

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

14/16 · 28. Juli 2016 · 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN



Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Str. 60 · 61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0
Franklinstraße 26 A · 10587 Berlin · T 030 43736 162

FCA MotorVillage Germany GmbH · www.motorvillage.de

Zukunft ungewiss: Markthalle Tegel

Eigentümer, Händler und Politiker führen gemeinsam intensive Gespräche



Foto: ks

Es wird viel spekuliert in diesen Tagen und die Gerüchteküche brodelt. Wie geht es weiter mit der Markthalle Tegel? Eine offizielle Antwort darauf gibt es bis dato nicht. Eigentümer und Politiker halten sich bisher mit Stellungnahmen in der Öffentlichkeit zurück. Unter den Betroffenen, Händlern und Anwohner gleichermaßen, wird jedoch heiß diskutiert. Leserbriefe an die Redaktion der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung sowie Bürgeranfragen an die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) sind Ausdruck der Besorgnis.

Die noch unvollendete Geschichte beginnt mit dem Verkauf des Tegel-Centers, das im Jahr 1972 eröffnet wurde. Bekanntermaßen ist seit Anfang des Jahres die HGHI Holding, an erster Stelle deren Namensgeber Harald Gerome Huth, neuer Eigentümer des Areals südlich und nördlich der 250 Meter langen Fußgängerzone Gorkistraße. Der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Projektentwickler hat sich zum Ziel gesetzt, die Einkaufspassage zu einer zeitgemäßen Einzelhandelsimmobilie umzubauen. Das ist ihm schon bei Projekten wie der Mall of

Berlin oder dem Einkaufscenter Das Schloss in Steglitz gelungen. Neben einer umfassenden Modernisierung will er die Verkaufsfläche von bisher 30.000 Quadratmeter auf 44.000 erweitern.

Dem Tegel-Center wird aufgrund seines langen Bestehens eine hohe Bedeutung für die Einzelhandelsstruktur im Ortsteil beigemessen. Namhafte Mieter, Karstadt etwa (die RAZ berichtete), sollen dem Center wieder mehr Anziehungskraft verleihen. Dies gelte besonders für den mittleren und oberen Bereich des Quartiers, hier müsse mehr Leben, mehr Laufkundschaft hinein, heißt es von Seiten des Investors.

„Tegel bekommt was Schönes von uns“, sagt Investor Harald G. Huth

Nach diesen Ankündigungen, quasi dem Prolog, folgt nun das nächste Kapitel, welches an Spannung kaum zu überbieten ist und vor allem das Schicksal der Markthalle betrifft. Hier halten sich die handelnden Personen bisher eher bedeckt. „Man muss auch ein bisschen Geduld haben, bis wir so-

weit sind“, bittet der Investor im Exklusivgespräch mit der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung um Verständnis. Das gehöre zu einem großen Projekt dazu, so Harald G. Huth weiter. Er kündigt für Ende August eine Pressekonferenz an, in der Einzelheiten präsentiert werden sollen.

Eines ist mittlerweile jedoch Gewissheit: Die Markthalle wird es schon bald in dieser Form nicht mehr geben. Dessen ist sich auch Marktleiter Dirk Prenzel bewusst, der als Betreiber in der vierten Generation auf eine über 100-jährige Familientradition zurückblicken kann. „Es ist schade, ich hätte gerne weitergemacht“, gesteht Prenzel wehmütig ein. Er weiß aber um die Zeichen der Zeit. Eigentlich läuft sein Vertrag noch bis Ende 2018, die Vertragsrechte könnten jedoch veräußert werden.

So scheint in der nächsten Episode das Aus der jetzigen Markthalle bereits für Anfang 2017 besiegelt. Spätestens mit Beginn der geplanten Umbauten müssten die Händler dann ihre Plätze räumen. Die Pforten am jetzigen Standort würden sich für immer schließen. **Fortsetzung auf Seite 2**

Gewobag äußert sich zu Hochhaus-Gemälde



Tegel – Ende Juni sorgte ein „Urban Nation“-Kunstwerk für Aufregung und wurde deutschlandweit in den Medien diskutiert. Die RAZ sprach nun exklusiv mit Kerstin Kirsch und Peter Burgfried von der Gewobag über das umstrittene Gemälde. **Seite 8**

Siegerin für Wettbewerb „Frauen in Führung“



Reinickendorf-Ost – Oft stoßen Frauen im Laufe ihrer Karriere an eine gläserne Decke. Umso wichtiger ist es, erfolgreiche berufstätige Frauen zu würdigen. Der Bezirk zeichnete in diesem Jahr Gabriele Henkens, zweifache Mutter und Geschäftsführerin der GSE Ingenieur-Gesellschaft mbH, als Siegerin des Wettbewerbs „Reinickendorfer Frauen in Führung“ aus. **Seite 12**

SPAREN SIE MIT DEN NEUEN

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RABATT- COUPONS

auf Seite 21

STELLENANGEBOT

WIR SUCHEN

- Sicherheitsmitarbeiter
- Doorman
- Detektive

BUNDESWEIT / ALLE BRANCHEN



... the right solution is possible

com-pact

- Wirtschaftsdetektei
- Wach- u. Sicherheitsdienst
- Personenschutz und VIP-Fahrdienst

compact – Wach- & Sicherheitsdienst GmbH & Co. KG
Auguste-Viktoria-Allee 4
13403 Berlin

Tel.: 030 / 41 40 86 76
Fax: 030 / 417 13 511
info@compact-sicherheit.de
www.compact-sicherheit.de

KOMMENTAR

Stillstand
oder Modernität?

Jetzt mal ganz im Ernst: Tegel ist in die Jahre gekommen. Das wird vor allem am Tegel-Center deutlich: Der graue Beton sieht schäbig aus, vom Hochhaus der Volkshochschule blättern die Putz ab. Keine Frage: Schick ist anders, und historischen Charme kann man dem 70er-Jahre-Bau mit den TC-Lettern in Retro-Orange auch nicht abgewinnen.

Doch wer im Wettbewerb mithalten will, muss auch Veränderungen zulassen. Sonst bleibt man auf Dauer auf der Strecke, und die Menschen gehen woanders shoppen. Wo es schöner ist. Wo es moderner ist. Wo es tolle Läden gibt.

Nun kommt Bewegung in die Fußgängerzone – mit einem neuen Inhaber, der 200 Millionen Euro investiert. Durch eine umfassende Modernisierung werden in Tegel weitere attraktive Läden einziehen. Und er hat es geschafft: was jahrelang unmöglich erschien: Karstadt kommt zurück! Ein großer Wunsch der Reinickendorfer nach einem Kaufhaus wird wahr.

Auch auf diese Weise wird die Attraktivität des Ortsteils gesteigert. Was den Tegelern besonders wichtig ist, ist der Erhalt ihrer Markthalle. Diese gehört seit mehr als 100 Jahren zu Tegel und ist ein Magnet für alle, die Frische und Qualität in Form von Käse, Obst & Co. schätzen. Doch auch hier sind die Zeichen der Zeit nicht spurlos vorübergegangen, und es bedarf auch hier dringend einer Frischzellenkur.

Der Standort wird sich auch ändern, wenn es nach den Plänen des neuen Eigentümers geht. Aber warum auch nicht? Die Markthalle befand sich in ihren Anfangszeit schließlich direkt am S-Bahnhof. Ein neuer Ort kann also nicht schaden. Allerdings ist die Angst, dass durch die Modernisierung des Tegel-Centers die Mieten steigen könnten, sicherlich berechtigt. Modernität hat eben ihren Preis. Es gibt keine Alternative – denn wer stillsteht, wird früher oder später von anderen überrollt und bleibt auf der Strecke.

Und so sollten sich die Tegeler freuen, dass ihr Kiez nicht weiter verlottert und Kaufkraft abwandert, sondern dass jemand viel Geld in die Hand nimmt, um das Shopping-Domizil schöner zu machen. Seien wir gespannt!

fle

Lösungssuche für einen Weiterbetrieb

Tegeler Markthalle soll als wichtiges Angebot für Bürger erhalten bleiben

Fortsetzung von Seite 1

Marktbetreiber Prenzel zeigt sich trotzdem „vorsichtig optimistisch“. Man suche zurzeit intensiv nach Lösungen für einen Weiterbetrieb. Der könnte vorübergehend in den Räumen des ehemaligen Hertie-Kaufhauses stattfinden. Später soll es wieder eine feste Örtlichkeit für Markthändler geben, wahrscheinlich im südlichen Bereich, also gegenüber der alten Halle.

Ähnlich äußert sich der Eigentümer. „Wir wollen, dass auch während der Bauphase eine Markthalle weiterbetrieben wird“, so Huth wörtlich. Zudem gebe es für die Zeit danach bereits Planungen für einen Standort. „Tegel bekommt was Schönes von uns“, verspricht der Unternehmer den Reinickendorfern.

Die Stimmung bei den 50 Standinhabern mit ihren 250 Mitarbeitern ist gegenwärtig getrübt. Man höre viel, wisse aber wenig, so der Tenor einer kurzen Umfrage. „Wir warten alle auf Informationen“, äußert sich Omar Alsuliman vom Eiscafé Castello di Gelato. Fleischermeister Martin Stark weiß kaum mehr. Er hofft auf einen Fortbestand an selber oder anderer Stelle, möchte weiter vor Ort bleiben.



Marktleiter Dirk Prenzel blickt auf eine lange Familientradition zurück.

Foto: ks

Ulrike Weißenborn vom Le Pavillon Gourmand hat dagegen bereits die Reißleine gezogen, zum Ende des Jahres gekündigt. „Sollte die Markthalle umziehen, wird es schwierig“, prophezeit sie. Der Charakter des sozialen Treffpunktes würde dann ihrer Ansicht nach auf der Strecke bleiben.

Bezirksamt und Bezirksverordnete wissen um die Problematik, haben

sich unter anderem in der letzten Sitzung der BVV mit dem Thema beschäftigt. „Die Markthalle ist ein ganz wichtiges Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger, sie trägt zur Attraktivität bei“, erklärt Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen. Er hoffe, dass das Nahversorgungszentrum sich auch in Zukunft durch Einzigartigkeit kennzeichne.

ks

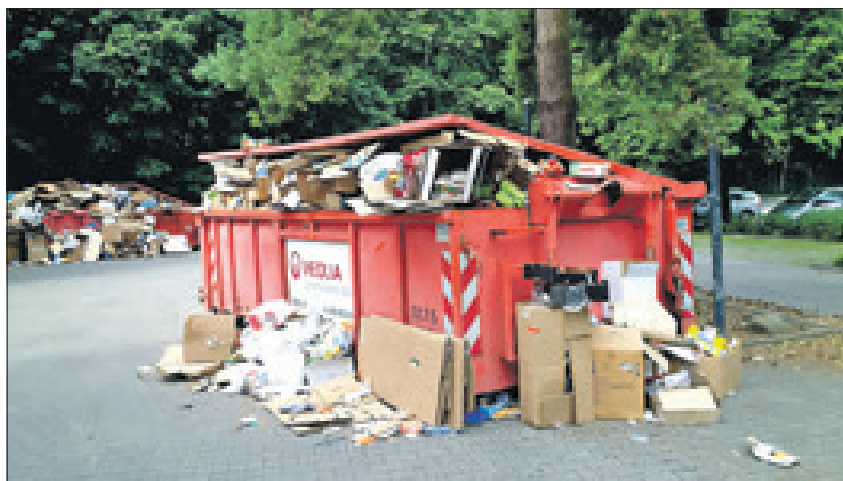
Containerchaos mit Papierbergen

Gut gemeintem Angebot von Supermarkt für Reinickendorfer droht das Ende

Hermsdorf – Chaos auf dem Gelände der Kaiser's Filiale an der Hohefeldstraße: Nach dem zweiten Juliwochenende trauten die Mitarbeiter des Supermarktes ihren Augen kaum: Papier- und Pappberge türmten sich im Bereich des Containerstellplatzes. Ein wahres Dreck-Chaos war entstanden. Kein Einzelfall. Vor allem nach den Wochenenden bietet sich den Supermarktmitarbeitern montagsmorgens des Öfteren ein solches Bild.

„Unsere Mitarbeiter sind nicht mehr gewillt, diesen Zustand, speziell nach den Wochenenden, hinzunehmen“, erklärt Frank Lehmann, Expansionsleiter der Kaiser's Tengelmann GmbH.

„Dass Bürger hier ihr Altpapier entsorgen dürfen, ist ein Entgegenkommen der Filiale an ihre Kunden und die Anwohner im Umfeld“, erklärt Bezirksbürgermeister Frank Balzer. „Nachdem die BSR ihren Werkhof in der Burgfrauenstraße aufgrund von einer zu kleinen, nicht mehr erweiterbaren Fläche im Jahr 2001 aufgege-



Gewohntes Bild auf dem Platz nach den Wochenenden.

Foto: privat

ben hat, hat Kaiser's den besonderen Service mit Altglas-, Altpapier- und Verpackungscontainern eingerichtet. Doch seit diesem Angebot gab es auch immer wieder Ärger mit außerhalb der Container entsorgtem Müll. Nun wird erneut darüber dis-

kutiert, die Container zu entfernen. „Ich appelliere an die Bürger, das Gelände sauber zu hinterlassen und ihr Glas und Papier in die Container zu entsorgen. Sonst wird es das Angebot bald nicht mehr geben“, sagt Balzer abschließend.

fle

ART for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus

- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de

Flieger vor der Berliner Silhouette ablichten

Planespotter Ralf Stöckling fotografiert besondere Flugzeuge im Landeanflug auf Tegel



Ralf Stöckling ist einer von 50 Planespottern in Berlin.

Foto: star

Tegel – Die Pentax mit dem schwarzen abgewetzten Gehäuse baumelt am schmalen Gurt um seinen Hals. Keine Digitalkamera. Ralf Stöckling fotografiert gegen den Trend noch immer analog. „Weil ich auf diese Weise mehr experimentieren kann“, sagt der Diplom-Geograf. Der gebürtige Berliner ist einer von rund 50 Planespottern der Stadt, die ihr Objektiv vorzugsweise auf Flugzeuge am Himmel über Berlin richten. 1973 hat er erstmals bewusst auf dem Balkon seiner Wilmersdorfer Wohnung nach seiner Kamera gegriffen, um einen Flieger im Landeanflug auf den Tempelhofer Flughafen auf Zelluloid zu bannen. „Damals noch mit einer Ritsche-Ratsche.“ Bis heute hat er von seiner Fotoleidenschaft nicht mehr lassen können. Regelmäßig ist er seit Jahren rund um den Flughafen Tegel anzutreffen.

Stöckling hebt das Fernglas an die Augen, dann platziert er die Kamera auf einem Mauervorsprung – die TU 154 der slowakischen Regierung wird in Tegel erwartet und soll gleich ihren Schatten über das Einkaufszentrum

Clou am Kurt-Schumacher-Platz werfen. Genau das Bild will er haben.

Warum nehmen Sie gerade diese Maschine russischer Bauart ins Visier?

Ralf Stöckling: Der Flieger ist ein Oldtimer, soll ausgemustert und von einem Airbus ersetzt werden. Das ist einer seiner letzten Flüge. Das will ich festhalten.

Sie wollen also Zeitgeschichte dokumentieren?

Ganz genau. Ich sehe mich als Archivar, als Bewahrer und Verwalter von Historie. Ich will festhalten, was verschwindet.

Die meisten Flotten der Airlines sind modernisiert. Bekommen Sie noch genug Modelle vor die Linse?

Noch fliegen einige Maschinen älteren russischen Typs wie die Antonow 22. Die soll als Charterfrachtmaschine der ukrainischen Airline jetzt in Leipzig stationiert werden. Das Flugzeug besticht mit seinen vier Gegenlaufpropel-

lern. Diese Konstruktion gibt es sonst nur noch bei den russischen Bombern und Aufklärern.

Also auf nach Leipzig oder bleiben Sie lieber in Berlin?

Den Trip nach Leipzig werde ich mir gönnen, aber meine Liebe gilt dem Fotomotiv Berlin. Allein schon wegen der Architektur.

Heißt, Sie legen bei Ihren Flugzeugfotos Wert auf einen städtischen Hintergrund?

Ja, richtig. Berlins markante Bauten stehen für mich im Vordergrund – mit dem besonderen Flieger über dem Dach eines bestimmten Gebäudes. Um diese Momente einzufangen, muss ich einiges in Kauf nehmen.

Zum Beispiel?

Um 5 Uhr morgens aufstehen, um das ideale Licht für die Szene einzufangen, und mir genügend Zeit nehmen, um am Standort den idealen Platz zu finden. Dabei geht es oft nur um Millimeter. Der eine Schritt zur Seite oder nach vorn kann über das perfekte Bild entscheiden. Vor allem aber muss ich stets das Ohr an der Planespotterzene haben, um zu erfahren, wann und wo

spezielle Flugzeuge erwartet werden. Das gilt gerade, wenn es sich um Regierungsmaschinen handelt, die in Tegel landen. Infos darüber gibt es nur unter der Hand. Der Rest findet sich über die Flugpläne im Internet.

Und wer sieht sich Ihre Bilder an?

Gelegentlich Freunde. Die finden das ganz amüsant. Aber ich bin ein Einzelkämpfer – bei der Jagd nach Bildern wie auch bei der Auswertung des Materials. Es gibt Planespotter, die sich im Internet einen Namen machen wollen, indem sie das Neueste und Größte einfangen und verbreiten. Das ist nicht meine Sache.

Ist der Flughafen Tegel der ideale Ort, um die Kamera herauszuholen?

Ist er. Kein Vergleich zu Schönefeld, da kann man nur mit Tele arbeiten. Auf der Besucherterrasse oder von einem der Besuchertürme in Tegel kommt man ganz nah ran. Früher, als die Plexiglaswände noch in Gate 14 fehlten, war es noch einfacher. Man robbte ein Stück in die Höhe und hatte den idealen Ausblick.

Vielen Dank für das Gespräch.

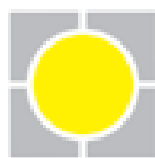
Interview Katrin Starke



Aus der Fotografenperspektive: Maschine im Landeanflug.

Foto: ima

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU / AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**



Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

KURZ & KNAPP

Verlagssonderveröffentlichung

Teil 14

Kiezfonds-Projekte 2016 ausgewählt

Reinickendorf – Die Bezirksverordnetenversammlung hat für 2016 den Ortsteil Borsigwalde und den Kiez Schwarzwaldsiedlung/Rollbergesiedlung als Regionen für den Kiezfonds auserkoren. Nach einer öffentlichen Präsentation der verschiedenen Projekte stimmte eine Jury über eine Förderung ab. Zu den Gewinnern der Abstimmung gehörten das Projekt „Spielgarten für Jung und Alt“ im Garten der Kindertagesstätte Tietzer Strolche, bei dem Familien unabhängig von Herkunft, Sprache, Religion und sozialem Status zusammenkommen. Außerdem wurde das Projekt „Heimat = Zuhause?!“ der Kirchengemeinde Lübars und der Borsigwalder Kita-Cup ausgewählt.

Konferenz Nachnutzung TXL floppt

Tegel/Moabit – Mitte Juli fand die „8. Standortkonferenz Nachnutzung Flughafen Tegel“ statt, die trotz vieler Möglichkeiten zur Information und Diskussion kaum Besucher nach Moabit lockte. „Vermutlich war der Westhafen für das Thema Nachnutzung Flughafen Tegel die falsche Location“, kritisierte Bezirksstadtrat Martin Lambert und forderte, solche Veranstaltungen zusammen mit dem Bezirk Reinickendorf zu planen und durchzuführen.

In Ausbildung und Druck ganz vorne

In jeder Ausgabe stellen wir ein Portrait aus der Imagekampagne von unit ZÜRN „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“ – Diesmal: LASERLINE Druckzentrum Berlin KG

Die mit über 100.000 Kunden größte mittelständische Druckerei in Berlin und Brandenburg gehört europaweit zu den Online-Pionieren der Branche.

Mit über 200 Mitarbeitern, zwei Standorten in Berlin und einer Niederlassung in Bremen produziert LASERLINE mit modernster und ökologisch effizienter Technik im Offsetdruck, Digitaldruck und in der Webbetetechnik. Bei



Bilanz vorzuweisen. Verantwortung übernimmt das Unternehmen aber nicht nur in Sachen Klimaschutz, auch bei der Ausbildung setzt das Berliner Traditionsunternehmen Maßstäbe. Dafür sprechen die Zahlen: So liegt die Ausbildungsquote im Unternehmen bei 15 Prozent, was im Vergleich mit dem bundesdeutschen Durchschnitt von rund 6,4 Prozent ein herausragendes Ergebnis darstellt.

Im vergangenen Jahr durfte sich LASERLINE daher über die Auszeichnung des Reinickendorfer Ausbildungsbuddy 2015 freuen. Mit dem Buddy Bären werden Unternehmen, die sich bei der Ausbildung junger Menschen über das Normalmaß hinaus einsetzen, öffentlich für ihre Leistung gewürdigt. Das gesamte LASERLINE Team freut sich dabei auch über die schöne Trophäe, denn der Buddy Bär ist ein echtes Unikat.

erhält der Kunde alle Druckprodukte einschließlich Weiterverarbeitung und Veredelung aus einer Hand. Neben der ausgeprägten Serviceorientierung und den mehrfach zertifizierten Umweltstandards ist auch die

Druckqualität führend. Als eine der ersten Druckereien weltweit arbeitet das Druckzentrum dabei komplett klimaneutral – und zwar in allen Unternehmensbereichen.

Seit April 2015 werden darüber hinaus alle Emissionen, die beim Besuch der Website von LASERLINE anfallen, kompensiert. Damit hat LASERLINE eine blitzsaubere CO₂-

Wir bringen es auf den Punkt:

Reinickendorf ist nicht mehr sicher!

Klarheit schaffen:

Graue Panther wählen

info@grauepanther-berlin.de • Bürgertelefon: 030/4147-2040

THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo. Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

compact Wach- & Sicherheitsdienst – ein aufstrebendes Unternehmen

Ihr Partner für alle Sicherheitsdienstleistungen

Die compact Wach- & Sicherheitsdienst GmbH & Co. KG wurde 2002 von den geschäftsführenden Gesellschaftern Karsten Süss und Mike Rockstädt zunächst als „Wach- & Sicherheitsdienst compact, Karsten Süss & Mike Rockstädt

GbR“ gegründet und am 1. Januar 2009 in eine GmbH & Co. KG umgewandelt. Heute gehört das Unternehmen mit seinen rund 120 Mitarbeitern zu den wenigen inhabergeführten unabhängigen Sicherheitsun-

ternehmen, dessen Aktionsradius sich nicht nur auf den Berliner Raum beschränkt, sondern das bundesweit aktiv ist, und einige der größten deutschen Handelskonzerne zu seinen Kunden zählt.

Neben dem Schwerpunkt Einzelhandel gehören die Geschäftsfelder Objektschutz, Wach- und Sicherheitsdienst sowie Sicherheitstechnik und Veranstaltungsschutz zu den Kernkompetenzen des Unternehmens. Darüber hinaus wurden Hunderte von Autogrammstunden deutscher und internationaler Künstler betreut und abgesichert. Außerdem steht den Kunden ein Spezialteam zur Verfügung, das sich um Observationen, die Aufklärung von Straftaten – wie das Erschleichen von Leistungen – sowie

die Aufklärung von Diebstählen und Einbrüchen kümmert.

Damit alle Geschäftsfelder optimal betreut werden können, wird ausschließlich gut ausgebildetes Personal eingesetzt, das nicht nur



Karsten Süss (l.) und Mike Rockstädt.

flexibel einsetzbar ist, sondern auch über die notwendigen Qualifikationen und ein seriöses Auftreten verfügt. Alle Detektive, Doormen, Werkchutzfachkräfte und Sicherheitsmitarbeiter besitzen ein

einwandfreies Führungszeugnis, haben die IHK-Sachkundeprüfung nach §34a abgelegt, sind beim Unternehmen sozialversicherungspflichtig angestellt und über die Berufsgenossenschaft abgesichert. Das Unternehmen garantiert faire, angemessene Löhne und Gehälter, welche nicht nur deutlich über dem Mindestlohn liegen, sondern bei entsprechender Qualifikation oftmals auch im übertariflichen Bereich angesiedelt sind.

Damit das Unternehmen weiter wachsen kann, sind neue Mitarbeiter willkommen: „Alte Hasen“ ebenso wie Berufsanfänger, die dann intern geschult werden.

Weitere Informationen unter
www.compact-sicherheit.de

ANZEIGE

10.000 Pakete täglich von Tegel zum Kunden

Amazon eröffnet neues Verteilzentrum am Borsigturm – weitere Mitarbeiter gesucht



Monika Ehrhardt ist seit Anfang April dabei und hat sich schon gut eingearbeitet. Foto: fle

Tegel – Heute bestellt und heute geliefert? Und was ist mit jetzt geordert und in einer Stunde an der Wohnungstür? – Amazon macht's möglich. Um Kunden in kürzester Zeit beliefern zu können, erweitert der Online-Versandhändler seine Verteilzentren in Deutschland und eröffnete kürzlich das zweite deutsche Amazon-Verteilzentrum in Berlin, und zwar im Dock 100 in der Straße Am Borsigturm in Tegel. Dort, wo einst Lokomotiven und Landmaschinen hergestellt wurden, werden nun von hier aus Päckchen und Pakete mit unterschiedlichstem Inhalt von A wie Akkus bis Z wie Zelte ausgeliefert.

Am 4. April wurde am neuen Standort, der 13.730 Quadratmeter Lagerfläche und 880 Quadratmeter Bürofläche umfasst, mit 47 Mitarbeitern gestartet. „Mittlerweile sind es bereits 90 Mitarbeiter, die hier am neuen Standort im Service tätig sind“, erklärt Bernd Schwenger, Geschäftsführer des neuen Verteilzentrums in Tegel. „Doch wir wollen bereits Ende dieses Jahres über eine Mitarbeiterzahl von 148 verfügen, die in verschiedenen Schichtsystemen hier in Tegel tätig sein werden“, fügt er hinzu. 150 Fahrzeuge sind unterwegs, um mehr als 10.000 Pakete an sechs Tagen pro Woche rund um die Uhr zu

befördern. Auch diese werden nach und nach aufgestockt, auf bis zu 350. Um das Wohnumfeld nicht zu sehr zu belasten, treffen nicht alle 150 Fahrzeuge gleichzeitig ein, sondern fahren das Verteilzentrum zwischen 8.45 Uhr und 10.45 Uhr in mehreren Wellen an.

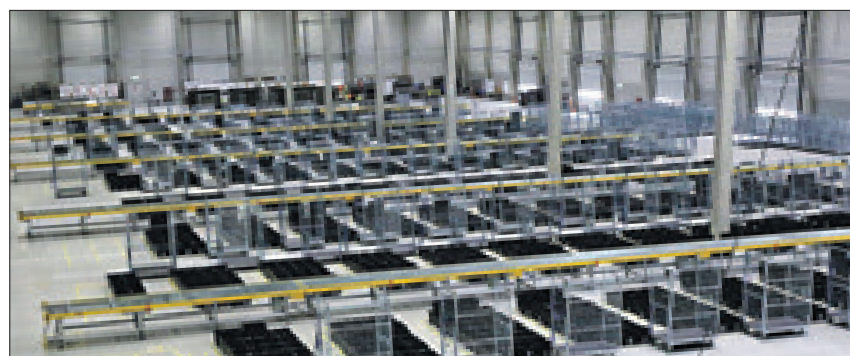
Von hier aus beliefert Amazon Logistics über verschiedene Lieferpartner mehrere Postleitzahlenbereiche in Berlin – teilweise sogar für so genannte „Same Day Bestellungen“, die noch am Bestelltag an die Kunden geliefert werden. „Der Standort ist also kein Lager oder Zwischenpuffer, sondern ein Verteilzentrum“, erklärt Standortleiter David Cass.

Hier kommen die Pakete unter anderem aus den europäischen Logistikzentren an, werden entladen, auf die Zustellfahrzeuge sortiert und schließlich an die Kunden ausgeliefert. Die Verteilung erfolgt anschließend mithilfe

feiner Amazon-Routenplanung.

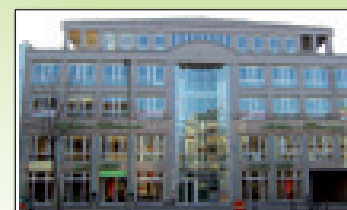
„Ich freue mich nicht nur über die hier neu entstandenen Arbeitsplätze, sondern auch darüber, dass sich das gesamte Areal auf dem ehemaligen Borsiggelände, heute Dock 100, immer weiter entwickelt. Viele Firmen ziehen nach Tegel und steigern die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Reinickendorf nachhaltig“, erklärt Bezirksbürgermeister Frank Balzer, der gemeinsam mit Baustadtrat Martin Lambert bei der feierlichen Eröffnung vor Ort war.

Monika Ehrhardt ist eine der ersten neuen Mitarbeiter im Verteilzentrum in Tegel und hat sich bereits gut eingearbeitet: „Ich bin von Anfang an dabei“, sagt die 62-jährige Pankowerin. „Mit Logistik hatte ich jedoch beruflich noch nie zu tun, aber es ist sehr spannend, und ich lerne jeden Tag etwas Neues dazu.“ *fle*



Die neue Amazon-Halle hat eine Fläche von 6.000 Quadratmetern. Foto: fle

Die Möbelzeitschrift **Arcade** hat uns 2013, 2014 und 2015 unter die **Top-Einrichtungshäuser Deutschlands** gewählt!



Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 – 2016 · 118 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

118 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

58 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu **längst ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

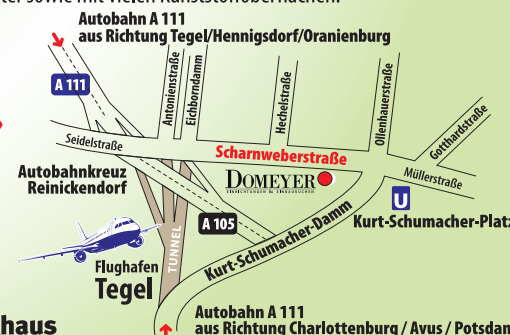
... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!

Kompetenz seit 118 Jahren!



Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



Cornelia und Matthias Domeyer

KURZ & KNAPP

Tim Zeelen stiftet Preise

Waidmannslust/Tegel – Für Wolfgang Nieschalk war das 12. Waidmannsluster Kiezfest ein Grund zur Freude, denn er nahm für den Förderverein der Königin-Luise-Kirche den Waidmannsluster Ehrenamtspreis vom Berliner Abgeordneten Tim Zeelen entgegen. Dieser stiftet auch den Tegeler Ehrenamtspreis, der in diesem Jahr beim Tegeler Hafenfest der



Tim Zeelen (l.) übergab Wolfgang Nieschalk den Preis. Foto: Zeelen

Freiwilligen Feuerwehr Tegel übergeben wurde. Seit 31 Jahren leisten die ehrenamtlichen Feuerwehrmänner im Bezirk einen unschätzbaren Beitrag für das Zusammenleben im Ortsteil. Im nächsten Jahr bekommt die Feuerwehr Tegel für die Instandsetzung des Bootschuppens zudem Mittel aus dem Sonderprogramm des Berliner Senats für die Freiwilligen Feuerwehren.

CDU lehnt Fahrradweg ab

Reinickendorf – Bereits in der Juni-Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) hatte die Partei Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag eingebracht, der forderte, auf der Bernauer Straße zwischen Reinickendorf und Spandau einen durchgängigen und beidseitigen Fahrradschutzstreifen anzulegen. Dieser wurde im Verkehrsausschuss diskutiert und beschlossen. In der Juli-Sitzung der BVV wurde nun der Antrag aber von der Reinickendorfer CDU abgelehnt. Tobias Endrikat von den Grünen bedauert diese Entscheidung: „Obwohl die Bernauer Straße Bestandteil des Berliner Fahrradhaupttroutennetzes ist, prallen hier an der CDU alle Argumente für eine moderne und zukunftsorientierte Verkehrspolitik ab.“

Minigolfanlage komplett verwüstet

Das Grundstück an der Berliner Straße wird nun vom Bezirksamt zwangsgeräumt

Die Bälle einlochen und den Nachmittag gemütlich beim Mini-golf verbringen – jahrelang war Peter's Miniatur-Golf-Welt an der Berliner Straße 82 eine beliebte Adresse für Wochenenden und Familiennachmittage. Doch nun ist die gesamte Anlage komplett verwüstet, Bahnen sind zerschlagen, das Häuschen demoliert. Das Unkraut sucht sich seinen Weg und überwuchert alles.

Dabei hatte der Inhaber die 1963 errichtete Anlage, die er 2003 in einem desolaten Zustand übernommen hatte, Jahr für Jahr in mühevoller Arbeit wieder aufgebaut. Nicht nur die 18 turniergerechten Bahnen, sondern auch die 1.615 Quadratmeter große Grünanlage waren immer sehr gepflegt. Schweißen und Lackieren der Stahlrahmen, Spachteln, Schleifen und Ausrichten der Bahnsegmente sowie deren Hindernisse waren zeitaufwändig und kostenintensiv. Das große Unwetter mit dem starken Sturm im Jahr 2010 setzte der Anlage sehr zu. Dennoch ging es mit dem Minigolfen weiter. Nun bietet sich den Passanten ein völlig anderes Bild. Die Telefonnummer auf dem Schild an der Minigolfanlage ist nicht mehr aktuell, auch auf der Internetseite kommt man nicht weiter.



Der Platz an der Berliner Straße ist mutwillig zerstört worden.

Foto: fle

Eine Nachfrage bei der Pressestelle des Bezirksamtes bringt Klarheit: Das Grundstück gehört dem Bezirk, und dem Pächter wurde gekündigt, da dieser die Miete nicht mehr gezahlt hat und auch postalisch nicht mehr erreichbar war. Der Pächter selbst habe nach der Kündigung das Gelände komplett verwüstet im Chaos und Dreck zurückgelassen.

Das Facility Management und das Gartenbauamt samt ihres Leiters Rüdiger Zech sind nun damit beauftragt, das Gelände zu beräumen und den Unrat zu beseitigen. Dies wird in den nächsten Wochen geschehen. „Wir sind nun im Gespräch mit dem Betrei-

ber der Minigolfanlage an der Adelheidallee“, sagt Bezirksbürgermeister Frank Balzer. „Er sucht einen neuen Standort. Für uns als Bezirk wäre es die beste Lösung, wenn er nun die Minigolfanlage an der Berliner Straße 82 übernehmen würde.“

Allerdings sei der potenzielle neue Minigolfanlagenbetreiber nicht so glücklich mit der Parkraumsituation, denn Parkplätze sind in Tegel rar. Doch Balzer erklärt: „Wir suchen nun nach einer Lösung. Möglicherweise könnten ein paar neue Parkplätze auf dem Sportplatzgelände nebenan entstehen. Es wäre eine perfekte Lösung“, fügt er abschließend hinzu. *fle*

WAHL-LEXIKON



Folge 14

Wer überwacht eigentlich die Wahlen?

Organe, die auf Landesebene, d. h. im Land Berlin, die Wahlen überwachen sind die Landeswahlleiterin und der Landeswahlausschuss. Für die Bezirksebene sind der Bezirkswahlleiter und der Bezirkswahlausschuss zuständig.

Der Landeswahlleiter und ihr Stellvertreter werden vom Senat, der Bezirkswahlleiter und sein Stellvertreter vom zuständigen Bezirksamt bestellt und öffentlich im Amtsblatt für Berlin bekannt gemacht. Die Landeswahlleiterin für Berlin Petra Michelis-Merzbach ist für die Vorbereitung und Durchführung der politischen Wahlen sowie für die Ermittlung und Feststellung der Wahl-

ergebnisse für ganz Berlin zuständig. Dieser Wahlausschuss besteht aus der Landeswahlleiterin und ihrer Stellvertreterin, sechs Wahlberechtigten und zwei Richterinnen oder Richtern am Obergericht Berlin-Brandenburg als weiteren Mitgliedern. Bei der Auswahl der nichtrichterlichen Mitglieder der Wahlausschüsse können die im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien entsprechend ihrem Anteil an den Zweitstimmen bei der letzten Wahl die Mitglieder vorschlagen. Die richterlichen Mitglieder des Landeswahlausschusses und ihre Stellvertreter werden auf Vorschlag des Präsidenten des Obergerichts

Berlin-Brandenburg berufen. Der Bezirkswahlleiter von Reinickendorf Daniel Dreher führt die Geschäfte des Bezirkswahlausschusses und trägt die Verantwortung für die Durchführung der Wahlen in Reinickendorf. Der Bezirkswahlausschuss besteht aus dem Bezirkswahlleiter als Vorsitzenden und sechs Wahlberechtigten aus dem Bezirk. Auch hier werden die Parteien gemäß dem Zweitstimmenergebnis bei der letzten Wahl anteilmäßig berücksichtigt. Die Wahlausschüsse fassen ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Wahlleiters. **Frank Zemke**

Barrierefreie & altersgerechte Badumbauten

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Haustechnik aus Reinickendorf



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 / 417794-0 | Fax 030 / 417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Sie möchten Ihr Bad barrierefrei gestalten?
Individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Rufen Sie uns an! Wir freuen uns, Sie zu beraten und mit Ihnen zu planen.

LASERLINE: Ihr Druckpartner



Zufriedene Kunden sind für uns das Maß der Dinge und unser tägliches Ziel. Als starker Druckpartner in Berlin überzeugen wir mit höchster Qualität, einem umfassenden Service und verlässlicher Unterstützung. Schon jetzt haben wir damit namhafte Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen überzeugt und bei gemeinsamen Projekten begleitet. Unsere Partner stehen mit ihrem starken Namen als unsere Referenzen.

Wann werden Sie ein Teil von uns? Weitere Informationen unter www.laser-line.de

LASERLINE
We print it. You love it!



Die sechs bisher erstellten Wandgemälde an der Neheimer Straße. Stein des Anstoßes ist das Bild, auf dem ein Mädchen vermeintlich in einer Blutlache steht (3. v. r.).

Fotos: Gewobag

Lebendiges Museum: Kunst braucht Freiräume

Kunstwerk sorgt für Diskussionen – Die RAZ traf sich mit Kerstin Kirsch und Peter Burgfried von der Gewobag

Tegel-Süd/Moabit – Zahlreiche Medien haben berichtet, mittlerweile werden bereits Unterschriften gegen das Fassadengemälde an der Neheimer Straße 8 gesammelt. Die RAZ traf sich mit Kerstin Kirsch, Geschäftsführerin der Gewobag MB Mieterberatungsgesellschaft mbH und Leiterin Stiftungsmanagement der Berliner Leben, und Peter Burgfried, Bereichsleiter Bestandsmanagement der Gewobag, um über das Projekt ArtPark Tegel und die aktuellen Diskussionen zu sprechen.

Wie ist die Idee zu dem Projekt ArtPark Tegel von der Initiative Urban Nation entstanden?

Kerstin Kirsch: Die Street-Art-Idee gibt es ja schon länger, und in Berlin gibt es viele sehenswerte Kunstwerke an den Hauswänden. Einige Wände werden aber leider sinnlos besprüht. Das betrifft auch Objekte aus dem Gewobag-Bestand. In diesem Kontext hat die im Kunstbereich sehr bewanderte Kuratorin Yasha Young mit Unterstützung der Gewobag in 2013 die Initiative Urban Nation gegründet und seitdem zahlreiche Künstler aus Deutschland und der ganzen Welt nach Berlin eingeladen. 2015 hat die Stiftung Berliner Leben die Initiative aufgegriffen und mit all den Projekten

weitergeführt. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, sich insbesondere mit Kunst und Kultur im Zusammenhang mit den Berliner Stadtteilen und Quartieren auseinanderzusetzen. So ist gemeinsam zwischen Gewobag und der Stiftung die Idee entstanden, den ArtPark Tegel zu schaffen.

Die Gewobag stellt den Künstlern also die Leinwand zur Verfügung?

Peter Burgfried: Genau, und wir wollen damit – gerade in unseren sozial schwächeren Quartieren – einen niedrigschwelligen Kunstzugang ermöglichen.

Kerstin Kirsch: Über die Initiative hinaus freuen wir uns darauf, der gänglichen Street-Art-Kunst künftig ein Zuhause zu geben. So soll ein lebendiges Urban Nation Museum mitten in der Stadt entstehen. Dieses Museum wird mit Außengalerien in der Stadt verbunden sein. Der ArtPark Tegel ist eine davon. Und wie in einem Museum üblich, werden die Bilder hier von Zeit zu Zeit wechseln. Angedacht sind auch ‚Ausstellungen‘ zu einem bestimmten Thema.

Wer wählt die Bilder für die Hauswände aus?

Kerstin Kirsch: Die künstlerische und

kuratorische Leitung obliegt Yasha Young. Sie wählt die Künstler aus, und diese genießen die künstlerische Freiheit, die sie für den kreativen künstlerischen Schaffungsprozess benötigen. Es gibt keine Zensur.

Peter Burgfried: Gewisse Rahmenbedingungen sind dabei natürlich einzuhalten. So dürfen die Bilder weder sexistisch noch gewaltverherrlichend sein. Außerdem dürfen z. B. keine Waffen abgebildet werden.

Das Kunstwerk an der Neheimer Straße 8 hat für viele Diskussionen gesorgt. Soll dieses nun wieder verschwinden?

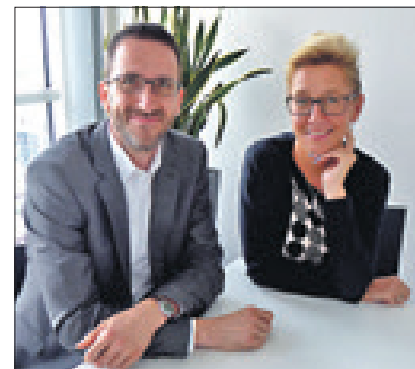
Peter Burgfried: Nein. Kunst lebt auch von der Auseinandersetzung mit ihr, es ist darum wichtig, dass über Kunst diskutiert wird. Und auch wenn uns die Intensität der Reaktionen und das Medienecho auf dieses eine Bild tatsächlich etwas überrascht haben: Uns erreichen nicht nur negative, sondern auch viele positive Stimmen zu dem Kunstwerk. Für uns steht ganz klar fest: Kunst braucht Freiräume. Wir werden daher auch zukünftig nicht einzelne Bilder freigeben oder darüber abstimmen. Es soll hier eben keine bestellte Dekoration, sondern Kunst zu sehen sein.

Kerstin Kirsch: Der ArtPark Tegel ist quasi Kunst ohne Eintritt. Den Dialog zu den Werken werden wir weiterführen. Und wenn wir damit erreichen, dass sich die Menschen mit ihrer Umgebung auseinandersetzen und damit auch Verantwortung für ihr unmittelbares Wohnumfeld übernehmen, dann haben wir viel erreicht.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Gabriele Schulte-Kemper

Das letzte von sieben Bildern soll bald folgen. Die Anwohner in Tegel werden in den kommenden Wochen weitere Informationen vor Ort erhalten.



Peter Burgfried und Kerstin Kirsch. Foto: gsk

„Wo Hoffnung kleingeschrieben wird“

Spendensong für Mutter-Kind-Station der Johanniter im Südsudan

Reinickendorf – Wenn der Rapper Shadow030, der mit bürgerlichen Namen Nelson Koroma heißt, einen Song schreibt, sucht er für den Einstieg nach einer starken Metapher, mit der er die Zuhörer mitnehmen kann. „Ein Song für Mütter und Kinder in Afrika“ beginnt daher wirkungsstark mit: „In einer Welt, wo Hoffnung kleingeschrieben wird im Manuskript, gebärt Rosetta bald in dieser monochromen Welt ein Kind.“ Das Lied handelt von der Südsudanerin Rosetta und der Geburt ihres Kindes unter widrigsten Umständen und ist Teil einer Spendenaktion der Johanniter für die medizinische Versorgung von Müttern und Kindern im Südsudan.

Der Initiator Benjamin Martin arbeitet bei den Johannitern in Berlin. Eine Kollegin, die in der Auslandsabteilung des Vereins im Südsudan tätig ist, erzählte ihm anhand von Rosettas Geschichte von den problematischen Umständen bei Geburten in dem ost-

afrikanischen Land. Die Geschichte berührte den jungen Mann so sehr, dass er sich entschied, aktiv zu werden und einen Song aufzunehmen. „Ich brauchte aber jemanden, der das textet und



Benjamin Martin, Nelson Koroma und Peter Freimanis (v.l.) im Studio. Foto: ima

aufnimmt. Nelson kenne ich schon lange und ich mag, wie sinnvoll seine Texte sind“, erklärt Benjamin seine Entscheidung. Nelson Koroma, dessen Wurzeln in Sierra Leone liegen, findet, dass die Situation in Schwarzafrika überall ähnlich ist, deswegen konnte er sofort et-

was mit dem Thema anfangen. „Zudem hat mich die Herausforderung gereizt, mich dem Thema anzunehmen“, erzählt der Rapper. Sein Projektpartner brauchte ihm nur die Informationen zu Rosetta zu geben, dann textete Nelson in kürzester Zeit den Song.

Produziert wurde dieser von Peter Freimanis, dessen Studio in Tegelort liegt. Er ist ein Familienfreund von Benjamin und war sofort bereit, sein Studio und sein Können zur Verfügung zu stellen: „Ich finde es spannend, neue Künstler kennenzulernen. Nelson ist schnell und spontan und kommt mit eigenen Vorstellungen. Deswegen hat die Zusammenarbeit sehr gut geklappt.“

Als Ziel für die Spendenaktion, die auf betterplace.org läuft, hat sich Benjamin Martin 5.000 Euro gesetzt. Mit dem Geld könnte man für Mütter und Kinder im Südsudan viel erreichen. Weitere Informationen erhalten spendenwillige Reinickendorfer unter www.suedsudan.betterplace.org **ima**

RESTAURANT
MORGENLAND
TÜRKISCH-ORIENTALISCHE
SPEISEN, WEIN & MEHR

Auch in den Ferien geöffnet!
Gemütliche Terrasse
Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin
Tel.: 403 95 995 · www.morgen-land.de

Carrols *Für Genießer*
Weine und Accessoires

Wein und Design aus Südafrika

Hermesdorfer Damm 90 | 13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 28
www.carrols.de | info@carrols.de
Mo.-Fr. 10-18 Uhr

HEMMY'S
TABACCO &
ALCOHOL

Mo-Fr 12-22 Uhr
Sa 11-22 Uhr · So 14-22 Uhr

Hemmy Garcia · Welfenallee 6 · Frohnau
Tel.: 030-40 10 77 74 www.hemmys.de

Mit Würde gegen das Vergessen

Schutzräume für Demenz in Tegel und dem Märkischen Viertel eingerichtet



Christine Münzberg, Uwe Brockhausen, Irina Neicke und Jana Forreiter-Stief (hinten v.l.) und Bernhard Kufka bei der Unterzeichnung der Vereinbarung. Foto: fle

Märkisches Viertel/Tegel – Verwirrt und allein auf der Straße. Der Schlafanzug klebt am Körper, verschwitzt durch die Verzweiflung, barfuß. Wo gehöre ich hin? Es gibt demenziell erkrankte Menschen, die vollkommen orientierungs- und hilflos aufgefunden werden – und sie mussten bisher auf der Polizeiwache verbleiben, bis die Identität und der Wohnort ermittelt wurden. Doch es geht auch anders: Seit dem 11. Juli werden diese Menschen von der Polizei zu einer, in räumlicher Nähe befindlichen, stationären Einrichtung im Bezirk gebracht. Dort können die Personen dann adäquat und in Ruhe versorgt werden, bis Identität und Wohnort ermittelt sind.

Die „Alloheim Seniorenresidenz Märkisches Viertel“ und die „Renafan GmbH Service Leben Tegel“ haben sich bereit erklärt, als Schutzraumanbieter zu fungieren und hilflose, demenzkranke Menschen bei sich aufzunehmen und ihnen einen Ort zu geben, an dem sie vorübergehend bleiben können. Beide Einrichtungen gehören der Arbeitsgemeinschaft „Altenhilfe Reinickendorf“ an.

„Es passiert leider zu allen Tages- und Nachtzeiten, dass Menschen hilflos umherirren und Bürger uns dann anrufen“, sagt Polizeibeamtin Susanne Grosse. Und vor allem, wenn das Wochenende vor der Tür steht und die

Personen nicht von Familienangehörigen oder Betreuern vermisst werden, kann es manchmal Tage dauern, bis das Zuhause ermittelt ist. Eine Wache ist für diese lange Zeit und für verwirrte Personen dann natürlich der falsche Ort“, fügt sie hinzu.

Und die Situationen werden zahlreicher – schließlich werden die Menschen immer älter und die Zahl der Demenzkranken steigt.

Nun geht es dann in eine der Seniorenresidenzen. „Wir haben dafür keinen speziellen Raum, sondern wandelnde Plätze“, erklärt Jana Forreiter-Stief, Leiterin der Alloheim Seniorenresidenz, die 2011 mit 29 betreuten

Wohnungen und 101 vollstationären Pflegeplätzen eröffnet wurde. „Hier bei uns haben die Personen einen geschützten Ort und die Hilfe und Unterstützung durch unser Personal, die sie benötigen“, fügt sie hinzu. Auch die 2007 eröffnete Senioreneinrichtung von Renafan bietet Plätze an.

Die Idee, einen solchen Schutzraum einzurichten, kam übrigens von Bernhard Kufka, Leiter der Polizeidirektion 1: „Ich war vorher Leiter der Direktion 5 in Neukölln, und da gab es bereits solch einen Schutzraum. Ich freue mich sehr, dass wir dies nun auch in Reinickendorf realisieren konnten.“

Zwei Jahre hat es gedauert, bis die Vereinbarung zwischen der Polizei, den Einrichtungen und dem Bezirk stand.

Der Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen freut sich über diesen Schritt: „Ich möchte mich ausdrücklich bei der Polizei und insbesondere den zwei Reinickendorfer Pflegeeinrichtungen dafür bedanken, dass wir das Projekt realisieren können. Es ist großartig, dass ein solches Projekt freiwillig und ohne jede finanzielle Unterstützung von den Pflegeeinrichtungen übernommen wird.“

Christine Münzberg, Leiterin der Zentralen Anlauf- und Koordinierungsstelle (ZAK) sowie des Fachbereichs Gesundheitswirtschaft in Reinickendorf, erklärt abschließend: „Wir haben damit etwas ganz Phantastisches erreicht – und die eigentlichen Gewinner dieser Vereinbarung sind die demenzkranken Menschen selbst.“ fle



Das Seniorenheim von Renafan in Tegel bietet auch Schutzräume für Demenzkranke. Foto: fle

Kriegsgräberpflege

Jugendliche aus aller Welt beteiligen sich an Workcamps

Reinickendorf – In Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt werden in diesem Jahr drei Workcamps des Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes durchgeführt. Hier werden insgesamt 45 Jugendliche Gräber von Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft auf dem Friedhof Heiligensee, auf dem Friedhof Reinickendorf und der Kriegsgräberstätte Reinickendorf pflegen. Die jungen Menschen kommen aus Algerien, Armenien, Deutschland, Frankreich, Italien, Russland, Serbien, der Ukraine, der Tschechischen Republik und der Türkei in den Bezirk. red



Jugendliche bei der Kriegsgräberpflege. Foto: fle

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Unsere Anzeigenberater für Sie vor Ort:



Gerd Poetschick
Mobil: 0177-772 64 08



Falko Hoffmann
Mobil: 0151-64 43 21 19

Gaby Bär
Mobil: 0151-11 333 270

anzeigen_RAZ@laser-line.de

PORTAS® Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr und Sa. 10 - 14 Uhr
Europas Renovierer Nr. 1
www.nissen.portas.de

Musterausstellung und Beratung
Bernstorffstr. 1 • Am U-Bahnhof Alt-Tegel
13507 Berlin • Tel. 030/ 863 90 341

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß!

Einbruchschutz nicht vergessen!

• Türen • Küchen • Treppen • Fenster • Decken und vieles mehr •

Sanitätshaus Hoffmann
Meisterbetrieb

Bandagen + Orthesen • Einlagenfertigung in eigener Werkstatt
Rollstuhl- & Rollatorenverleih • Fitness- und Physiozubehör
Kompressionstherapie • Hausbesuche im Umkreis von 15 km

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!
Ludolfinger Platz 9, 13465 Berlin, Telefon 030 - 40 14 709
www.sanitaetshaus-hoffmann.com Inhaber: Philipp + Matthias Hoffmann

KURZ & KNAPP**Ablauf der Nutzungsrechte auf Friedhöfen**

Reinickendorf – Das Nutzungsrecht an bis zum 31. Dezember 1956 erworbenen Grabstätten und Familiengrabstätten in den landeseigenen Friedhöfen läuft am 31. Dezember 2016 ab. Die Nutzungsberechtigten der einzuebnenden Grabstätten werden gebeten, nach vorheriger Anmeldung im Büro des betreffenden Friedhofes oder in der Friedhofsverwaltung, die Grabausstattungsgegenstände bis zum 31. Dezember zu entfernen.

Elisabethstift feierte 190-jähriges Bestehen

Hermisdorf – Das Elisabethstift, die Jugendhilfeeinrichtung im Diakonischen Werk, feierte am 30. Juni sein 190-jähriges Bestehen. Nach der feierlichen Eröffnung mit einem Festgottesdienst gab es ein vielfältiges Angebot von Tombola bis Kinderprogramm. Die Jugendhilfeeinrichtung wurde 1826 gegründet und hat ihren Sitz seit 1904 in Hermisdorf.



Das Fest war gut besucht.

Foto: privat

Anmeldung zur Konfirmandenzeit

Märkisches Viertel – Für alle interessierten Jugendlichen ab zwölf Jahren bietet die Apostel-Johannes-Gemeinde wieder einen zweijährigen Konfirmationskurs an, der in den Herbstferien beginnt und im Frühjahr 2018 mit der Konfirmation endet. Dabei werden sich die Teilnehmer mit Fragen zu Gott und Glauben auseinandersetzen. Anmeldungen sind ab sofort im Gemeindebüro unter Tel. (030) 415 3081 oder info@apojo.de möglich.

Reinickendorfer Ehepaar für ehrenamtliche Arbeit geehrt

Reinickendorf – Für 32 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Altenpflegeheimseelsorge sind Renate (70) und Gerd (79) Scheffler mit dem Kronenkreuz der Diakonie geehrt worden. Das Ehepaar betreut seit 1984 Bewohner des Pflegeheimes in der Teichstraße. Sie gestalten wöchentlich einen Nachmittag mit Singen, Geschichten vorlesen und Gesprächen. Renate Scheffler hat eine Gruppe Ehrenamtlicher aufgebaut, die aus rund 20 Menschen besteht. Das Kronenkreuz ist Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für die Treue und den Einsatz im Dienst des Nächsten.

Schüler entwirft neuen Altar

Einweihung beim Gottesdienst in der Kirchenkapelle



Der neue Altar-Tisch in der Kapelle der Domgemeinde.

Foto: as

Reinickendorf – Was Schüler herstellen, das ist manchmal nicht von Pappe. Einen ehrwürdigen Altar-Tisch und ein Lesepult hat Schüler Mike Kuchler für die Kapelle der St. Hedwigs Domgemeinde in Reinickendorf entworfen. Seit Jahren wünschte sich Pfarrer Matthias Brühe einen neuen Altar für die Kapelle in der Ollenhauer Straße 25. „Wenn man ehrlich ist, dann sah der alte ein wenig aus wie ein Tapeziertisch.“ Den Entwurf für den neuen Altar-Tisch und das neue Lesepult gestaltete Mike Kuchler von den „Katholischen Schulen St. Marien“ in Neukölln. Die Kunstkommission des Erzbistums hat seinen Entwurf zum Sieger gewählt. Bei einem feierlichen

Gottesdienst am 8. Juli wurde der Altar zum ersten Mal gedeckt. Die Kirchbänke waren zur Feier gut gefüllt. Pfarr-Administrator Arduino Marra sagte während des Gottesdienstes: „Der Altar ist der Ort, wo sich Himmel und Erde begegnen, wo der Mensch Gott anbeten kann.“ Rund 800 Euro hat die Gemeinde für Holz, Blattgold und anderes Material ausgegeben.

Der neue Altar-Tisch nimmt die Farben des Hochaltars aus den 1920er Jahren auf. Hochaltar, Lesepult und Altar-Tisch harmonieren nun einheitlich in Schwarz und Gold und vermitteln einen würdevollen Eindruck. Die Kapelle ist ein mehrstöckiger Bau und steht unter Denkmalschutz. **as**

Biker helfen!

Motorradfahrer gehen für die Geschwister an den Start

Hermisdorf/Pankow – In diesem Jahr organisiert der Motorradclub Hermisdorf e.V. am 4. September zum zwölften Mal die Sonnenhofroute. Bei dieser Gelegenheit veranstaltet der 1977 gegründete Verein eine Motorradtour von Reinickendorf ins Brandenburger Umland. Damit wollen die Vereinsmitglieder auf das Wirken der Björn-Schulz-Stiftung aufmerksam machen, die schwerstkranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien betreut. Das Motto der diesjährigen Sonnenhofroute ist „Kinder trauern anders“, und dementsprechend werden die Startgelder der Teilnehmer an die Kindertrauergruppe des Kinderhospizes Sonnenhof gespendet. „Ohne unsere Spende wäre diese wichtige Arbeit nicht machbar. Auch die Geschwisterkinder brauchen die Biker“, erklärt Gerd Reinke, der 2. Vorsitzende des Vereins, das Engagement.

Im letzten Jahr sammelte der Verein bei dieser Veranstaltung 8.130 Euro für den dringend benötigten Spielplatz des Sonnenhofes. Momentan sind die Biker noch auf der Suche nach Menschen, die ihnen bei der Organisation und der Vorbereitung helfen. Weitere Infos unter 0160-9386 3983. **red**

Anmeldung zur Sonnenhofroute unter sonnenhofroute@mchev.de oder Fax (030) 331 9355 unter Angabe des Namens, des Kennzeichens und der Telefonnummer. Die Unterstützung sollte ein freiwilliges Startgeld von 10 Euro wert sein.

Versorgung von Geflüchteten

Tagung im Medical Park Berlin für Krankenhaus-Sozialarbeiter



Julia Schürmann informierte die zahlreichen Besucher.

Foto: Medical Park

Tegel – Was passiert, wenn Flüchtlinge zu Patienten werden? Wie ist die Versorgung geregelt? Das sind Fragen, die sich Krankenhaus-Sozialarbeiter in entsprechenden Situationen stellen. Hierzu gab es nun eine Tagung, die von der Landesarbeitsgemeinschaft der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. und der Rehafachklinik Medical Park Berlin veranstaltet wurde und zu der 60 Teilnehmer kamen. Kommen geflüchtete Menschen ins Kranken-

haus, kann nicht auf die bekannten Versorgungssysteme zurückgegriffen werden, da für Flüchtlinge spezielle Regelungen gelten. Je nach Aufenthaltsstatus ändern sich die Leistungsvoraussetzungen und Zuständigkeiten. Zudem erschweren lückenhafte Identitäts- und Meldenachweise die Abwicklung der Behandlung. Die in diesem Zusammenhang stehenden Fragen versuchten die Referenten zu klären und wollten so Klarheit in ein komplexes Thema bringen. **red**

Gratulationen**80. Geburtstag**

Karl Rusch, Ingrid Schmidt, Eva Letts, Hans Langer, Eva Gutzmann, Eva Krzizanowski, Hans-Jörg Lebendig, Dieter Höllger, Gitta Natus, Hannelore Bukowski, Udo Vorpahl, Mario Ortese, Helga Garduhn, Christel Minkner, Helga Seehausen

85. Geburtstag

Gunter Ziesmann, Edith Deißler, Edith Hofmann, Wanda Bethke, Eugenie Knirk

90. Geburtstag

Waltraud Langer, Horst Radtke, Günter Jenner

91. Geburtstag

Günter Smialek, Siegfried Boberg, Siegmund Brücker

92. Geburtstag

Heinz Friedrichs, Betty Zenker

93. Geburtstag

Hildegard Franzke, Hartmut Pommer

Diamantene Hochzeit

Am 21. Juli feierten die Eheleute **Gisela und Joachim Sonnenburg** ihr 60. Ehejubiläum. Die ehemalige Schneiderin und der ehemalige Schlosser und Rohrnetzmeister sind bereits ihr ganzes Leben im Bezirk wohnhaft. Zur Familie gehören zwei Kinder und fünf Enkel.

KURZ & KNAPP

190 neue Kita-Plätze

Reinickendorf – Insgesamt finanziert das Land Berlin in diesem Jahr das Landesprogramm „Auf die Plätze, Kitas, los!“ mit 23,6 Millionen Euro. Mit 1,6 Millionen Euro erhält der Bezirk die bisher größte Investitionssumme. In der Kita im Tornower Weg sollen insgesamt 140 neue Plätze geschaffen werden. Der Träger Kinderinsel Berlin Nord richtet 50 neue Plätze ein. Bis 2020 plant die Senatsverwaltung berlinweit 30.000 neue Kita-Plätze.

Französischer Botschafter an Reinickendorfer Schule

Wittenau – Auf Einladung des Reinickendorfer Abgeordneten Tim Zeelen besuchte der französische Botschafter Philippe Etienne das Romain-Rolland-Gymnasium. Gemeinsam mit sechs Schülern diskutierten sie vor rund 150 weiteren Schülern über die aktuelle Politik, die Zukunft Europas und die Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich. Die ehemalige französische Grundschule wurde nach dem Fall der Mauer in eine weiterführende Schule umgewandelt und zeichnet sich heute durch einen intensiven Schüleraustausch mit Frankreich aus.

Borsigwalder Kita Cup

Borsigwalde – Die Kita Ernststraße hat zum ersten Mal ein Kita-Fußballturnier organisiert, und das bei strahlendem Sonnenschein. Dank der Elternvertreterin Andrea Didsun konnten Gelder aus dem Kiezfonds gewonnen werden. An dem Turnier nahmen die Kita Ernststraße, die evangelische Kita sowie die Kita Apfelbäumchen und die Tietzer Strolche teil. Am Ende gab es drei Pokale und für jeden Spieler eine Medaille.



Bei dem Kita-Turnier stand Fairness und Spaß an erster Stelle.

Foto: privat

Ferienprogramm Haus am See

Reinickendorf-Ost – Das Haus am See, Stargardtstraße 9, bietet in diesem Sommer wieder ein buntes Programm. Vom 1. bis zum 5. August können Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren täglich von 11 bis 17 Uhr für 10 Euro am Murmelbahnprojekt teilnehmen, bei der gemeinsam eine überdimensionale Murmelbahn gebaut wird. Der öffentliche Bereich des Familienzentrums ist vom 8. bis zum 19. August von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Außerdem können Familien im Rahmen der Ausflugsstages am 10. August den Freizeitpark an der Malche und am 17. August den Waldhochseilgarten Jungfernheide besuchen. Anmeldung unter Tel. (030) 4502 4479.

Orientierung für Jugendliche

Berliner Ausbildungsverbände tauschten sich aus



Die Teilnehmer der Veranstaltung „Leuchttürme der Ausbildung“.

Foto: hb

Reinickendorf – Innerhalb der Veranstaltungsreihe „Leuchttürme der Ausbildung“ luden die regionalen Ausbildungsverbände aus Charlottenburg-Wilmersdorf, Pankow, Reinickendorf und Spandau auf die MS Viktoria ein. Während diese über die Spree schipperte, tauschten sich die Anwesenden über wichtige Fragen zum Thema Berufsausbildung aus, vor allem darüber, wie man die Eltern noch intensiver in die Berufswahl ihrer Kinder einbinden kann.

So stelle sich die Initiative „komm auf tour“ vor – ein Projekt zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche ab der 7. Klasse, deren Lehrkräfte und Eltern. Die Jugendli-

chen entdecken in einem Erlebnisparcours ihre Stärken, erhalten Orientierungshilfen für Praktika und erfahren, welche beruflichen Möglichkeiten auf sie warten. Begleitveranstaltungen binden Eltern, Lehrkräfte und Betriebe ein.

Weiterhin stellte die Schule an der Haveldüne Möglichkeiten vor, Schüler und Eltern für eine duale Ausbildung zu gewinnen. Die Reinickendorfer Firma MAN Diesel & Turbo berichtete über die Gewinnung von Abiturienten, Gymnasiasten und Studienabbrecher für eine Ausbildung und die Rolle die Eltern dabei. Das Unternehmen produziert in Tegel Kompressoren für den Einsatz in Raffinerien. **hb**

ANZEIGE

Wäsche shoppen in privater Atmosphäre

Salome Oswald übernahm mit „Jana D.“ einen Direktvertrieb für Dessous

Im grünen Reinickendorf hat Salome Oswald, Inhaberin der Firma „Jana D.“, ihren Direktvertrieb für stilvolle Dessous angesiedelt. „Das Geschäftsmodell des Dessous-Direktvertriebs fand ich sehr interessant, und so habe ich das seit 13 Jahren bestehende Unternehmen vor sechs Monaten übernommen“, so die gebürtige Saarländerin. Vor allem gibt die Übernahme der studierten Modedesignerin die Möglichkeit, die eigene Kollektion „Jana D.“ weiterzuentwickeln und zu präsentieren. Neben „Jana D.“ finden interessierte Kundinnen weitere namhafte Labels im Bereich Dessous im Angebot – stets top aktuell und modisch voll im Trend. Die Modellauswahl bei BHs, Slips und Co. reicht von elegant bis sexy, von sportiv bis exklusiv. Ebenso exklusiv ist der Vertriebsweg: Ausschließlich auf privaten Dessous-Partys sind die schönen Stücke zu haben.

Im Gegensatz zu Kaufhäusern und Online-shops steht die fachkundige Beratung durch geschulte Mitarbeiterinnen im Vordergrund. Sie veranstalten Dessous-Partys bei sich oder den Kundinnen zu Hause und präsentieren die aktuelle Kollektion. Schauen, Fühlen und Anprobieren ist ausdrücklich erwünscht, und durch die versierte Vermessung der Oberweite ist schnell die passende Größe gefunden. Salome Oswald ist stets auf der Suche nach engagierten Frauen, die selbst gern schöne Des-



Die Unternehmerin Salome Oswald ist im Bereich Dessous Home Shopping tätig.

sous verkaufen möchten, vor allem in Berlin. „Die Arbeit ist ideal für bereits selbstständige Unternehmerinnen, die ein zweites Standbein suchen. Auch als Wieder-Einstieg in ein zufriedenstellendes Berufsleben ist „Jana D.“ eine gute Option“, so Salome Oswald. Sie schult ihre Beraterinnen und stellt ihnen erfahrene Kolleginnen zur Seite: Für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit.

**Kontakt: Tel. (030) 43 09 1555
Breitenbachstraße 10 in Borsigwalde
info@janad.de • www.janad.de
Werksverkauf: Di. & Fr. 13-19 Uhr**



**Strandbad
Lübars**
strandbad-luebars.de

29. - 30.07. AQUANARIO
im Strandbad Lübars

AQUANARIO
WORLD OF WATERENTAINMENT

19,90 €

EINLASS:
18 Uhr

13.08. SCHLAGEROLYMP
im Freizeit- & Erholungspark Lübars

SchlagerOlymp
10 Stunden über 20 Schlagerhits!

EINLASS:
11 Uhr

TICKETS UND WEITERE INFOS AUF
SCHLAGEROLYMP.DE

20.08. PYROTALIA
im Strandbad Lübars

PyroTalia
Parasiten der Superhitte

15 €

**MIT LIVE-MUSIK UND
DER PARTYBAND
ATEMLOS**

EINLASS:
18 Uhr

03.09. ROCK MEETS CLASSIC
im Strandbad Lübars

Rock meets Classic
SHERMAN NOBLE & THE JOHN LEMMON
MEMORIAL ORCHESTRA

22 €

EINLASS:
19 Uhr

Strandbad Lübars
Am Freibad 9 // 13469 Lübars
Tel: 030 530 840 35
Mail: info@strandbad-luebars.de

KURZ & KNAPP

4. Unternehmerinnen-Safari

Reinickendorf – Im Herbst 2016 startet für Frauen die 4. Auflage der Unternehmerinnen-Safari in Berlin und Brandenburg. Dabei werden die vom Bundeswirtschaftsministerium im Rahmen der Initiative „Frauen unternehmen“ ausgezeichneten Vorbild-Unternehmerinnen zum vierten Mal interessierten Frauen, die über eine Unternehmensgründung nachdenken, ihre Türen öffnen. Die zwölf teilnehmenden Unternehmen wurden ausgewählt, um die Sichtbarkeit von Unternehmerinnen in der Öffentlichkeit zu erhöhen. Bewerbungen sind bis zum 31. August unter bewerbung@unternehmerinnen-safari.de möglich.

Die Bewerbung für den Ausbildungsduddy läuft

Reinickendorf – Bis zum 16. September haben Reinickendorfer Unternehmen, die sich bei der Ausbildung von Jugendlichen engagieren, die Möglichkeit, am Wettbewerb „Reinickendorfer Ausbildungsduddy 2016“ teilzunehmen. In Zusammenarbeit mit der bezirklichen Initiative Ausbildungsplatz-Paten werden jährlich Unternehmen ausgezeichnet, die sich über das Normalmaß bei der Ausbildung junger Menschen engagieren. Der Wettbewerb soll Unternehmen öffentlich würdigen. Bei der Preisverleihung wird den Verantwortlichen jeweils ein von Schülern gestalteter Buddy Bär überreicht. Die Entwürfe hat die Jury im vergangenen Monat ausgesucht (die RAZ berichtete). Bewerbungsbögen können beim Bezirksamt unter Tel. (030) 90294 2282 oder christine.kretlow@reinickendorf.berlin.de angefordert werden.

Der Bezirk setzt auf starke Frauen

Gabriele Henkens ist Siegerin im Wettbewerb „Reinickendorfer Frauen in Führung“



Wettbewerbsteilnehmerinnen mit der Siegerin Gabriele Henkens (2. v. r.) und Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen. Foto: BA

Reinickendorf-Ost – Ihr erstes Kind hat sie während ihres Ingenieurstudiums bekommen, ihr zweites kurz nach dem Abschluss. „Ohne Eltern und Schwiegereltern, die mir bei der Betreuung der Kinder tatkräftig unter die Arme gegriffen haben, hätte ich es beruflich schwer gehabt.“ Hilfreich war auch die Unterstützung ihrer Professoren oder späterer Kollegen. Gabriele Henkens kennt die Nöte von Frauen, die Beruf und Familie unter einen Hut bringen wollen, also gut. Nicht von ungefähr setzt sich die Geschäftsführerin der Reinickendorfer GSE Ingenieur-Gesellschaft mbH, Saar, Enseleit und Partner seit Jahren für die Belange berufstätiger Frauen ein. Mit Erfolg: Die Hälfte ihrer 50-köpfigen Belegschaft sind Frauen. „Darunter elf junge Mütter“, hebt die 52-Jährige hervor.

Das weibliche Know-how kann Gabriele Henkens dank flexibler Arbeitszeitmodelle, auf Mitarbeiter mit Familie ausgerichteten Angeboten oder der Chance für Berufsanfänger, schon früh Führungsaufgaben zu übernehmen, binden. Der Bezirk hat ihr Engagement jetzt gewürdigt. Die gelernte Betonwerkerin mit Abitur, die als erste Frau die Geschäfte des 1930 gegründeten Unternehmens GSE leitet, ist Siegerin im Wettbewerb „Reinickendorfer Frauen in Führung“. Unter elf Bewerberinnen machte sie das Rennen. 800 Euro und ein von der Georg-Schlesinger-Schule gestalteter Pokal sind die Belohnung.

Der erstmals 2012 ausgelobte und seither alle zwei Jahre stattfindende Wettbewerb geht auf die Initiative der bezirklichen Gleichstellungsbeauftragten Brigitte Kowas zurück.

Die musste Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen nicht lange überzeugen. „Ohne Frauen geht es nicht“, betont der Sozialdemokrat, der die Schirmherrschaft übernommen hat. „Die Wirtschaft ist auf gut ausgebildete Frauen angewiesen – gerade mit Blick auf die demographische Entwicklung. Hier wird noch immer Potenzial verschenkt“, fordert Brockhausen die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an Führungspositionen.

Carola Kirchner, Siegerin von 2014 und Gastgeberin der aktuellen Preisverleihung, stimmt zu: „Wenn es in unserem Land mehr solche Initiativen wie diese hier im Bezirk gäbe, hätte es keines Gesetzes bedurft, um in Aufsichtsräten, Vorständen und obersten Managementebenen einen Frauenanteil von mindestens 30 Prozent durchzusetzen.“ Das Beispiel Reinickendorf zeige, „dass es genügend Frauen gibt, die Verantwortung übernehmen wollen.“ **star**



Siegerin Gabriele Henkens (l.) mit der vorherigen Siegerin Carola Kirchner. Foto: star

Suche zuverlässige/n
Mitarbeiter/in mit Erfahrung
für deutschen Imbiss
mit Partyservice in Berlin-Hermsdorf
in Festanstellung ab sofort.
Interessenten melden sich bitte unter:
Telefon 0163 – 405 33 38

Für eine lukrative Erfindung suchen wir Generalvertreter für alle 16 Bundesländer. Wir arbeiten mit den Bürgermeistern in allen Städten und Gemeinden auf dem Gebiet des Umweltschutzes. Getesteter Jahresumsatz 2 Mio €. Handelsvertreter in allen Bundesländern sofort gesucht.
KAWIE VERLAG BERLIN,
Wilhelmsruher Damm 152, 13439 Berlin
Tel. 0151-45 64 32 17

Reinickendorfer
Allgemeine ZeitungUnsere Anzeigenberater
für Sie vor Ort:

Gerd Poetschick

Mobil: 0177-772 64 08

Gaby Bär

Mobil: 0151-11 333 270

Falko Hoffmann

Mobil: 0151-64 43 21 19

anzeigen_RAZ@laser-line.dePersonal für unser
Plasmazentrum gesucht!

Für unser neues Plasmaspendezentrum in Berlin-Spandau suchen wir engagierte Mitarbeiter/innen mit einer der folgenden Qualifikationen:

Medizinische/r Fachangestellte/r
Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Unsere Arbeitszeiten (Vollzeit oder Teilzeit):
40 oder 20 Stunden / Woche | Montag bis Samstag (5 Arbeitstage / Woche)
8 oder 4 Stunden / Tag, jeweils zwischen 07:30 Uhr und 20:30 Uhr (abwechselnd Früh- und Spätschicht),
bzw. beim Samstagsdienst zwischen 08:30 Uhr und 18:00 Uhr

Ihre Bewerbung:

Bitte über unser Online-Bewerbungssystem, www.octapharmaplasma.de; Rubrik „Karriere“
oder per E-Mail Bewerbung@octapharmaplasma.de
Vorstellungsgespräche werden in unserem Plasmaspendezentrum Berlin-Köpenick geführt.

Octapharma Plasma GmbH

Personalabteilung
Elisabeth-Selbert-Str. 11
40764 Langenfeld

Das Beste geben.
octapharma
plasma®

Fluglärmschutz

Gebühren für Starts und Landungen in Randzeiten steigen

Tegel – Der Fluglärmschutzkommission Tegel ist es in langwierigen Diskussionen gelungen, die Start- und Landegebühren, insbesondere in den Tagesrand- und Nachtzeiten, deutlich zu erhöhen. Darüber erhalten die Fluggesellschaften über die Gebühren einen deutlichen finanziellen Anreiz, die für Anwohner wichtigen Lärmemissions-Ruhezeiten einzuhalten. Die Aufschläge für Start und Landungen im Zeitraum von 22 bis 22.59 Uhr betragen 100 Prozent, von 23 bis 23.29 Uhr 200 Prozent und von 23.30 bis 23.59 Uhr 300 Prozent. Ab Mitternacht bis 5.59 Uhr wird sogar ein Aufschlag von 500 Prozent verlangt. Ende Juni hatte das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg zudem entschieden, dass Luftverkehrsgesellschaften nicht das Recht haben, die der Flughafengesellschaft durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt erteilte Genehmigung der Entgeltordnung für den Flughafen Tegel im Klageweg anzugreifen. **red**



Hochfrequenzierter Flughafen TXL. Foto: fle

Holzbrücke droht der Abriss

Anwohner erreichen die Bushaltestelle nur noch über einen Umweg



Ohne die Anwohner zu informieren, wurde die Holzbrücke gesperrt.

Foto: ima

Waidmannslust – Seit letztem Jahr ist die Holzbrücke über den Packereigraben, die den Höllentalweg mit dem Oraniendamm verbindet, gesperrt. Zum Ärger der Anwohner, die einen großen Umweg gehen müssen, wenn sie zur Bushaltestelle Oranienburger Straße/Hermsdorfer Straße gelangen wollen. Insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen bedeutet die Sperrung eine zusätzliche Belastung. „Die Haltestelle ist die einzige, die ich nutzen kann. Als gehbehinderter Mensch bin ich unmittelbar von der Sperrung betroffen“, berichtet Ursula Trebus. Sie beobachtet auch, dass viele Menschen nun ihren Weg über die schräge Grabenböschung, die nicht ganz ungefährlich ist, abkürzen. Inzwischen ist ein regelrechter Trampelpfad entstanden.

Ellen Redemann, die seit 35 Jahren am Höllentalweg lebt, ärgert sich über die Sperrung: „Von einem Tag auf den anderen war die Brücke nicht mehr

begehrbar, ohne dass wir informiert worden sind.“ Sie rief beim Grünflächenamt an und bekam die Information, dass die Brücke abgerissen wird. Bezirksstadtrat Martin Lambert erklärt den Abriss der RAZ gegenüber damit, dass die Brücke marode sei. Zuständig ist dafür die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. „Auf unsere Intervention wird die Verbindung aber wiederhergestellt“, erzählt der Stadtrat. Auch wenn die neue Überführung eine erhöhte Lebensqualität bedeutet, da die Anwohner wieder an das Nahverkehrsnetz angeschlossen sind, bedauert die Reinickendorferin Ingrid Hamann den Abriss der schönen Holzbrücke: „Sie gehört zum Stadtbild, bereits vor der Wende habe ich sie genutzt.“ Darüber hinaus bleibt fraglich, ob ohne kritische Nachfragen von Anwohnern überhaupt eine neue Verbindung zwischen Höllentalweg und Oraniendamm geplant worden wäre. **ima**

KURZ & KNAPP

Verkehrssicherheit an Kita

Heiligensee – Die Bezirksverordnetenversammlung hat einen Beschluss einstimmig verabschiedet, der die Einsehbarkeit an der Einmündung der Straße Am Südfeld in die Heiligenseestraße in den fließenden Verkehr gewährleisten soll. Während der Öffnungszeiten der Kita Am Südfeld soll am Kreuzungsbereich ein Halteverbot angeordnet werden, damit die parkenden Autos die Sicht nicht behindern.



Die parkenden Autos versperren die Sicht.

Großbaustelle Gotthardstraße

Reinickendorf – In der Gotthardstraße befindet sich eine Großbaustelle, die bis zum 2. September folgende Einschränkungen mit sich bringt: Zwischen Romanshorner Weg und Teichstraße nur eine Fahrspur je Fahrtrichtung; Bushaltestelle Teichstraße/Gotthardstraße aufgehoben (Alternativhaltestelle: Brusebergstraße); Einbahnstraße zwischen Teichstraße und Nazarethkirchhof II in Richtung Scharnweber Straße (Umleitung ausgeschildert); Kurzzeitige Sperrungen der Grundstückszufahrten.

ANZEIGE

CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Di. 10 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Etablierung. Expansion. Extraklasse. Sonnenschirme von XS bis XXL

CitySchirmeBerlin und BS-Jalousienprofi jetzt unter einem Dach



Die Firma BS-Jalousienprofi um Inhaber Sascha Berger (Foto) erschließt ein weiteres Geschäftsfeld: Am 1. Juli wurde das erfolgreiche Unternehmen CSB CitySchirmeBerlin übernommen. „Damit sind wir in Reinickendorf die Einzigen, die Sonnenschirme und Gastroschirme verkaufen, reparieren und alle Arten von Sicht- und Sonnenschutz anbieten. Außerdem schließen wir damit eine Marktlücke und erweitern unser Portfolio für unsere Kunden“, so Sascha Berger.

In der Scharnweberstraße 116 können die Kunden nun neben Jalousien, Markisen und Rollläden auch Sonnenschirme jeder Art kaufen oder mieten: ob den ganzen Sommer über oder nur für eine Veranstaltung. Es steht ein riesiges Sortiment von sechs Herstellern von günstig bis hochpreisig zur Auswahl.

Sonnenschirme sind die klassische Variante des Sonnenschutzes auf Balkon und Terrasse. Sascha Berger: „Wir bieten günstige Strand-, Allwetter- und Pendelschirme in diversen Größen und Farben sowie Gastroschirme mit Durchmessern von acht Metern. Luxuriöse Ausstattungen mit Heizstrahlern, Regenrinnen, Lautsprechern und Beleuchtung machen Ihren Schirm zu einem Highlight.“ Verkaufsschlager sind Sonnenschirme mit Solar- und LED-Beleuchtung: Wenn die Feier bis in die Nacht hinein dauert, ist automatisch für atmosphärische Beleuchtung gesorgt. Alle Profischirme sind zudem lichtecht, wasserdicht und haben einen Sonnenschutz, teilweise bis 80+. Wer einen Urlaub am Wasser plant, sollte unbedingt den Sonnenschirm „Windbreaker Sylt“ dabei haben: Er wiegt gerade mal zwei Kilo, ist leicht zu verankern und der Stoff bietet einen sehr hohen UV-Schutz.

Und ein besonderes Angebot hat Sascha Berger auch noch in petto. „Wir übernehmen die Wintereinlagerung von Schirmen. Statt den sperrigen Schirm mühevoll selbst zu verstauen, übernimmt unser Service die Abholung, Reinigung und Wartung.“

„Schirm ist nicht gleich Schirm. Es kommt auf die Beratung an! Besuchen Sie unsere Ausstellung.“

BS-Jalousienprofi & CSB CitySchirmeBerlin, Scharnweberstraße 116, 13405 Berlin, Tel. 98 35 24 08, www.bs-jalousienprofi.de info@cityschirmeberlin.de

Aktuelle Angebote auf den Facebook-Seiten

UNSERE INITIATIVE:

Stärkung der Sicherheit in Reinickendorf

(Drs. 1473/XIX)

Bürgertelefon: 030-902942029

POLITIK FÜR EIN LIEBENSWERTES REINICKENDORF



CDU FRAKTION REINICKENDORF

www.cdu-reinickendorf-fraktion.de

KURZ & KNAPP

Discofox im TC-BlauGold

Tegel – Am 7. August wird im TC-BlauGold, Hatzfeldallee 29, wieder das Tanzbein geschwungen. Der Tanzlehrer Michael Rüsche gibt von 13.30 bis 14.40 Uhr einen Workshop für Beginner und von 14.45 bis 15.45 Uhr einen für Fortgeschrittene. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro pro Person. Weitere Informationen und Anmeldung unter discofox@tc-blaugold.de

Schwimmen, Radfahren und Laufen bei bestem Wetter

Heiligensee – Der Heiligenseer Triathlon, der auf eine private Initiative hin in diesem Jahr zum ersten Mal am 9. Juli stattfand, lockte viele Teilnehmer und Zuschauer in den schönen Ortsteil. Pünktlich um 15 Uhr starteten die Teilnehmer bei bestem Wetter auf der Strecke, die eine zweimalige Durchquerung des Heiligensees, eine Radstrecke von 14 Kilometern und anschließend einen Fünf-Kilometer-Rundlauf durch den Ortskern einschloss. Mit diesem Event sollte den Heiligenseern die Möglichkeit gegeben werden, unter Wettbewerbsbedingungen Freizeitsport in geselliger Runde zu betreiben. Anschließend wurde den Besuchern und Teilnehmern ein Barbecue am Ufer des Heiligensees geboten. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und soll im kommenden Jahr wiederholt werden.



Zweimal ging es durch den Heiligensee.

Kiel baut Serie gegen Adler aus Moabit/Reinickendorf

– Die Kiel Baltic Hurricanes sind für die Berlin Adler einfach nicht zu knacken. Anfang Juli verloren die Reinickendorfer gegen die Norddeutschen mit 7:37 – es war die 15. Niederlage in Folge. Gegen kein anderes Team haben die Adler eine derartig verheerende Bilanz aufzuweisen. Schon zur Pause war die Partie beim Spielstand von 0:37 für die Adler gelaufen, immerhin ließ man in der zweiten Hälfte keine Kieler Punkte mehr zu, sondern erzielte selbst einen Touchdown durch Wide Receiver Julian Kassler. Den Extrapunkt besorgte Kevin Hummel. Am 30. Juli steht nun eine Auswärtsfahrt nach Düsseldorf an, das nächste Heimspiel findet am 14. August um 15 Uhr im Poststadion gegen die New-Yorker Lions aus Braunschweig statt.

Die nächste Ausgabe der

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

erscheint am 11. August!

Im Affenzahn über Schneckenbrücke

Ein Gutachten bestätigt Stabilität der Brücke – Halbmarathon findet statt



Die Schneckenbrücke hält – auch wenn viele Läufer gleichzeitig hinüber laufen.

Foto: fle

Tegel – Aufregung bei den Läufern: Vor wenigen Wochen stand plötzlich der Mercedes-Benz-Halbmarathon auf der Kippe. Ausgerechnet die Schneckenbrücke, die die Ernststraße in Tegel mit der in Borsigwalde verbindet, stand plötzlich im Mittelpunkt der Diskussion. Hält sie es aus, wenn 30 oder 40 oder gar 50 Läufer sie gleichzeitig überqueren und allesamt Schwingungen erzeugen? 17-mal hat sie gut gehalten, für den 18. Halbmarathon, der im August wieder mit rund 2.000 Läufern stattfindet, forderte der Senat plötzlich von den Veranstaltern den Nachweis der Standfestigkeit. Sonst gäbe es keine Genehmigung der Verkehrslenkung Berlin.

Tagtäglich nutzen Hunderte von Menschen die so genannte Schneckenbrücke – eine Stahlkonstruktion mit Betonfußboden, die im Jahr 1983 installiert wurde und die alte Holzbrücke ersetzt, die Borsigwalde und Tegel schon vor fast 100 Jahren verband. Doch deren Standfestigkeit wurde bis-

her nicht angezweifelt. Und nun sollte die Brücke für den nächsten Lauf plötzlich nicht mehr sicher sein? Neue wissenschaftliche Erkenntnisse ergaben kürzlich, dass Brücken bei Laufveranstaltungen in starke Schwingungen geraten können – wohl vor allem aus diesem Grund war ein Gutachten erforderlich.

Der Veranstalter, die Laufen in Reinickendorf gGmbH – gebildet aus dem VfL Tegel, dem Ruderclub Tegel und dem VfB Hermsdorf – waren geschockt: „Wir sind quasi aus allen Wolken gefallen, als wir von der Problematik hörten“, erinnert sich Karl Mascher vom VfL Tegel. „Wir können das alles auch nicht nachvollziehen, denn bei uns zieht sich das Läuferfeld so weit auseinander, dass sich höchstens 24 Läufer gleichzeitig auf der Brücke befinden.“ Schon bei zwei Schulklassen seien mehr Personen auf der Brücke als beim Lauf unterwegs.

Detlef Laße vom VfB Hermsdorf fügt hinzu: „Wir haben dann das Gutachten

selbst in Auftrag gegeben, weil unsere Zeit knapp wurde und die Gefahr bestand, den Lauf möglicherweise absagen zu müssen. Schließlich findet der Lauf bereits am 28. August statt, und viele Läufer kommen aus ganz Deutschland hierher und müssen im Voraus planen.“

Das Ergebnis des Gutachtens ist positiv: Die Brücke ist standfest, der Lauf kann über die übliche Strecke stattfinden. Die Genehmigungen von Polizei und Verkehrslenkung Berlin liegen vor. Dafür hat der Laufveranstalter tief in die Tasche greifen müssen: Denn das Gutachten hat insgesamt 3.500 Euro gekostet.

Unverständlich ist, warum nicht der Senat selbst dieses Gutachten in Auftrag gab – schließlich hat dieser auch für die Sicherheit einer öffentlichen Brücke zu sorgen.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer bringt es auf den Punkt: „Es ist vollkommen inakzeptabel, dass das Land nicht selbst für eine öffentliche Brücke die Sicherheit gewährleistet und stattdessen diese Bürde einem Sportverein überstülpt und sich so der Verantwortung und auch der Kosten entzieht.“

Der Borsigwalder Bezirksverordnete Marcel Gewies bezweifelt schon allein die Notwendigkeit des Gutachtens: „Wenn echte Zweifel an der Standfestigkeit bestehen, hätte man die Brücke schon längst sperren oder eine neue bauen müssen. Ich kenne kein Schild, das darauf hinweist, dass nicht 25 Personen gleichzeitig über die Brücke gehen dürfen.“

In der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 13. Juli wurde deshalb der Senat in einem Antrag der CDU-Fraktion aufgefordert, die Kosten für das Gutachten selbst zu tragen. **fle**

Auf der (Kart-)Rennstrecke zuhause

Der Reinickendorfer Schüler Niklas Bienek auf den Spuren von Schumacher, Vettel & Co.

Tegel – Wenn der 13-jährige Niklas Bienek, Schüler des Humboldt-Gymnasiums, ins Wochenende startet, warten auf ihn 28 PS, verpackt in ein schnittiges Rennschloß. Niklas betreibt seit fast fünf Jahren Kartsport. Schon 2012 absolvierte Niklas sein erstes Rennen, das er direkt gewann. Fortan ging es erfolgreich weiter und Niklas konnte dann auch schon einen Gesamtsieg in der Berlin Brandenburg Challenge für sich verbuchen.

Mittlerweile fährt der Reinickendorfer in ganz Deutschland auf verschiedensten Strecken. Sein Ziel ist klar: „Ich will den Motorsport zu meinem Beruf machen und mich mit den besten Rennfahrern der Welt messen.“ Alle aktuellen Formel-1-Piloten haben im Kartsport angefangen und steigen noch heute gerne in die Rennschosse mit Höchstgeschwindigkeiten jenseits der 120-km/h-Grenze.

In diesem Jahr will der Reinickendorfer Gymnasiast bei den ADAC Kart Masters als Aufsteiger der Juniorenklasse zu den Schnellsten gehören.



Niklas Bienek (Nr. 89) bei den ADAC Kart Masters in Ampfing.

Foto: privat

Diese überregionale Meisterschaft des ADAC hat sich in den letzten Jahren zu der stärksten Kartrennserie Deutschlands entwickelt. Die Piloten treffen an fünf Rennwochenenden im Jahr aufeinander und kämpfen Rad

an Rad um den Meistertitel. Anfang Juli fand das dritte Rennen der Serie auf dem Erftlandring in Kerpen statt. Der Erftlandring mit seiner 1.107 Meter langen Strecke gehört zu den traditionsreichsten Kursen im Rennkalender und war schon öfter Start erfolgreicher Motorsportkarrieren. Michael Schumacher, sein Bruder Ralf und auch Sebastian Vettel feierten ihre ersten großen Erfolge in Kerpen. Niklas startete in der Klasse der X30 Junioren und lieferte sich mit Piloten in seiner Altersklasse spannende Rennen. Die Ergebnisse: Platz 3 im Zeittraining, Platz 1 und 3 in den Vorläufen und in den Finalläufen Platz 1 und 3. Nach aktuellem Meisterschaftsstand belegt Niklas Bienek mit 115 Punkten Platz 2 der Gesamtwertung.

Jetzt steht vom 6. bis 7. August das vorletzte Rennwochenende der diesjährigen Saison in der Motorsport Arena Oschersleben an, wo die Karten noch einmal neu gemischt werden. **at**

Jede Menge Zuversicht zum 70. Geburtstag

Der Frohnauer SC feierte sein Vereinsjubiläum in diesem Jahr mit buntem Programm und einer großen Party

Frohnau – Sportlich darf es ruhig noch etwas höher hinaus gehen beim Frohnauer SC, zumindest was die 1. Männermannschaft anbelangt, aber der Stimmung tat das am Sonnabend, 9. Juli, keinen Abbruch. Warum auch, schließlich feiert man nicht alle Tage einen runden Geburtstag. 70 Jahre ist der Frohnauer SC nun alt, klar, dass es dazu das volle Programm auf dem Gelände am Poloplatz mit Kinderschminken, Hüpfburgen, Clowns und einem reichhaltigen Büffet gab.

Eigentlich dauert es bis zum Jubiläum noch einige Tage, denn gegründet wurde der Verein am 1. August 1946 als Sportgruppe Frohnau. Seinen heute noch gültigen Namen erhielt der Klub 1950. Später kam noch eine Volleyball-Abteilung hinzu, im Jahr 1990 mit den Frohnau Flamingos sogar eine Baseball-Abteilung. Die Baseballer klinkten sich 2011 aus dem Frohnauer SC aus und machten sich als Berlin Flamingos selbstständig. Volleyball gibt es beim FSC schon lange nicht mehr.

Aber König Fußball, den gibt es nach wie vor. Und nach mageren Jahren der 1. Mannschaft hofft man langsam wieder auf eine bessere Zukunft. 2012 war der FSC aus der Berlin-Liga abge-



Carsten Strehse und Vereinsvorsitzender Willi Mahler mit den Unterstützern Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Laserline-Geschäftsführer Tomislav Bucec (v. l. n. r.). Foto: fs

stiegen und wurde nach etlichen Spielerabgängen ein Jahr später noch eine Klasse tiefer in die Bezirksliga durchgereicht. In der achthöchsten Spielklasse kam man auf den Plätzen zehn und elf über unteres Mittelmaß nicht hinaus. Aber das soll sich ändern.

Auf den Trainerposten kehrt mit Olaf Jahn ein alter Bekannter zurück. Der inzwischen 43-Jährige war schon von 2008 bis 2012 für die 1. Mannschaft

zuständig, dann legte er das Amt nieder. Zuletzt trainierte er die A-Jugend des Nordberliner Vereins, die in der höchsten Berliner Spielklasse, der Verbandsliga, einen starken dritten Platz belegte. „Und den größten Teil dieser Spieler konnten wir halten“, sagt Carsten Strehse, seit vier Monaten der Jugendleiter. Sie sollen gemeinsam mit gestandenen älteren Spielern bei den Männern mithelfen, im nächsten Jahr

oben mitzuspielen. „Unser mittelfristiges Ziel ist die Rückkehr in die Berlin-Liga“, sagt Strehse, wie Jahn 43 Jahre alt. Denn um auf Dauer den Weggang talentierter Nachwuchsspieler zu verhindern, müsse man den Jungs eine Perspektive im eigenen Verein bieten. Die Jugendabteilung ist ohnehin schon gut aufgestellt, bis zur D-Jugend spielen die 1. Mannschaften in der höchsten Berliner Spielklasse.

Die B wurde in der Verbandsliga Vizemeister hinter dem Berliner AK, die C-Jugend landete in der Verbandsliga auf Rang elf, die D wurde Fünfter. Der FSC kooperiert mit der benachbarten Victor-Gollancz-Grundschule, dort wird regelmäßig das Turnier „Victor am Ball“ ausgetragen.

Und um die Kleinsten, die F- und G-Jugend, will man sich ebenfalls intensiv kümmern. „Wir sind gerade dabei, ein eigenes Konzept für einen FSC Kids Club zu erarbeiten“, sagt Strehse. Das spielerische Element solle mehr zum Tragen kommen, Leistungsdruck minimiert werden. „Dass Fünf- bis Achtjährige elternseitig unter Druck gesetzt werden, geht gar nicht“, sagt Strehse. Der Spaß am Spiel soll eindeutig im Vordergrund stehen. fs

ANZEIGE

Die Grauen unterstützen Frank Balzer, den Reinickendorfer CDU Bürgermeister!

Wir rufen jeden einzelnen Grauen-Wähler dazu auf, am 18. September 2016 für den Bezirk Reinickendorf die CDU zu wählen!



Lieber Herr Norbert Raeder, warum unterstützen Sie und Ihre Grauen die CDU in Reinickendorf?

Ich möchte gleich zum Anfang betonen: Es geht bei der Kommunalwahl am 18. September nicht um Frau Merkel, Herrn Gabriel oder Herrn Seehofer. Es geht bei dieser Wahl ausschließlich um unseren Bezirk Reinickendorf. Er ist für mich einer der schönsten und lebenswertesten Bezirke Berlins. Mit dem jetzigen CDU-Bürgermeister Frank Balzer haben wir viel Glück gehabt. Er ist ein sehr engagierter, ganz normaler und völlig bürgernahe Mensch mit hohen verwaltungstechnischen Fähigkeiten. Ein Typ, der anpackt. Ihn muss man unterstützen! Ich will damit nicht sagen, dass alles Gold ist, was glänzt und dass man nicht an der einen oder anderen Stelle unterschiedlicher Meinung ist – aber im Gesamten bin ich sehr zufrieden mit seiner Arbeit.

„Die Grauen“ als Reinickendorfer Wählergemeinschaft und Sie als ihr Vorsitzender rufen dazu auf, bei den Wahlen zur Reinickendorfer BVV auf dem rosafarbenen Stimmzettel für die CDU zu stimmen. Warum?

Das hat mehrere Gründe: Wir haben uns schon frühzeitig, und somit bereits vor den im September stattfindenden Bezirkswahlen dazu entschieden, uns einem politischen Partner anzuschließen. Voraussetzung war, dass es ein Partner ist, der die Grundpfeiler

unserer bzw. meiner politischen Arbeit mitträgt. In Reinickendorf rufen wir deshalb unsere Unterstützer und alle unsere Grauen-Wähler auf, für die CDU und den jetzigen Bürgermeister Frank Balzer zu stimmen.

Welche Grundpfeiler meinen Sie?

Unser und mein politisches Hauptanliegen liegt schwerpunktmäßig bei der Sozialpolitik, der Pflege- und Seniorenpolitik, bei der Politik für sozial Schwächere und bei der bezirklichen Politik für behinderte Menschen. Gerade im Pflegebereich ist es an der Zeit – oder eigentlich schon längst überfällig – die seriösen Pflegeorganisationen und ihre Mitarbeiter zu unterstützen sowie Hilfesuchende und Pflegebedürftige vor der sogenannten Pflegemafia zu schützen. Abgesehen davon, dass wir alle älter werden und eventuell früher oder später auf fremde Hilfe angewiesen sind, dürfen wir es nicht weiter zulassen, dass unsere Eltern- und Großelterngeneration um ihre Lebensleistung betrogen werden. Dass sie abgezockt, bevormundet, gedemütigt und in manchen Bereichen des Gesundheitswesens auch seelisch erniedrigt und geschlagen werden. Wir müssen mit allen Mitteln der Pflegemafia das Handwerk legen.

Wäre die SPD bei diesen sozialen Themen nicht der passendere Partner?

In der Bezirkspolitik kommt es mir und uns nicht auf Parteiprogramme an. Uns sind einzelne, engagierte Bezirkspolitiker wichtiger. Das kann man daran erkennen, dass wir in anderen Bezirken zu völlig anderen Wahlempfehlungen aufrufen. Im Bezirk Mitte beispielsweise rufen wir als „Die Grauen – Wählergemeinschaft“ auf, den SPD-Bürgermeisterkandidaten Christian Hanke zu unterstützen. Christian Hanke ist ein, für die Ziele der Grauen und auch für meine po-

litischen und sozial ausgerichteten Visionen, perfekter SPD-Bürgermeister.

Warum unterstützen Sie dann nicht auch in Reinickendorf die SPD?

Da wiederhole ich mich gerne: Ich finde es wichtig, dass man Menschen unterstützt, denen man ihre Aufgaben und die Umsetzung gemeinsamer Visionen zutraut. Die SPD in Reinickendorf hat viele gute, engagierte Bezirkspolitiker, die unbestritten einen beachtlichen Anteil an der Entwicklung dieses Bezirkes haben. Mit ihrem derzeitigen SPD-Bürgermeisterkandidaten allerdings sehen wir gerade in der Sozial- bzw. in der Pflege- und Seniorenpolitik keine größeren Schnittstellen und somit auch keine rosigen Zeiten auf unseren Bezirk zukommen.

Warum sind Sie nicht der CDU beigetreten?

Ich möchte nichts in meinem Leben abschließen ... Aber ich habe vor gut 24 Jahren – da war ich 23 Jahre alt – mit vier Unterstützern angefangen „Die Grauen – Graue Panther“ in Berlin zu formen und aufzubauen. Im Jahr 2006 wurde ich als ihr Landesvorsitzender in acht Bezirksparlamente gewählt. Auch die, für mich persönlich sehr emotionalen Momente, wie die Wahl zum Bundesvorsitzenden und somit die Nachfolge der Parteigründerin Trude Unruh, haben mich in meinem bis heute bestehenden Leitbild „Einmal ein Grauer, immer ein Grauer“ sehr geprägt. Noch heute, also gut zwei Jahrzehnte später, sind die damaligen, sozial überwiegend auf Senioren ausgerichteten „Grauen Panther“-Visionen tief in meinem Herzen verwurzelt. Heute stehe ich der „Die Grauen – Wählergemeinschaft“ seit über sechs Jahren als ihr Vorsitzender vor. Die Reinickendorfer CDU unterstütze ich als parteiloser Kandidat.

Warum sollen die Grauen-Wähler Sie im September bei der CDU wählen?

Das ist einfach erklärt: Gemeinsam ist man stärker! Der wichtigste Vorteil ist folgender: Die CDU Reinickendorf ist in allen Bereichen mit engagierten Menschen und einer flächendeckenden Struktur stark aufgestellt und kann alle Themengebiete perfekt besetzen. Hierbei stehe ich ihr nun mit meinen Unterstützern und mit den Mitgliedern der „Die Grauen – Wählergemeinschaft“, vor allem bezüglich der Reinickendorfer Sozial- und Seniorenpolitik hundertprozentig zur Seite. Bei einem guten Wahlergebnis können wir gemeinsam in den nächsten fünf Jahren viel für die Reinickendorfer erreichen.

Was möchten Sie den Reinickendorfer Wählern gerne noch sagen?

Liebe Nachbarn! Ich weiß, irgendwie ist das mit der Politik nicht immer so einfach. Viele haben schon bei dem Wort „Politik“ die Nase gestrichen voll. Und auch ich denke, mit Blick auf die Europa- und Weltpolitik und mit dem Blick auf den unfassbaren Berliner Flughafenbau, manchmal mit Schaudern, Angst, Wut und Unverständnis daran. Aber liebe Reinickendorfer! Es sind Kommunalwahlen! Dabei geht es nicht um einen Denktzettel für Merkel, Gabriel oder andere Bundespolitiker. Es geht ausschließlich um die Bezirkspolitik vor unserer Haustür. Es geht um Dich und mich, um Deinen Nachbarn, um die ältere Dame im dritten Stock, um Deine und meine Familie. Und somit um jeden einzelnen Reinickendorfer von uns. Unsere Bezirkspolitiker (egal welcher Partei) brauchen keinen Denktzettel oder eine ungewisse, rechtsrückende Protestwahl. Nein, sie brauchen unseren Zuspruch und unsere Unterstützung. Und darum bitte ich Sie: Gehen Sie wählen!

Norbert Raeder ist parteiloser Kandidat für die CDU Reinickendorf.

KURZ & KNAPP

Förderung für
Mehrgenerationenhaus

Reinickendorf – Die Bewohner des Mehrgenerationenhauses in der Auguste-Viktoria-Allee engagieren sich ehrenamtlich für geflüchtete Menschen im Bezirk und wurden dafür vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in das Programm „Menschen stärken Menschen“ aufgenommen. Nun werden dem Projekt Mittel zur Verfügung gestellt, um sich als wichtiger bezirklicher Begegnungsort in den Integrationsprozess einzubringen.

Einweihung: Katholische Kita
bekam ein neues Gebäude

Tegel – Die Kinder, Eltern und Erzieher der Katholischen Kindertagesstätte St. Joseph im Liebfrauenweg hatten am 15. Juli Grund zum Feiern: Der Erweiterungsbau konnte eingeweiht werden. Während der Bauzeit, die mehrere Monate dauerte, wurde zunächst ein Neubau errichtet und anschließend der Altbau modernisiert. So können ab dem neuen Kitajahr im Sommer in beiden Gebäudeteilen statt derzeit 30 künftig insgesamt 60 Kinder betreut werden. Die Weihung der Kita nahmen Caritasrektor Monsignore Ulrich Bonin und Ortpfarrer Matthias Brühe vor. Die Kita gehört zur Kirchengemeinde Herz-Jesu, zu der die Kirchen St. Joseph in Tegel, Herz-Jesu in Alt-Tegel und die St. Marien in Heiligensee gehören.

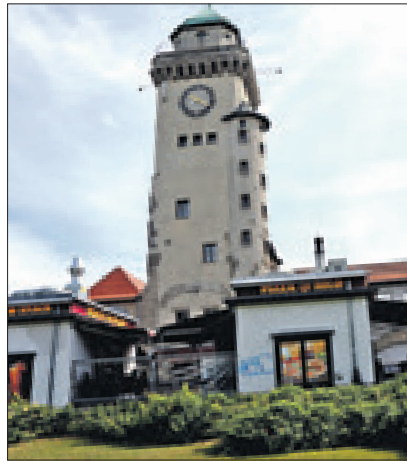
Voller Einsatz für den Kasinoturm

Engagierte Frohnauer sammeln Unterschriften für die vollständige Revitalisierung

Frohnau – Die Freude ist groß, denn ein neuer Investor, der den Kasinoturm aus dem Dornröschenschlaf erwecken will, hat den gesamten Gebäudekomplex übernommen. Im Vorfeld des Verkaufs wurde ein Bauvorbescheid unter Einbeziehung der Denkmalspekte erstellt, der einen planungssicheren Rahmen für den Investor geschaffen hat. Und wie zu vernehmen ist, wird das Hauptgebäude zahlreiche neue Geschäfte bekommen, für die bereits Mieter feststehen. Dazu zählt auch der von den Frohnauern lang ersehnte Drogeriemarkt.

„Dies ist eine sehr gute Entwicklung für dieses Areal“, sagt Hans-Peter Lühr, 2. Vorsitzender des Bürgervereins Frohnau. Aber dennoch sind die Frohnauer skeptisch, ob die Interessen des Investors über die ökonomischen Interessen hinausgehen. Um zu erreichen, dass die Revitalisierung des Frohnauer Wahrzeichens unter Beachtung des Denkmalschutzes geschieht, wurde eine Postkartenaktion an die acht Entscheidungsträger im Bezirk ins Leben gerufen. Rund 600 sind nun schon unter anderem an Baustadtrat Martin Lambert und an Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen sowie an den Bezirksbürgermeister Frank Balzer geschickt worden.

Außerdem riefen der Grundbesitzer-Verein der Gartenstadt Berlin-Frohnau e.V., die Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäftsleute, das Kulturhaus



Die Bürger fordern den Rückbau der Kioske vor dem Turm. Foto: fle

Centre Bagatelle und der Bürgerverein Frohnau gemeinsam eine Unterschriftenaktion für die Öffnung des Kasinoturms und Beibehaltung des Ortsbildes ins Leben. „Auch hier haben wir schon mehr als 600 Unterschriften gesammelt, die wir zeitnah Bezirksbürgermeister Balzer übergeben haben“, sagt Lühr.

Die Sorge der Frohnauer sei berechtigt, sähen die Pläne eben nicht die von den Frohnauern gewünschte Zugänglichkeit des Turms vor: „In einem Artikel im Tagesspiegel vom 19. Dezember 2015 wurde Marius Helmuth-Palandt, Leiter des Stadtplanungsamtes, zitiert, der Turm wäre nicht wiederbelebbar, weil ein zweiter Fluchtweg fehlen wür-

de“, sagt Lühr. Doch mit dieser Aussage wollen sich die Frohnauer eben nicht zufrieden geben. „Wir fordern, dass der Turm in der Qualität der Ursprungspannung der Architekten Gustav Hart & Alfred Lesser mit seiner Aussichtsplattform restauriert und für eine mit dem Investor abzustimmende Nutzung hergestellt wird“, sagt der 2. Vorsitzende des Frohnauer Bürgervereins.

Nach Investorenplänen soll der Vorbau des hinteren Gebäudes, in dem sich das Reformhaus befindet, eine Aufstockung erfahren. „Hier fordern wir, dass Eingriffe in das Erscheinungsbild des Geschäftsgebäudes wie Aufstockung oder Anbau immer nur unter Wahrung des Ortsbildes geschehen dürfen“, sagt Lühr. Zudem wünschen sich die engagierten Bürger für die Außenanlage zwischen Turm und Übergangsgebäude den Rückbau der Kioske. „Wir denken, dass die bei den Frohnauern beliebten Imbissangebote auch an anderer Stelle in das Ensemble integriert werden können“, erklärt der engagierte Frohnauer. Doch hier könne es schwierig werden, da der Mietvertrag wohl bis 2030 reiche.

„Alles in allem geht es uns hier um den sehr sensiblen und bewussten Umgang mit der Restsubstanz dieser Frohnauer Landmarke, die in der Folge des 2. Weltkrieges und danach schon genug tatsächliche und ästhetische Zerstörung erlitten hat“, fügt er abschließend hinzu. *fle*

Zobeltitzstraße 117

1-Zimmer-Wohnungen für aktive Menschen ab 60

Wohn!Aktiv, Zobeltitzstraße 117, 13403 Berlin-Reinickendorf

- ein Zuhause für aktive Menschen ab 60
- viele gemeinsame Aktivitäten
- Erstbezug nach Modernisierung
- sonnige 1-Zimmer-Wohnungen
- Gebäude und Wohnungen barrierearm

1-Zimmer-Wohnung
1. OG, Wfl. 29,49 m², mtl. Gesamtmiete 395,16 € (Grundmiete 257,16 €, BK kalt 79,00 €, BK warm 34,00 €, Aufwand Gemeinschaftsräume 25,00 €, keine Provision, Kautions 771,00 €); Energieausweisdaten: 57,2 kWh/m²a, Nahwärme, BJ 1966, B

Beratungsbüro Zobeltitzstraße 117, 13403 Berlin, Fr. 9:00–12:00 Uhr, Fon: 0800 4708-800 (kostenfrei)

Gewobag
Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin
Postfach 21 04 50 | 10504 Berlin
www.gewobag.de/wohnavktiv

Baubeginn erfolgt!

ULMENGÄRTEN

Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf
2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Gärten
Baubeginn: 04/2016 | Fertigstellung: Ende 2017

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros
in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf
Mittwoch 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag und Sonntag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

city & home BERLIN
DIE SCHWÄBISCHEN UND STÄDTLICHEN

C&H City and Home GmbH
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51
Fax: +49 (0) 30 278 748 52
E-Mail: noack@city-and-home.de

Anzeigen: (030) 46 70 96-777

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Medizinisches Zentrum Hermsdorf

OTB: Ihre Gesundheitsprofis

Dienstleistungen und Produkte rund um die Gesundheit

Nach dem Arztbesuch schnell noch in die Apotheke. Dieser Service ist für die meisten von uns selbstverständlich. Wünschenswert ist das auch für die Hilfsmittelversorgung. Im medizinischen Zentrum Hermsdorf ist dieser Service jetzt inklusive. OTB hat hier bereits im April ein neues Sanitätsfachgeschäft eröffnet. „Die Nähe zu Ärzten und Therapeuten macht eine interdisziplinäre Zusammenarbeit leichter. Daraus resultiert eine professionelle und abgestimmte Versorgung des Patienten“, sagt Henryk Brasch, Vertriebsleiter bei der OTB GmbH und fügt erklärend hinzu: „Aber natürlich auch die guten Verkehrsverbindungen durch den naheliegenden S-Bahnhof und die kostenlosen Parkmöglichkeiten in der hauseigenen Garage spielten bei der Standortwahl eine Rolle.“



Pia Gregor, Medizinprodukteberaterin bei OTB.
Foto: Falko Hoffmann

OTB bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Produkten rund um die Gesundheit. Nicht nur auf den 130 Quadratmetern in Hermsdorf. Bundesweit zählt OTB aktuell 60 Standorte. Dazu gehören auch acht orthopädische Werkstätten, in denen unter anderem orthopädische Einlagen, orthopädische Maßschuhe, Orthesen und modernste Prothesen gefertigt werden. Hier versteht man sich auf traditionelles Handwerk ebenso wie auf Hightech. Aber auch bei den Mobilitäts- und Alltagshilfen gibt es immer wieder neue Entwicklungen. Allein die Auswahl an Rollatoren ist inzwischen riesig. Da kann es schon schwierig werden, den für die eigenen Bedürfnisse passenden Rollator zu finden. Hier unterstützt das OTB-Team mit individueller Beratung.

Das Leben in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich würdevoll und selbstbestimmt führen zu können, liegt jedem von uns am Herzen. OTB hat hierzu das Projekt „Ermündigung“ ins Leben gerufen. In Berlin-Marzahn kann man eine Musterwohnung besichtigen, die hunderte von Möglichkeiten zeigt, um das Leben im eigenen Heim zu unterstützen, sicherer und komfortabler zu machen. Auch in Hermsdorf kann man sich über barrierefreies Wohnen und Sicherheit im Bad informieren. Die Kollegen der OTB kommen auch nach Hause und beraten vor Ort.

Für den kurzfristigen Bedarf bietet OTB auch die Hilfsmittelvermietung an. Das kann dabei helfen, den vorübergehenden Bedarf an Unterstützung zu sichern oder die Vorteile eines Hilfsmittels einfach erst mal kennenzulernen.

Zum täglichen Geschäft gehört für Lidia Orlowski, Filialleiterin des OTB Sanitätsfachgeschäftes in Hermsdorf, auch der Einsatz modernster Messtechnik. „Insbesondere bei der Versorgung mit Kompressionsstrümpfen sind Passform und Tragekomfort entscheidend. Nur wenn ich mich wohl fühle, trage ich die Strümpfe regelmäßig. Und das ist wichtig für eine erfolgreiche Therapie“, erklärt Orlowski. „Mit der neuen Messtechnik Bodytronic 600 vermessen wir schnell und berührungsfrei.“

In Zukunft wird das OTB Sanitätsfachgeschäft in Hermsdorf auch verschiedene Gesundheits- und Vorsorgeaktionen anbieten. Dazu gehören Venendruckmessungen oder die Ermittlung des Schlaganfall- oder Herzinfarkttrisikos. Die entsprechenden Termine werden bekanntgegeben.



Medizinisches Zentrum am S-Bhf. Hermsdorf Blutabnahmestelle im 2. OG
Glienicker Str. 6b · 13467 Berlin
Tel +49 30 89407814
Mo bis Fr 8-13 Uhr

Institut für Medizinische Diagnostik Berlin-Potsdam MVZ GbR
Nicolaisstraße 22 · 12247 Berlin
Info@IMD-Berlin.de · www.IMD-Berlin.de

- Diagnostikschwerpunkte:
- Allergie
 - Arbeitsmedizinische Untersuchungen
 - Autoimmunologie
 - Blutgruppenserologie
 - Hämatologie
 - Humangenetik
 - Hygieneuntersuchungen
 - Immundefekte
 - Immuntoxikologie
 - Infektionsserologie
 - Klinische Chemie
 - Mikrobiologie
 - Nahrungsmittelunverträglichkeiten
 - Rheumatologie
 - Schwangerenvorsorge
 - Tumorerkrankungen
 - Vitamine

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Hermsdorf

im medizinischen Zentrum Hermsdorf

 DERMATOLOGIE Frau Dr. Albena Klusmann Tel.: 030-67 03 41 00 ÖFFNUNGSZEITEN Mo. u. Di. 9-18 Uhr Di. u. Mi. 9-16 Uhr	 AUGENHEILKUNDE Frau Dr. med. C.-R. Wunderlich / Herr P. Tolete Tel.: 030-40 58 22 65 ÖFFNUNGSZEITEN Mo. - Fr. 9-13 Uhr Mo., Di., Do. 13-18 Uhr	 ALLGEMEINMEDIZIN Frau N. Farhadi Sartang Tel.: 030-404 40 12 ÖFFNUNGSZEITEN Mo., Mi., Fr. 8.30-13 Uhr Di. 14-18 Uhr Do. 8.30-12 Uhr 15.30-18 Uhr	 KINDERARZT u. KARDIOLOGE Dr. Ragiab Telagh (auch englisch u. arabisch) Tel.: 030-404 20 40 ÖFFNUNGSZEITEN Mo. u. Do. 8.30-13 Uhr Di. u. Mi. +14-18 Uhr Fr. 8.30-16 Uhr 8.30-12 Uhr	 SEHSCHULE / ORTHOPTISTIN Stephanie Hagedorn Tel.: 030-40 58 22 65 ÖFFNUNGSZEITEN Termine nach Vereinbarung
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Direkt am S-Bahnhof Hermsdorf | Glienicker Straße 6 A-C | 13467 Berlin | behindertengerechter Zugang



Rollator-Aktion bis 12. August: Der Topro Troja Classic.

Ihre Gesundheitsprofis

Testsieger bei Stiftung Warentest, ausgezeichnet von Ökotest und der Gesellschaft für Gerontotechnik. Mit 7,2 kg sehr leicht, vielem Zubehör, integrierter Ankipphilfe und mit einem Handgriff faltbar. Größen S & M zum Aktionspreis **229,90** (UVP 299,99)

Kostenloses Parken in der Tiefgarage

www.otb.info
www.ihregesundheitsprofis.de

Hotline 0800 800 4844
Gebührenfrei

Solange Vorrat reicht und nur an diesem Standort.



KOSTENLOS PARKEN MIT REWE!

Nutzen Sie kostenlos das Parkhaus. Wir freuen uns Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.



REWE CITY DEIN MARKT

Alexander Borngräber oHG
13467 Berlin/Hermsdorf
Glienicker Straße 6 b-c

Gültig vom 25.07. bis 30.07.2016

Ehrmann Grand Dessert versch. Sorten, mit Sahne, (100 g = 0.20) **200-g-Becher**



48% gespart

0,39

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt.

KURZ & KNAPP

Neue Barriere

Reinickendorf – Die DLRG unterhält bei der Badestelle an der Sandhauser Straße eine Wasserrettungsstation. Wassersportler nutzten den Bereich zwischen Strand und Rettungsstation, um ihre Boote unerlaubt ins Wasser zu lassen. Nun hat das Bezirksamt die Barriere aus morschen Baumstämmen durch eine neue ersetzt und erweitert. Außerdem wurden umklappbare Poller installiert, damit die DLRG weiterhin ihre Station erreichen kann.

Start des Aktionstages „Berlin schöner machen“

Reinickendorf/Berlin – In diesem Jahr findet am 9. und 10. September der „Berlin machen – Aktionstag für ein schönes Berlin“ statt. An diesem Tag haben auch Reinickendorfer die Möglichkeit, an der Verschönerung ihres Bezirks mitzuwirken. Unter www.wir-berlin.org können Aktionen angemeldet werden, an denen sich dann weitere Interessierte beteiligen können.

Doppelkopf spielen

Märkisches Viertel – Jeden Mittwoch trifft sich im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, eine Doppelkopf-Gruppe von 15 bis 20 Uhr. Leider fehlt an einem Vierertisch ein vierter Mitspieler. Infos erhalten Interessierte unter Tel. (030) 416 4842

Vorsicht bei Veterinär- und Lebensmittelkontrollen

Reinickendorf – Zum wiederholten Mal berichteten Gewerbetreibende dem Ordnungsamt von vermeintlichen Lebensmittelkontrolleuren, die mit gefälschten Ausweisen Gebühren direkt vor Ort erheben wollten. Ab 1. August wird das Ordnungsamt allerdings offizielle Kontrollen durchführen. Sowohl Gebühren als auch Verwarnungsgelder werden dann per Bescheid erhoben und können entweder überwiesen oder an der Kasse des Ordnungsamtes beglichen werden. „Sollte jemand vor Ort Bargeld fordern, rate ich dazu, umgehend die Polizei zu benachrichtigen, denn es handelt sich um einen Betrugsversuch“, rät Stadtrat Martin Lambert.

Mühlencafé
(in der ehemaligen Post)Sommerzeit ist
Zwetschgenzeit

Wir zaubern daraus
leckeren Pflaumenkuchen.

Mit oder ohne Sahne
ein Genuss!

Mühlencafé
Artemisstraße 4
Tel. 030-96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de

Lebenselixier aus dem Untergrund

Wasserwerk Tegel-Süd bietet bei einer Führung einen Blick hinter die Kulissen

Tegel-Süd – Für die Berliner und Reinickendorfer ist es selbstverständlich: Dreht man den Hahn in der heimischen Wohnung auf, so kommt klares Wasser in Trinkqualität aus der Leitung. Das hauptstädtische Nass gilt in seiner Beschaffenheit als eines der Besten landes- und weltweit. Es ist ohne Chemie und mineralhaltig, wird häufiger kontrolliert als Mineralwasser aus Supermärkten. Rund 110 Liter verbraucht der Berliner im Schnitt pro Tag, etwa so viel wie eine Badewanne voll, egal ob für innere oder äußere Anwendung. „Es ist vielleicht das wichtigste Gut, was wir haben“, so Frank Bruckmann, Finanzvorstand Berliner Wasserbetriebe.

Hinter der Selbstverständlichkeit steckt eine Menge Arbeit. 4.430 Beschäftigte der Berliner Wasserbetriebe kümmern sich um die Versorgung der Bevölkerung, 91 von ihnen sind im Wasserwerk Tegel-Süd in der Bernauer Straße, direkt am Tegeler See, beschäftigt. Seit 1877 wird hier Wasser gefördert, hauptsächlich Grundwasser. Später, nach Gebrauch in den Haushalten oder Unternehmen, kommt es wieder als Abwasser zurück, wird gereinigt und der Natur zugeführt. Die Anlage in ihrer jetzigen Form ist aus dem Jahr 1969. Eine Veranstaltung auf Einladung des SPD-



Jörg Stroedter (l.) und Frank Bruckmann auf dem Gelände des Wasserwerks. Foto: ks

Abgeordneten Jörg Stroedter gab Interessierten am 2. Juli Ein- und Ausblicke in den Wasserkreislauf. Die Resonanz war groß, 30 Teilnehmer hatten die Organisatoren eingeplant, 50 meldeten sich an, 80 kamen. „Das Wasser gehört in die Verantwortung der öffentlichen Hand“, begründete der Politiker die Rekommunalisierung im Jahr 2013. Die Frischwasserpreise seien seitdem um 15 Prozent, die des Abwassers um acht Prozent gesunken, ergänzte Frank Bruckmann.

Die fachkundige Führung durch das Areal mit seinen kilometerlangen

Leitungen, zahlreichen Pumpen und riesigen Speichern lieferte noch mehr Zahlen und teilweise überraschende Fakten.

Acht Trinkwasserspeicher mit einem Gesamtvolumen von 87.000 Kubikmeter gibt es hier. Eine Leitstelle, die gleichfalls die Werke in Stolpe und Kladow im Visier hat, überwacht alles. „Wasser marsch!“ oder „Wasser stopp!“, heißt es dort per Knopfdruck. Zudem werden Verbrauchsdiagnosen angestellt. „Bei wichtigen Fußballspielen steigt in der Halbzeitpause der Verbrauch enorm an“, so die Führungskraft bei der einstündigen Begehung. „Spülanalyse“ nennen sie es in Fachkreisen, in diesem Fall könnte man auch „Spielanalyse“ sagen. Als bestes Beispiel sei das EM-Match Deutschland gegen Slowakei Ende Juni genannt. Statt der üblichen 6.000 Kubikmeter wurden in dieser kurzen Zeit 9.300 Kubikmeter, also rund 50 Prozent mehr benötigt. Dann müsse man zusätzliche Pumpen in Betrieb nehmen. Engpässe sind aber selbst bei Großereignissen nicht zu befürchten.

Eine erfreuliche Nachricht zum Schluss: „Die Wasserpreise bleiben mindestens bis 2020 stabil“, versprachen die Verantwortlichen der Berliner Wasserbetriebe. ks

Tierpensionen sind gut gebucht

Für die Ferienzeit sind kaum noch freie Plätze für die Vierbeiner zu bekommen

Reinickendorf – Langer Flug, stressige Autofahrt, Tierverschickung im Hotel: Es gibt viele Gründe, warum der Vierbeiner nicht mit verreisen kann. Doch jetzt auf die Schnelle noch einen Urlaubsplatz für Bello und Mieze zu finden, ist nahezu aussichtslos. Hunde- und Katzenpensionen sind belegt. „Wir haben viele Stammkunden, die meisten buchen schon drei bis sechs Monate vorher“, erzählt Traute Stein, die mit Michael Westphal die „Berliner Tierdroschke“ betreibt. Seit 2005 chauffiert das Paar Haustiere zum Arzt oder zur Hundeschule und betreut Vierbeiner, wenn Herrchen und Frauchen in den Urlaub fahren oder krank sind. Für maximal fünf Hunde ist Platz im Haus am Lübener Weg, außerdem gibt es ein Katzenzimmer für vier Stubentiger.

Voraussetzung für einen Urlaubsplatz: Die Tiere müssen gesund, geimpft und gechipt, der Halter haftpflichtversichert sein. Und: „Die Hunde müssen verträglich sein“, sagt Westphal, der ein Fernstudium der Tierpsychologie absolviert hat. „Stänkerfritzen“ zeigen er und Traute Stein die rote Karte. „Gradmesser“ ist Petzi, der zehnjährige Bobtail des Paares. Wenn der Haushund mit dem vierbeinigen Gast klarkommt, darf der in die Tierpension einziehen. Deswegen bestehen Stein und Westphal auf einem Kennenlerntermin, bei dem sich Petzi und der „Urlauber“ beschnuppern können. Ein vorheriges Treffen



Auch im Urlaub sollen die besten Freunde des Menschen versorgt werden.

ist auch bei Monika Mauer, Chefin der Heiligenseer „Pension Kuschel“, verpflichtend. Auf Katzen und Kleintiere hat sie sich spezialisiert, nimmt bis zu 50 Tiere auf. Eine gute Pension bietet nicht nur „Futter und Katzenklo“, sondern Rund-um-die-Uhr-Betreuung. „Da muss ich doch wissen, ob mein Gast Einzelgänger oder Salonlöwe ist“, sagt Tierheilpraktikerin Mauer. Bis September ist ihre Pension ausgebucht – seit Wochen. Doch immer wieder gehen Anfragen von Leuten bei ihr ein, die wenige Tage vor Urlaubsbeginn einen Platz für ihr Tier suchen. Über solche Tierhalter ärgert sich „Mama Kuschel“, wie sie von Stammkunden genannt wird. „Haben die ihr Tier vergessen?“, schüttelt auch

Traute Stein den Kopf. Sicher könne es passieren, dass der langjährige Sitter plötzlich absage – aber das sei die Ausnahme. „Manche buchen ihren eigenen Urlaub schon am Jahresanfang, denken aber nicht daran, wo ihr Tier bleiben soll“, wettet Monika Mauer. So viel Zeit, wie man für die Planung der eigenen Reise aufwende, solle man auch für die tierische Urlaubsplanung aufwenden, meint sie.

„Wir haben jetzt schon Anmeldungen für Ostern 2017“, erzählt Michael Westphal. Von Kunden aus Berlin und Potsdam. Und sogar aus Mecklenburg – wie von der Frau aus Neubrandenburg, die ihren Bello hier in guten Händen weiß, wenn sie von Tegel aus in den Süden fliegt. star

Wassershow, Pyro-Zauber und Schlager

Drei einzigartige Großveranstaltungen steigen im Juli und August in Lübars



Beim Schlagerolymp sorgen die Künstler für gute Stimmung.

Foto: fle

Lübars – Langeweile? Keine Spur – in Lübars jagt ein Highlight das nächste in diesem Sommer! Den Beginn macht dabei eine ganz besondere Show, die erstmals im Strandbad Lübars, Am Freibad 9, zu sehen ist: Aquanario – das Open-Air-Schauspiel aus Wasser, Licht und Laser – verwandelt das Strandbad am 29. und 30. Juli in einen Sommer-nachtstraum. Zu ihrem fünften Jubiläum geht die berühmte Wassershow auf Städtetour und macht erstmals Halt in Lübars. Dabei nimmt Aquanario die Besucher mit auf eine faszinierende Reise: von den flotten Flower-Power-Beats der 60er und 70er bis hin zu preisgekrönten Hollywood-Hits.

Also: Schlaghosen und XXL-Sonnenbrillen aus dem Schrank holen, Batikshirts und Blumenkleider anziehen und los geht's! Verkleiden ist nämlich

erwünscht. Einlass ist jeweils um 18 Uhr. Die Shows beginnen dann um 21.30 Uhr und enden um 22.50 Uhr. Tickets sind ab 19,50 Euro (Steh- und Sitzplatz) erhältlich. Tickets sind direkt im Strandbad Lübars erhältlich. Infos unter Telefon 030-530 860 35 oder unter www.strandbad-luebars.de.

Nur zwei Wochen später, am 13. August, steht im Freizeit- und Erholungspark Lübars an der Quickborner Straße/Ecke Alte Fasanerie alles unter dem Motto „Wir feiern Schlager“: Beim 5. SchlagerOlymp werden von 13 Uhr (Einlass ab 11 Uhr) bis Mitternacht Schlagerstars von A wie Christian Anders bis Z wie Frank Zander die Bühne rocken. Aber auch Jürgen Drews, Nicole, Michael Wendler, Alexander Klaws & Band, Ireen Sheer werden den rund 20.000 Fans so richtig einheizen.

Tickets sind für 24,90 Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Infos unter www.schlagerolymp.de. Übrigens, es werden öffentliche Verkehrsmittel empfohlen. Ab 10.30 Uhr verkehren Shuttle-Busse vom U- und S-Bahnhof Wittenau (Wilhelmsruher Damm) zum Veranstaltungsort und auch wieder zurück (letzte Abfahrt: 1 Uhr).

Am, 20. August erstrahlt über dem Strandbad Lübars dann zum guten Schluss kein schwarzer, sondern ein kunterbunter Abendhimmel. Bei der 6. PyroTalia werden drei Feuerwerke der Superlative mit Live-Musik und ein großes Showprogramm die Nacht erhellen und das Publikum verzaubern. Für Feier-Stimmung sorgt zudem die Partyband „Atemlos“. Eintrittskarten gibt es ab 15 Euro (Sitz- oder Stehplatz). Tickets gibt es ab sofort an allen bekannten VVK-Stellen.

fle

Verlosung:

Die RAZ und der Veranstalter verlosen **20 x 2 Freikarten** für den Schlagerolymp (13.8.) und **10 x 2 Freikarten** für PyroTalia (20.8.). Postkarte oder E-Mail mit Stichwort „Olymp“ oder „PyroTalia“ an nachfolgende Adresse. Einsendeschluss: So., 7.8.16. Die Gewinner erhalten die Freikarten per Post. **RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin** oder E-Mail an gewinnspiel_raz@laser-line.de. **Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben!**

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ und Angehörige nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung und Rechtsweg ausgeschlossen.



Der Händler Michael Grabowsky bietet eine große Auswahl an.

Foto: ks

auf das Wachstum aus. „Gute Qualität ist Mangelware“, erzählt Ante Bakula, Inhaber des Wittenauer Steakhauses Becerro und bekennender Pfifferling-Fan, noch Anfang Juli.

Doch mittlerweile ist das Angebot umfangreich, im Lebensmitteleinzelhandel und auf den Wochenmärkten leuchtet es goldgelb. Am Obst- und Gemüsestand von Michael Grabowsky in der Märkischen Zeile gibt es große Nachfrage. Die Eierschwämme, wie sie auch in Teilen der Republik genannt werden, gelangen überwiegend aus Osteuropa in den hiesigen Handel. Polen liegt dabei ganz weit vorn. In Deutschland ist der Verkauf des Edelpilzes aus heimischen Wäldern verboten. Lediglich für den privaten Verbrauch darf gesammelt werden. Aufmerksamkeit ist dabei geboten. Der „Falsche Pfifferling“ eignet sich nicht zum Verzehr, giftig ist er aber auch nicht. Man erkennt ihn an den gegabelten Lamellen oder spätestens beim Erhitzen. Dann färbt sich der Falsche schwarz.

Vor der Zubereitung des Echten sollte gut geputzt werden. Waschen empfiehlt sich allerdings nicht, das macht den Pilz schwammig und geschmacklos. Rezepte gibt es viele. „Bei uns werden die Pfifferlinge ganz klassisch mit Speck und Zwiebeln gemacht“, so Becerro-Chef Bakula. Wer will, der kann sie auch in cremiger Sahnesoße bestellen. Manche essen sie einfach nur mit Petersilienkartoffeln, andere favorisieren außerdem Rührei dazu. Durch den mild-würzigen Geschmack korrespondieren die fett- und kalorienarmen Begleiter ebenfalls hervorragend zu einem guten Stück Fleisch oder zu Pasta.

ks

Neuer Spielplatz für Hasso, Bello & Co.

Ende Juli eröffnete ein Hundegarten im Freizeitpark an der Malche in Tegel

Tegel – Eine Wippe, eine Brücke, ein Baumstamm, Pfähle und Hürden – dies sind die Parcours-Elemente des neuen Hundegartens, der am 18. Juli im Freizeit- und Erholungspark an der Malche feierlich im Beisein von Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Baustadtrat Martin Lambert eröffnet wurde. Der Bezirk verfolgt mit der Errichtung von Hundegärten seit Jahren sehr erfolgreich die Strategie des verträglichen Zusammenlebens zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundebesitzern. Hier nimmt der Bezirk Reinickendorf berlinweit eine Vorreiterstellung ein.

„Hunde haben ihrer Natur entsprechend das Bedürfnis nach Bewegung und Kontakt zu anderen Hunden“, erklärt der Bezirksbürgermeister. „Hundegärten bieten hierzu die Möglichkeit und sorgen für mehr Ausgleich und Zufriedenheit der Vierbeiner.“ So wird den Hunden auf jeweils etwa 1.000 Quadratmetern ein Parcours mit verschiedenen Hindernissen angeboten, den sie allein oder mit ihren Besitzern absolvieren können. Daneben bleibt genügend Platz zum Spielen und Toben.

„Eine Bürgerin hatte den Vorschlag an uns herangetragen, im Freizeit- und Erholungspark an der Malche einen Hundegarten anzulegen, und



Parcours-Elemente fordern und fördern die Vierbeiner – auch Doro.

Foto: fle

nach umfangreicher Prüfung sind wir diesem Wunsch nun nachgekommen“, sagt Stadtrat Martin Lambert. Schließlich gäbe es viele Vierbeiner in Tegel, die nun die Möglichkeit haben, auf dem Platz leinenlos zu spielen und herumzutoben.

Die Kosten für den Hundegarten schlagen mit insgesamt 4.200 Euro zu Buche, wovon 1.500 Euro in Spielgeräte und 2.700 Euro in den Zaun investiert wurden. Die Hundegärten werden vom Straßen- und Grünflächenamt gepflegt und unterhalten und wöchentlich begutachtet – auch auf Glas und Dreck oder andere gefährli-

chen Materialien. Sie sind kostenfrei nutzbar und stehen Hundebesitzern von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang zur Verfügung. In den Hundegärten besteht keine Leinenpflicht, sofern gefährliche Hunde einen beißsicheren Maulkorb tragen (§ 4 Abs.1 und 2 Berliner Hundegesetz). Damit die Hundegärten auch sauber hinterlassen werden können, sind Tütenspender zur Entsorgung des Hundekots angebracht.

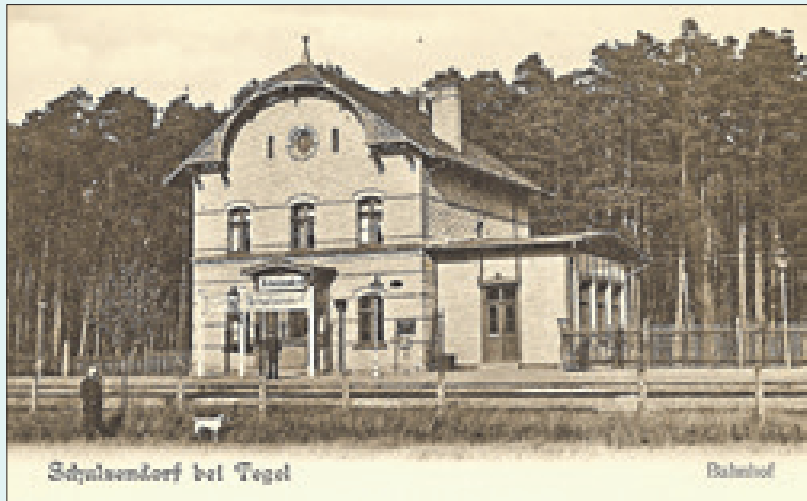
fle

Hundegärten in Reinickendorf

1. Hundegarten am Seggeluchbecken, 13435 Berlin – Märkisches Viertel
2. Hundegarten im Schäferseepark, Mudrackzeile/Ecke Stargardtstraße, 13407 Berlin – Reinickendorf
3. Hundegarten im Steinbergpark, Rosentreterpromenade, 13437 Berlin – Wittenau
4. Hundegarten am Freibad, Am Freibad, 13469 Berlin – Lübars
5. Hundegarten im Freizeitpark an der Malche, An der Malche, 13407 Berlin – Tegel
6. Betreuter Hundegarten Wittenau, Hermsdorfer Straße 11, 13437 Berlin – Wittenau; Öffnungszeiten: Montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 13 Uhr, dienstags von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung (www.teamjoy.de)

KOLUMNE

Der Postmaxe erinnert sich: Teil 3 – Schulzendorf, das nie ein Dorf war!



Ein Foto vom Bahnhof Schulzendorf um 1900.

Foto: privat

Die letzte Station unserer Schulzendorfer Wanderung soll der Bahnhof sein. So gehört sich das. Wer erinnert sich noch?! Es war im Jahre 1893, als die Eisenbahn Einzug hielt im Berliner Nordwesten. Die „Nordbahn“ Richtung Oranienburg gab es bereits. Und nun baute man in Schönholz den Abzweig für die Strecke über Reinickendorf, Tegel, Hennigsdorf und Velten nach Kremmen. Da auf dieser Route mehrere Tonstiche und die zum Teil heute noch bekannten Töpfereien lagen – die Werkstatt von Hedwig Bollhagen in Velten kennen viele – hatte die neue Linie bald den Spitznamen „Töpferbahn“ weg.

Und so geriet Heiligensee unaufhaltsam in den Strudel der Weltgeschichte ... Hatte vorher schon die Landstraße nach Hamburg die Verbindung mit der großen Welt hergestellt, kam nun noch die Kremmener Bahn dazu (die allerdings bei der damaligen Verkehrsverwaltung als „Eisenbahn untergeordneter Bedeutung“ klassifiziert wurde). Noch viel später – wie bereits beschrieben – wurde die Autobahn eine weitere wichtige Verkehrsader. Schulzendorf, eine kleine Siedlung, ein Tor zur Welt.

Was die „Beyschlag-Siedlung“ in der jüngeren Geschichte vor allem auszeichnet, ist folgendes: Hier lebte viele Jahrzehnte lang der Berliner

Arzt, Künstler und Publizist Dr. Wladimir Lindenberg. 1902 in Sankt Petersburg geboren, kam Lindenberg in den 1920er Jahren zum Studium der Medizin nach Deutschland. Während der NS-Zeit verbrachte er mehrere Jahre in Haft. Seit 1941 in Berlin, baute er aus bescheidenen Anfängen ein Haus in der Beyschlagstraße 13e. Es stellte bis zu seinem Tode 1997 die Wohn- und Wirkungsstätte des weithin bekannten Psychiaters dar.

Lindenberg trat bis ins hohe Alter – neben seiner fachärztlichen Tätigkeit – häufig mit kulturwissenschaftlichen Publikationen und Vorträgen an die Öffentlichkeit.

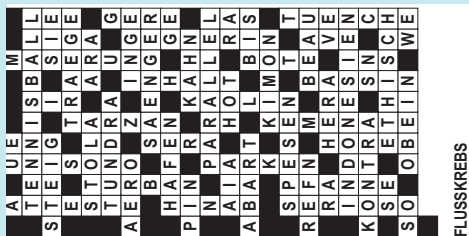
Hier endet nun unser Schulzendorf Spaziergang. **Bis zum nächsten Mal. Ihr Postmaxe**



Fotos: privat

Frank-Max Polzin, der von seinen Bekannten Postmaxe genannt wird, war 25 Jahre lang Postbote in Heiligensee. Bei seinen täglichen Touren sammelte er viele historische Geschichten, die er gerne teilt – nun auch regelmäßig in der RAZ.

Lösung des Schwedenrätsels aus der Ausgabe 13/16:



FLUSSKREBS

GEWINNEN SIE FREIKARTEN

Jochen Busse ist der Pantoffel-Panther und garantiert einen amüsanten Abend in der Komödie am Kudamm

Hasso Krause (Jochen Busse) ist pleite. Seine edlen Leder-Pantoffeln verkaufen sich nicht mehr und er kämpft sich durch skurrile Hilfsjobs. Gattin Röschen (Billie Zöckler) weiß (noch) nichts von dem Drama und will eine Kreuzfahrt buchen. Da bekommt Hasso ein unmoralisches Angebot eines Mafioso. Komik-Meister Jochen Busse ist in einer Paraderolle zu sehen und garantiert einen urkomischen Abend. An seiner Seite ein quirliges Top-Ensemble. Der „Pantoffel-Panther“ wird noch bis zum 14.8.16 gezeigt. Die RAZ und die Komödie am Kurfürstendamm verlosen **3 x 2 Freikarten** für Donnerstag, 11.8., 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Panther“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: Sonntag, 7.8.16

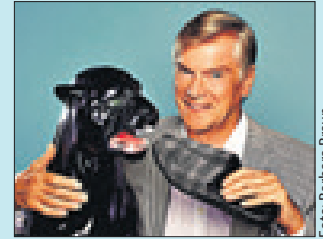


Foto: Barbara Braun

Die Erfolgsshow „All Night long“ begeistert im Wintergarten Variété mit Soul-Musik, Hits und Akrobatik

Soul – die Musik geht unter die Haut und steckt an mit ihren Vibes. In der fesselnden Show „All Night long – die Soul Variété Show“ werden Songs von Nina Simone, Stevie Wonder, Lionel Richie, Ray Charles, James Brown, Whitney Houston, Alicia Keys, Adele und weiteren Stars interpretiert u.a. von Colin Rich, Nina Hill, Della Miles und dem blinden Sänger und Keyboarder Rian Es. Packende Akrobatik und Tanz umrahmen den groovenden Abend. Die Erfolgsshow von 2013/14 kehrt zurück und ist bis 28.8.16 im Wintergarten Variété zu erleben (Potsdamer Str. 96). Die RAZ und das Variété verlosen **3 x 2 Freikarten** für Freitag, 12.8., 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Night“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: Sonntag, 7.8.16

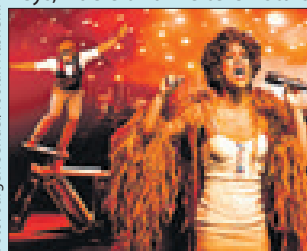


Foto: Jürgen Sendel/Toofan Hashemi Montage

In Folge 105 „GWSW - Ein Sommernachtstrip“ geraten Ahmed, Volker, Lore und Üwele in komische Krisen

Die Sitcom „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ ist ein Dauerbrenner im familiären Prime Time Theater in der Müllerstraße 163. In Folge 105 „Der Sommernachtstrip“ kommt Dönerdiner-Besitzer Ahmed aus Istanbul zurück und ist entsetzt, dass sein Bruder Erkan gegenüber ein Feinkostgeschäft eröffnet hat. Das Prenzlischerpaar Volker und Lore versucht seine Ehe zu retten. Männerstill-Gruppenleiter und Teilzeit-Hebamme Üwele steckt in einer Krise und braucht Hilfe. Ein Sommernachtstrip für alle! Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für So., 14.8., 20.15 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Folge 105“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: Di, 9.8.16



Foto: Janina Heppner/Grafik: Ivonne Schulze

Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung/RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin
 oder eine E-Mail an gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.
Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!
 Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Sunny und Toni suchen ein Zuhause



Die beiden Katzen Sunny und Toni suchen ein Zuhause mit viel Geduld, da sie momentan viel Schabernack im Kopf haben. Zurzeit lernen sie, dass man nicht an Beinen hochklettert und dass „Nein“ auch „Nein!“ heißt. Die beiden werden mehrfach entwurmt, entfloht und geimpft abgegeben und sind nur im Doppelpack zu haben. nach ihrer Geburt am Pfingstsonntag von ihrer Mutter getrennt und mit der Flasche aufgezogen. Die Mutter ist eine Hauskatze, der Vater unbekannt. Sunny ist verspielt, kuschelt gerne und ist zumeist brav. Toni hat italienisches Temperament, er klettert und spielt gerne und tut für ein Fläschchen oder Streichel-

einheiten alles. Die Kätzchen suchen ein Zuhause mit viel Geduld, da sie momentan viel Schabernack im Kopf haben. Zurzeit lernen sie, dass man nicht an Beinen hochklettert und dass „Nein“ auch „Nein!“ heißt. Die beiden werden mehrfach entwurmt, entfloht und geimpft abgegeben und sind nur im Doppelpack zu haben.

Interessenten für Sunny und Toni können sich beim Verein Tiere suchen Freunde e.V. bei Astrid Freudenthal in Heiligensee melden:
Tel. (030) 395 077 44
www.tsf-berlin.de

SECURITY Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden. Bewachungen aller Art, Alarmanrufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
 Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de **Wir stellen ein.**

Schwedenrätsel

erhöhte Galerie	französisches Departement	ein-drücken	ent-weder ...	dalmatinische Insel		Fern-sprecher	Kern-gehäuse des Obstes			Kassen-zettel	ein Ruhetag
						beglei-tende Wagen-kolonne		7			
Gottes-urteil im MA.						deutsche Vorsilbe				Ratsmit-glied im antiken Sparta	
Stich-waffe						besitz-anzei-gendes Fürwort				Kfz-Z. Geln-hausen	
						glätten, planie-ren					
großes Ge-wässer								8		italie-nischer Name Mailands	
franz. Name d. Genfer Sees						schnel-les Tempo				ausgest. Riesen-lauf-vogel	
						hohe Lauf-stange	Schiffs-geländer				9
subark-tischer Hirsch	Rufname der Lollo-brigida	Haupt-stadt der Fidschi-Inseln					betagt				Lebens-hauch
Erfinder der Plakat-säule										Sing-vogel	weit abseits, fernab
						im Jahre (latein.)	Autor von 'Ariane' † 1931				
Gatte der Maria (N.T.)		von geistiger Bedeu-tung				Busch-wind-röschen			4		
amtliche Geneh-migung							Staat in West-afrika			Initialen von Sänger Marshall	
feier-liches Gedicht						Richtung und Ort bestim-men	hell tönend, schrill				nord. Herrin des Meeres
Salbe	Kraft-fahr-zeug					bekannt, beliebt					
							Verbin-dungs-stift			Wurzel-gemüse	10
Vorname des Sängers Presley							Explosiv-laut			japan. Verwal-tungs-bezirk	
						nase-weises Kind	Kurort in Südtirol		6		Ort an der Etsch
Vorname der Sander		italie-nische Haf-enstadt								Agenten-film-figur (007*)	Schiffer-knoten
Männer-name						Vorname von US-Filmstar Gibson				Chef	
hohes Ansehen	Abk.: Eintrit-ts-alter					Narren-kappe (franz.)					
							Lage-bestim-mung				
Element antiker Tempel										Fremd-wortteil: Zehn	

Die Lösung des Rätsels finden Sie im nächsten Heft.



Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung



Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RABATTCOUPONS



Kropp Feinkost

Märkische Zeile | Senftenberger Ring 17 | 13439 Berlin
www.kropp-feinkost.de

Coupon vor dem Bestellen abgeben.
Der Coupon ist gültig bis 31.08.16. Solange Vorrat reicht.

Paniertes Schollenfilet mit hausgemachtem Kartoffelsalat
4,95 €
statt 5,95 €

Kastanienwäldchen

Kastanienwäldchen

Residenzstraße 109 | 13409 Berlin
www.kastanienwaeldchen.de

Gültig bis zum 04.08.16, täglich in der Zeit von 16-22 Uhr.
Nur ein Gutschein im Aktionszeitraum pro Person einlösbar.

1
Feierabend-Freibier
0,4l Warsteiner vom Fass



Sporthaus Butterfly

Zabel-Krüger-Damm 7 | 13469 Berlin
Tel. 030/403 977 97

Der Coupon ist gültig bis 28.09.16

20%
auf das gesamte Sortiment



frauensache

Tel. 030/404 10 52
Heinsestraße 30 | 13467 Berlin

Der Coupon ist gültig bis 28.08.16

15%
auf Bademoden



HEMMY'S Tabacco & Alcohol

Welfenallee 6 | 13465 Berlin
Tel. 030/401 077 74

Der Coupon gilt mittwochs bis samstags und ist gültig bis 28.08.16

Zigarren-anscheider und -streich-hölzer gratis
ab 20 € Einkaufswert



Hörgeräte-Akustik Anja Hornig

Karolinenstraße 1d | 13507 Berlin
Tel. 030/433 47 13

Der Coupon ist gültig bis 28.08.16

Hörtest gratis



CSB CitySchirmeBerlin

Scharnweberstr. 116 | 13405 Berlin
Tel. 030/98 35 24 08

* Mindestbestellwert 80,- €. Der Coupon ist gültig bis 31.12.16. Einzulösen auf Produkte der Firmen CSB-CitySchirmeBerlin und BS-Jalousienprof

Gutschein 15 €*

Hier könnte Ihr Coupon erscheinen!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Telefon: 030. 46 70 96 777

Die Coupons sind nicht kombinierbar mit anderen Sonderangeboten oder Rabatten. Jeder Coupon ist nur einmalig pro Aufenthalt beim Anbieter einlösbar. Teileinlösungen sind nicht möglich. Einlösen eines Coupons gegen Barauszahlung ist nicht möglich. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Cooler Sommer- Konditionen für Anzeigen und Beilagen



Lassen Sie sich beraten:

Verlag: 030/46 70 96-777
 Gerd-D. Poetschick: 0177/772 64 08
 Gaby Bär: 0151/11 333 270
 Falko Hoffmann: 0177/ 777 99 00
 E-Mail: anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung

LESERBRIEFE

Zu: „Kurze Schulwege für kurze Beine“

Guten Tag, als meine Mutter mir den Artikel über die neue Schule in Reinickendorf-Ost zeigte, kam wieder eine gewisse Wut in mir auf. In Reinickendorf-Ost wird extra eine Schule gebaut, weil zu viele Kinder eingeschult werden und für die Kinder dort der Schulweg zu lang ist und bei uns in Heiligensee wird der Einschulungsbezirk aufgehoben, auf dass meine Geschwister täglich über 3 km zu ihrer Grundschule fahren müssen, egal ob es regnet, stürmt oder schneit. Ihre Grundschule ist auch nur wenige hundert Meter von einer anderen Grundschule entfernt ist. Die Ellef-Ringnes-Grundschule zog um, da die Turnhalle abgebrannt ist und am neuen Standort ist diese durch Flüchtlinge belegt, also auch nicht nutzbar. Andererseits ist im alten Standort der Schule die Montessori-Schule eingezogen, weil das Schulgebäude zu klein geworden ist. Es wäre schlauer wenn die Ellef-Ringnes-Grundschule ihren alten Standort zurück bekäme und die Montessori-Schule in den aktuellen Standort der Ellef-Ringnes-Grundschule ziehen würde. Deshalb finde ich es auch eine Frechheit, wenn Frau Schultze-Berndt dort sagt, dass die Kinder dort eingeschult werden, wo sie wohnen und bei uns der Einschulungsbezirk aufgehoben wird. Ich finde das unmöglich!

Sophie Hanusa

Zu: Parken jetzt mit Parkuhr, RAZ 13/16

Liebe Redaktion, der Titel des Artikels führt zu Missverständnissen. Es wird mit Parkscheibe geparkt; eine Parkuhr ist etwas anderes. Wir wohnen am Tegeler Hafen und beobachten auch, dass sich die Parkplatzsituation entspannt hat. Es ist augenscheinlich kein Problem mehr, tagsüber für Besorgungen einen Parkplatz zu bekommen. Die „Langzeitparker“, die ihr Fahrzeug immer den ganzen Tag in Tegel-City geparkt haben und z.B. mit der U-Bahn zum Arbeitsplatz gefahren sind, haben durch die neue Regelung ab Juli andere Lösungen gewählt bzw. sind in andere Regionen ausgewichen. Was wir allerdings auch beobachten ist, dass das Ordnungsamt sehr emsig ist und „Knöllchen“ an Windschutzscheiben klemmt.

Kurt Beier

Commerzbankfiliale schließt

Sehr geehrte Damen und Herren! Immer öfter berichten die Medien, dass wieder einige Bankfilialen schließen. Jetzt hat es auch die Kunden der Commerzbank-Filiale in Wittenau, Oranienburger Str. 196 getroffen, zu denen auch ich gehöre. Bereits im Januar 2016 erfuhr ich rein zufällig von einer Mitarbeiterin der Commerzbank-Filiale Tegel, dass die Filiale in der Oranienburger Str. 196 zum 30.6.2016 geschlossen wird. In der betroffenen Filiale hielt man sich bis zum Schluss bedeckt. Eine klare Stellungnahme zum Thema „Filial-Schließung“ war nicht zu bekommen. Im Juni 2016 (eine genaue Datumsangabe ließ man vorsorglich weg) versandte die Filiale Wittenau dann ein Schreiben an die Kunden. Vollmundig teilte man mit: „Wir ziehen um – um noch besser zu werden!“

Außerdem teilte man mit, dass die Filiale mit der Filiale in der Heinsestr. 46-48 zum 4.7.2016 zusammengelegt wird. Das Wort „Schließung“ wird aber peinlichst vermieden. Man bietet sich als Multikanalbank an und verweist auf das bequeme Online-Banking. Doch ältere Kunden, zu denen auch ich gehöre, haben kaum Zugang zu diesen Medien oder sind auch nicht in der Lage, diese zu nutzen. Wird nun mal ein Besuch der Bankfiliale erforderlich, so gleicht das einer Stadtrundfahrt. Verkehrsgünstig liegt der neue Standort auf keinen Fall. Aber der Volksmund sagt doch: „Reisen bildet.“ [...] Mit freundlichen Grüßen,

Dietmar Preuß

Kleine Brücke reparieren

Sehr geehrte Damen und Herren! Bis vor ca. einem halben Jahr konnte man bequem von der Oranienburger Str. (Höhe Hermsdorfer Str.) zum Packereigraben über eine kleine Brücke gelangen. Als diese nun gesperrt wurde, natürlich dachte man, sie wird repariert, muss man bis heute entweder die Straße 167 oder den Ettenheimer Pfad benutzen. Ein gerade für ältere Leute unnötiger Umweg! Telefonische Anfragen an das Bezirksamt Reinickendorf wurden nicht beantwortet. Ist es wirklich nicht möglich, diese kleine Brücke innerhalb weniger Tage zu reparieren, dass sie wieder zugänglich ist? [...] Mit freundlichen Grüßen,

Jürgen W. Hurtig

Prüfung der Tragfestigkeit Schneckenbrücke, Borsigwalde

Sehr geehrte Damen und Herren, na, jetzt schlägt's aber dreizehn. Der Bausenator verlangt vom Veranstalter ein Gutachten für die Tragfähigkeit der Brücke, bei der Benutzung des im August stattfindenden Halbmarathon. Ist es hier nicht die ureigenste Aufgabe des Senators für die Unterhaltung und Standfestigkeit der Brückenbauwerke selbst gerade zu stehen? [...] Es ist doch ein Unding, jedes Mal von der Bevölkerung ein Schwingungsgutachten anzufordern, wenn z.B. ein Kindergeburtstag auf der Brücke stattfinden soll. Mit freundlichem Gruß,

Thomas Hansen

GLÜCKLICHE GEWINNER

Yamato in der Komischen Oper

Der Klang der Trommeln, die Choreografie, das Lichtdesign alles zusammen: ein Gesamtkunstwerk. Danke für die Freikarten.

Tamara Colsmann



Foto: privat

AUSSTELLUNGEN

Jürgen Dox - Retrospektive NEU!
Der Genosse der Freien Scholle malt überwiegend mit Wachskreide Mi. und So. 15 bis 20 Uhr ab 7.8., bis 16.11.16 Vernissage am So., 7.8., 15 Uhr

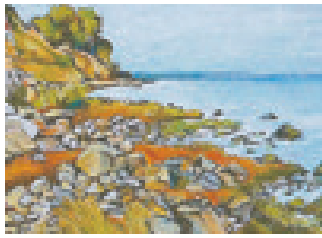


Foto: Jürgen Dox

Ort: Hofgarten Tegel
Galerie und Club, Veitstr. 28, 13507 Berlin Tel. (030) 430 93372

Heimatlos – Menschen auf der Flucht
Wanderausstellung zu acht Flüchtlingen, die zwischen 1945 und heute nach Berlin gekommen sind (mit Fotos und Texten) seit 21.7., bis 5.9.16

Ort: Hoffnungskirche Neu-Tegel
Tile-Brücke-Weg 49-52, 13509 Berlin, Tel. 4338027
geöffnet zu den Gottesdiensten, Veranstaltungen oder auf Nachfrage

Ort: Vivantes Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, Tel. 130120, täglich geöffnet rund um die Uhr

Ort: Familienfarm Lübars
Fasanerie 10, 13469 Berlin, Tel. 81729150 Di. bis So. 12 bis 20 Uhr

Still-Leben?
Zarte Farbstiftmalerei von Corinna Dunkel, freie Künstlerin aus Nordberlin Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr seit 16.6., bis 25.9.16

Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltinger Platz 6, 13465 Berlin Tel. 4010 5060
www.centre-bagatelle.de

Norbert Jäger – Skulpturen
Fr./Sa. 14 bis 19 Uhr, So. 13 bis 19 Uhr

Ort: Galerie Aagaard
Heidmarie Aagaard
Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin Tel. (030) 404 8550
www.aagaard-galerie-berlin

Indianer in den USA
Fotoausstellung in Kooperation mit dem Verein zur Unterstützung Nordamerikanischer Indianer, ab 15.7. bis 19.8.16 Mo. und Fr. 11 bis 19 Uhr Di./Mi./Do. 11 bis 17 Uhr

Ort: Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13, 13407 Berlin Tel. (030) 45198 8980

Musen
Fotografien und Objekte seit 1.6., bis 30.7.16 Di., Mi., Do. 14 bis 20 Uhr
Ort: ART-Galerie Benakohell
Shahla Aghapour
General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin Tel. (030) 2885 4866
www.galerie-benakohell.de

setzen, stellen, legen – LEER! – Orte in Deutschland
Fotografien von Petra Lehnhardt-Olm Mo./Di./Mi./Fr. 14 -17 Uhr, Do. 16 - 19 Uhr seit 4.5., bis 31.7.16

Ort: SPD-Bürgerbüro Brigitte Lange
Waldmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, Tel. (030) 6981 8713
www.spdfraktion-berlin.de

Fotografien von Katja Witt (KW Lewien)
mit Motiven zu Menschen, Natur, Großstadtarchitektur Di./Do. 9.30 bis 18 Uhr, Mi. 8 bis 13 Uhr, Fr. 9.30 bis 13 Uhr seit 9.2., bis September 2016

Ort: Bürgerbüro Burkard Dregger
Emmentaler Str. 92, 13409 Berlin Tel. (030) 643 13 744
www.burkard-dregger.berlin

Gemeinschaftsausstellung
Werke von sechs Künstlerinnen (B. Knuth, B. Rehfeld, R. Sikorski, J. Laarz, E. Kachholz, A. Schulte), für mehrere Monate Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag Sa./So. 12 bis 18 Uhr

Ort: Café Züri
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin (am Vitanas Centrum MV) Tel. (030) 400 57458, www.cafe-zueri.de

Dauerausstellung Museum der Staatlichen Münze
zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen, Di./Do. 9.30 bis 15 Uhr

Ort: Museum der Staatlichen Münze
Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin Tel. 2425178, www.muenze-berlin.de

UMLAND

Wer schmeißt denn da mit Lehm? NEU!
Die Künstlerin Birgit Dietrich stellt erstmals in Hohen Neuendorf aus (www.lehmbild.com) ab 29.7., bis 21.9.16 Mo., Di., Do. 9 bis 12 Uhr Mi., Do. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 16 Uhr

Ort: Rathaus Hohen Neuendorf
Oranienburger Str. 2
16540 Hohen Neuendorf Tel. (03303) 5280 und (03304) 34797 (Kontakt zur Künstlerin)
www.hohen-neuendorf.de

Bücher als Himmelsgeschenke
Die Theologin Ulrike Neubauer stellt ihre Werke, Bilder von Büchern, aus. Di. 9 bis 19 Uhr, Do. 9 bis 13 Uhr Fr. 9 bis 13 Uhr, ab 19.7., bis 13.10.16

Ort: Gemeindebibliothek
Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahn Tel. (033056) 69204, www.glienicke.eu

Blütenzauber
Aquarellbilder der Glienicker Künstlerin Angelika Leopold, bis 31.8.16 Fr., Sa., So. 14.30 bis 17.30 Uhr



Foto: Angelika Leopold

Ort: Angerhof CASA REHA
Seniorenpflegeheim, Hauptstr. 73
16548 Glienicke/Nordbahn Tel. (033056) 2250

Gegenständlich/Ungegenständlich
Aquarelle und Ölbilder von Dieter Gleffe Mo./Do./Fr. 9 bis 13 Uhr, Di. 13 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 16 Uhr, seit 7.7., bis 4.10.2016

Ort: Rathausgalerie, Neues Rathaus
Hauptstr. 21, 16548 Glienicke/Nordbahn Tel. (033056) 69204, www.glienicke.eu

Dorfdiyl – Industriestadt – Lebensort
Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf, Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr, So. 14 bis 17 Uhr

Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf
Hauptstr. 3, 16761 Hennigsdorf Tel. (03302) 877320, www.hennigsdorf.de

VOLKSFEST

Das große Familienfest: REWE Family
mit Auftritten von Max Mutzke, Glasperlenspiel, Ewig (Jeanette Biedermann) und großem Spiel-Spaß-Programm Sa., 6.8.16, 10 bis 19 Uhr
www.rewe.de/aktionen

Farbgefühle Festival
Zu Musik Farbpulver (Tüten) in die Luft werfen wie beim traditionellen indischen Frühlingsfest, Karte ab 16,99 € Sa. 13.8.16, 14 bis 22 Uhr
www.twinfalcon.net, Tel. (030) 9154 0312

Ort für beide: Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin Tel. (030) 213 3290
www.berliner-festplatz.de

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD
4 neue Sommerreifen zu verkaufen: Michelin Energy Saver 195/55 R16 87T, 210 €. Tel. 403 4861

BEKANNTSCHAFTEN
Junggebliebene schlanke 54-Jährige sucht gepflegten Herren bis 57 für gem. Unternehmungen. Vielleicht auch mehr. Tel. 0157 79771478

ELEKTRONIK & TECHNIK
Tragbarer Fernseher zu verkaufen für 50 €. Tel. 0162 678 5871
Pioneer-Heimkinoanlage zu verkaufen, BSC-HF 825, mit DVD und Radiotuner, 500 Watt, für nur 120 € VP. Tel. 605 31 62

KUNST & ANTIQUITÄTEN
Münzen und Briefmarken kauft an unter Tel. (030) 401 77 32

MÖBEL & HAUSRAT
Schönes Ikea-Bett zu verkaufen, 140 x 200 cm, mit beidseitig verstellbarem Lattenrost, neuwertig. VB 160 €. Tel.: 0152 33512864

Quigg-Entsafter mit Anleitung zu verkaufen. FP 25 €. Tel.: 433 52 20
Gourmetmaxx-Heißluftgrill zu verkaufen, inklusive Anleitung. FP 50 €. Tel. 433 52 20

Verkaufe Qualitätsmöbel Esstisch rund (ausziehbar), Buche, 3 Stühle (Bezug beige-gemustert), VB 180 €, an Selbstabholer. Tel. 403 4042

Verkaufe Elektroherd (Ceranfeld/Umflut), 50 cm breit, kaum benutzt. VB 180 €, an Selbstabholer. Tel. 4170 1171 oder 0160 955 64080

Spüle mit Unterschrank weiß, 2 Jahre alt, zu verkaufen, VB 80 €, an Selbstabholer. Tel. 4170 1171 oder 0160 955 64080

Verschenke Polsterbett! Gut erhalten, 2x (90 cm x 2 m) mit Bettkasten. Das Kopfteil ist höhenverstellbar. Tel. 5512 9178

Schreibtisch und Schreibtischstuhl für je 35 € zu verkaufen, dazu eine Kommode für 50 €. Weitere Infos unter Tel. 0162 6785 871

Elektrobürste zu verkaufen, mit Clip-Kabel für Miele Bodenstaubsauger S500. Preis 50 € VB. Weitere Infos unter Tel. (030) 6053162

REISEN & ERHOLUNG
Reisebegleitung gesucht von Frau (bis Mitte 50 J., auch NR/NT), für eine geplante Reise zum Oman (Emirate), Sept. Tel. 03302 493 142

SPORT & WELLNESS
11er Tageskarte zu verkaufen, Sauna & Therme Schwimmen im Liquidrom. Preis: 210 € statt 295 €. Tel. 0175 8801136 oder Mail an braeffchen@web.de

Power-Board zu verkaufen, inklusive Anleitung, FP 50 €. Tel. 433 52 20

100-Euro-Geschenk-Gutscheine der Berliner Bäder Betriebe zu verkaufen. Schwimmen, Sauna, Kurse. Preis: 85 € VB, Mail: 2hunde1katze2009@web.de, Tel. 033056 433212

UNTERRICHT & NEBENJOBS
Suche Schüler/Studenten, der meinen Computer umrüstet, Betriebssystem wartet, SSD, Bezahlung nach Vereinbarung. Tel. 0176 61288920

Deutsch, Englisch und Schwedisch in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel. 404 5051

Transportfahrer gesucht für Raum Berlin in der Zeit zwischen 8 und 11 Uhr und 15.30 und 17.30 Uhr, Mo. bis Fr., Führerscheinklasse B. Infos unter Tel. 0151 11 333 254

Transportfahrer gesucht für Tour Berlin/Hannover und zurück in der Zeit von 19.30 bis 02.30 Uhr, Mo. bis Fr., Führerscheinklasse B. Infos unter Tel. 0151 11 333 254

Sie suchen ein Ehrenamt und sind bereit Verantwortung zu übernehmen? Ehrenamtliche rechtliche Betreuer im Betreuungsverein Reincikendorf gesucht. Tel. (030) 49872885

VERSCHIEDENES
BVG/VBB S-Bahn Berlin Monatskarten AB zu verkaufen, August-Dezember 2016, je 70 €. Tel.: 0175 8801136 oder Mail: giselaschulz@web.de

Moderne Damengarderobe (keine Röcke, keine Kleider), Größe 42, 120 Teile für VB 60 €. Tel. 0157 7977 1478

Büchersammlung zu verkaufen, Krimis, Western, Arzt- und Liebesromane, Fotoalben. VB. Tel. 0162678 5871

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre Informationen zu Terminen oder Ausstellungen per Post oder an:

termine_raz@laser-line.de

Wir haben es satt!

www.greenpeace.de/essen-ohne-pestizide

GREENPEACE

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!

Schmuck - Münzen - Platin - Silber

Zinn und Versilbertes Berlin-Tegel

Grußdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage

Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische seit 38 Jahren Goldverwertung Reutlingen schwäbisch solide, fleißig und schnell

Waimer GmbH Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25 www.waimergold.de

Mieten in Frohnau:

4-köpfige solvente Familie sucht **helle Wohnung oder Haus** mit mindestens 5 Zimmern und kleinem Garten zur Miete.

Mobil: 0172 93 51 849

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH präsentiert

dj frankie b. SOUND | LIGHT | ACTION

BACK TO THE 80s

SAMSTAG 27.08.2016 Lakeside Tegeler Seeterrassen

BEGINN: 20:00 UHR Wilkestraße 1 - 13507 Berlin

www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de

Karten ab sofort: 030 / 4 35 35 35 | 12,00 EUR

Barrierefreie Badumbauten

Wir beraten Sie gerne!

THEODOR BERGMANN GmbH & Co. Sanitär Anlagen und Rohrleitungsbau KG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin Tel. 030 / 417794-35 | Fax 030 / 417794-94 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

GD GreifDesign AGENTUR FÜR PRINT & WEB

Unser Angebot

Visitenkarten 55,-€*

Gestaltung & Druck

- 85 x 55 cm
- Hoch- / Querformat
- 350 g/qm-Papier
- matt oder glänzend
- 1- / 2-seitig bedruckt
- 250 Stück

*zzgl. 19% MwSt

030-644 31 830
www.greifdesign.net

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

MONTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 13-17 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242

Handwerkskurs Holzwerken für Kinder ab 10 Jahre mit Ralph Erdmann, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Mon.

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe Dorfkirche Alt-Wittenau, 14-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Jugendliche, comX, 16-19 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Roma-Grundschüler, Familienpunkt Reinickendorf, 16-17:30 Uhr, Kooperation mit Aufwind e.V.

Kino Bilderbuchkino für Kinder, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr

Kreativkurs für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Kreativkurs comX, 16-18 Uhr

Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr

Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 Jahre, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr

Musik Schlagzeug lernen mit Linus für Kinder von 8 bis 13 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4323002

Musik Gitarregruppe für Anfänger, für Kinder, Matthias Claudius, 16:30-17 Uhr

Musik Kinderchor ab 6 Jahre, Albert-Schweitzer-Kirche, 16:30-17:15 Uhr

Musik Gitarregruppe für Kinder, Matthias Claudius, 17-17:30 Uhr

Musik Kids Band (Metros): Kinder ab 9 Jahre können im Bandraum proben mit Frank, Metronom, 14-15:30 Uhr

Musik Rap mit Yesin, Kreativfabr., 16 Uhr

Nähkurs für Kinder ab 7 Jahre mit Lydia, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr, Material 1 €

Spiele Eltern mit Kids von 8-12 Mon., nach Pikler/Montessori, Tietzia, 9-10:30 Uhr

Spiele Eltern mit Kids von 12-18 Mon., nach Pikler/Montessori, Tietzia, 11-12:30 Uhr

Spiele für Kinder bis 3 Jahre, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr

Spiele Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele für alle, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr

Spiele Schachgruppe für Kinder ab 8 Jahre, Mitspieler willkommen, Hr. Claudius, 15:30-16:30 Uhr, Tel. (030) 4306426

Spiele und Lesen, Familienpunkt Reinickendorf, 16-18 Uhr, in der Ludothek

Sport - und Spiele-AG für Kids und Jugendl., Elisabethstift-Schule, Falkentaler Steig 10, 13467 Berlin, 17-18:30 Uhr

Sport Box-Fitnessstraining mit Charles, Fuchsbau/Haus der Jugend, 17-19 Uhr

Tanzkurs Kreativfabrik, 14:30 Uhr

Töpferkurs für Familien mit Kindern ab 3 Jahre, Tietzia, 13-15 Uhr

Töpferkurs für Mädchen von 8 bis 12 Jahre, Tietzia, 15-17:30 Uhr

Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 09-12 Uhr

Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage

Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum

Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Segenskirche, 10 Uhr, Hechelstr. 44, Infos unter Tel. 0157 8597 6404

Treff mit Hebamme für Eltern mit Babies, Fabrik Osloer Straße, 10:30-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A

Treff Familien, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr

Treff für Frauen aus unterschiedlichen Kulturen mit Sprachmittlerin für Farsi, Familienzentrum Letteallee, 14-15:30 Uhr

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Kinder von 5 bis 11 Jahre, Matthias Claudius, 15-16:30 Uhr

Senioren

Sport Fit bleiben. Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 11:30-12:30 Uhr

Basteln Kreativ sein. Philippus-Kirche, 10 Uhr, Fr. Kühn, Tel. 432 2623

Treff zum Austausch Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 09:30-11 Uhr

Sonstiges

Bastelkurs Philippus-Kirche, 10-12 Uhr

Bastelkurs Maria Gnaden, 19:30-20 Uhr, Gemeindezentrum

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Handarbeitskurs Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindegast, 14-16 Uhr



Konzert

Countryrock mit Sherman Noir. Living Session, live oder Live-Stream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, 5 €

Foto: Promo

Musik Kammerchor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 20-21:30 Uhr, Neuer Saal

Nähkurs Urban Patterns unter der Leitung von Designerin Bettina Holzapfel-Greven, VIERTEL BOX, 15-18 Uhr

Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Günter-Zemla-Haus, 17:30-19:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe Kreuzbund, für Suchterkrankte, Albert-Schweitzer-Kirche, 18 Uhr

Selbsthilfegruppe Freies Treffen, Baptistenkirche, 17:30 Uhr, Tel. 4987 3389

Selbsthilfegruppe Kreuzbund, für Suchtkranke und Angehörige, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 18:45-21 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4025597

Spiele Skatclub, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 17 Uhr

Sport Bewegungsgruppe, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 14:30-15:30 Uhr, Tel. 4352370, Fr. Ramin

Sport Gymnastik für Frauen, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 18 Uhr

Sport Fitness- und Hanteltraining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 17:50-18:50 Uhr, Tel. 0152 29581813

Sport Rücken-Fit, langsames Training für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 19-20 Uhr, Tel. 0152 29581813, AB, Fr. Zenk

Sport Volleyball, Jean-Krämer-Oberschule, Alt-Wittenau 8-12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4911628

Tanz Biggys Westernladies, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 10:30 Uhr

Tanz Orientalischer Tanz für Frauen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindegast, 17-19 Uhr

Tanz Country Line Dance üben ohne Anleitung, Agnes Einkehr, 16:15-17:30 Uhr, Teilnahme 3 € pro Treff

Treff zur freien Selbsthilfegruppe, Baptisten-Kirche, 17:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 498 73 389

Treff für Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

DIENSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Bastelkurs Elektro-Technik-Kurs mit Hr. Walsch, für Kids von 8 bis 12 J., Alte Fasanerie/Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr

Bastelkurs für Kinder von 5 bis 12 Jahre, Albert-Schweitzer-Kirche, 15:30 Uhr

Bastelkurs Frauen, comX, 17:30-19 Uhr

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Mon.

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Familientreff Wittenau, 15-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe für Kinder, Fabrik Osloer Straße, 15:30-16:30 Uhr, Seminarraum, Aufgang A, 1. Etage

Kochkurs mit gesunden Zutaten, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr

Kochkurs für Familien, comX, 15-18 Uhr

Musik Kinderchor, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 16:30-17 Uhr

Musik Gitarregruppe für Anfänger, für Kinder, Matthias Claudius, 16:30-18 Uhr

Musik Gruppe für Eltern mit Kindern von 18 Mon. bis 3 Jahre, Tietzia, 10:30-11:15

Musik Band Unzensiert für Kids ab 10 J. Diakonienzentr. Heiligensee, 18-19:30 Uhr

Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen oder spielen lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr

Musikkurs Kreativfabrik, 15 Uhr

Musikkurs Samba-Trommeln mit Thomas, Alegrio do Samba, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr

Singen und Tanzen für Familien mit Kids von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 10:30-11:15 Uhr

Spiele Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele und Toben für Kids bis 4 J., Fabrik Osloer Str., 15-17 Uhr, im Café, Aufgang B

Spiele und malen für Kinder, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 16-18 Uhr

Sport und Spiel mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 15-17:30 Uhr

Sport Offene Gruppe für Kinder, Metronom, 16-18 Uhr

Sport für Kinder, Familienzentrum Haus am See, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal

Sprechstunde mit Hebammen für Eltern und Kids, offener Treff, Tietzia, 12-13 Uhr

Tanzkurs für alle bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 17-18 Uhr

Töpferkurs comX, 14-18 Uhr

Töpferkurs für Kinder ab 6 J. mit Monika, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr

Töpferkurs Dorfkirche Alt-Wittenau, 15-16 Uhr, in der Scheune

Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage

Treff für Eltern, comX, 10-13 Uhr

Treff für Familien mit Kindern, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Treff für Eltern mit Babies, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Bungalow

Treff und Beratung für Familien aus Südosteuropa, Familienzentrum Letteallee, 12:30-15 Uhr, mit Kinderbetreuung

Treff für Jugendl., Freizeit, Kreatives, Austausch, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Eltern mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr

Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr

Treff für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Ulla zu einem kreativen Spaßnachmittag, Tietzia, 15:30-18:30 Uhr

Treff für Frauen, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag 2 €, Kuchen 1,50 €

Treff für Kinder bis 12 Jahre, Zirkus, Akrobatik, tanzen, Fabrik Osloer Str., 15:30-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B

Treff für Mädchen bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17 Uhr

Treff für Jugendliche bis 17 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr

Treff der jungen Gemeinde, Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19 Uhr

Senioren

Beratung durch die Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, Infos unter Tel. (030) 902942132

Doppelkopf spielen, Freizeitclub Heiligensee, 13-16:30 Uhr, Tel. 4312939

Bridge für Anfänger, Seniorenclub Hermsdorf, 10-13 Uhr, Tel. 4019107

Sport Gymnastik, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindegast, 09:30-10:30 Uhr

Treff Jesus-Christus-Kirche, 15-16:30 Uhr

Zeichnen Kurs „Flotter Pinsel“ für Senioren, comX, 11-15 Uhr, im Atelier

Sonstiges

Bastelkurs Kreativ sein mit Materialien, Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Handarbeitskurs Ev. Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 09:30 Uhr

Handarbeitskurs Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten

Kleidung Der Fairkaufladen hat geöffnet und bietet Second-Hand-Artikel an, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Kurs Atmen, bewegen, entspannen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:45-11:15 Uhr

Malkurs und schreiben, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Villa

Musik mit dem Flötenensemble, Albert-Schweitzer-Kirche, 17 Uhr

Musik Der Gospelchor probt, Matthias Claudius, 18:15-19:45 Uhr

Musik Der Kirchenchor probt, Baptisten-Kirche, 19:30 Uhr

Musik Chor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19:30-21 Uhr, Neuer Saal

Musik Gospelchor Mixed Martinis, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 19:30-21:30 Uhr, Kontakt: Manuel Rösler

Musik Gospelchor, neue Mitglieder willk., Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr

Religion Studium des Buddhismus mit Hr. Zimmerling, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € erbeten

Schach Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr

Selbsthilfegruppe Frauen im Gespräch, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4164842

Selbsthilfegruppe Frauen (55 plus) im Gespräch, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe für brustoperierte Frauen, Günter-Zemla-Haus, 14-17 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Die Auftaucher, Günter-Zemla-Haus, 17:30-19:30 Uhr, Anmelde. erbeten

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke (Alkohol, Drogen, Medikamente), Jesus-Christus-Kirche, 18:30-20:30 Uhr, Kontakt: 0173 6113089

Spiele Albert-Schweitzer-Kirche, 13 Uhr

Sport Albert-Schweitzer-Kirche, 10 Uhr

Sport Aerobic-Kurs, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 18 Uhr

Sport Gymnastik für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindegast

Sport Tischtennis spielen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 19 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4029481

Sport Gymnastikgruppe, Albert-Schweitzer-Kirche, 19:30 Uhr

Stricken Kurs auch für Anfänger, 2 rechts 2 links, Oranienburger Str. 69, 13437 Berlin, 17-19 Uhr, 7 € inkl. Getränk, ohne Anmeldung, Tel. (030) 33851319

Stricken Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa, Café

Tanz Volkstänze, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 10:30-13 Uhr

Tanzkurs Orientalischer Bauchtanz, Fabrik Osloer Straße, 19-20:30 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Tanzkurs mit Musik und Bewegung, Fabrik Osloer Straße, 20:30-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Töpferkurs Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 15:30-17:30 Uhr, im Keller

Treff für Frauen, Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindegast

Wochenmarkt Rathaus Reinickendorf, Vorplatz, 10-14 Uhr

MITTWOCHS

Kinder, Jugendliche & Familien

Bastelkurs Origami & Co., Familienpunkt Reinickendorf, 15-18 Uhr

Beratung zu Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr

Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 14-18 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242

Fußball spielen, comX, 16:30-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Kreatives Gestaltungskurs für Kids von 8 bis 12 J., Familientr. Wittenau, 16-18 Uhr

Musik Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Dorfkirche Alt-Wittenau, 16:30-17:30 Uhr, Neuer Saal

Musik Kinderchor „Grüne Stimmen“ (bis 4. Klasse), Maria Gnaden, 17-18 Uhr, Gemeindegast

Musik Die Jugendband probt. Jugendl. willk., Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 17:30-19 Uhr, Tel. 0173 1042152

Musik mit dem Jugendchor, Dorfkirche Heiligensee, 18-19 Uhr, Gemeindegast

Nähkurs für Frauen, die auch Deutsch lernen möchten, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr

Pizzastube comX, 16-18 Uhr

Spiele Bewegung für Babies mit Mami, Babywellness I, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Spiele Bewegung für Babies mit Mami, Babywellness II, Tietzia, 10:30-12 Uhr

Spiele Treff für Eltern mit Kindern bis 3 J., FACE Familienzentrum, 09:30-12 Uhr

Spiele Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele und Lesen, Familienpunkt Reinickendorf, 16-18 Uhr, in der Ludothek

Sport und Turnen für Eltern mit Kindern von 2 bis 4 Jahre, Tietzia, 10-12 Uhr

Sport und Turnen für Eltern mit Kindern von 3 bis 5 Jahre, Tietzia, 15:30-17 Uhr

Sport Ballbini Ballschule für Eltern mit Kindern bis 2 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Sport mit Lucas für Väter mit Kids von 5 bis 7 Jahre, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 18:30-22 Uhr, in der kleinen Halle nebenan

Tanzkurs für Mädchen und Frauen - Bauchtanz, Familienzentrum Haus am See, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal

Töpferkurs Kreativfabrik, 14:30 Uhr

Töpferkurs für Kinder ab 6 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr

Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15:30-18 Uhr, Kontakt: 4016624

Treff für Eltern, comX, 09:30-12:30 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern von 6 bis 15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Infos unter Tel. 0163 3881716, Horizonte gGmbH

Treff für Eltern mit Kindern zum Singen und Spielen, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindegast

Treff Gruppe für Eltern und Babies, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr

Treff für Frauen aller Nationalitäten. Gern Essen mitbringen, Fabrik Osloer Str., 11:30-14:30 Uhr, Café, Aufgang B, 1. Etage

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Eltern und Kinder von 1,5 bis 3 Jahre, Tietzia, 15-16:30 Uhr

Treff für Eltern, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr

Treff für Kinder bis 14 Jahre um kreativ zu sein, zu spielen, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum

Treff für Mädchen von 8 bis 12 Jahre unter dem Kreativ-Motto „Ich traue mich das“, Tietzia, 16-18 Uhr

Treff für Jungs bis 12 J., Gruppe Jung-schar, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern von 6 bis 11 Jahre, Apostel-Johannes-Gemeinde, 16:30-18 Uhr, Kontakt: 0176 45630015

Treff für Jugendliche, Ev. Kirchengem. Waidmannslust, Jugendhaus, 17-19 Uhr

Treff WLAN-Jugendkreis (ab 13 Jahre), Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Laura Bamberger (über Facebook)

Treff Jugendliche mit Lea zum Austausch, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, im Keller des Jugendzentrums

Senioren

Treff Seniorenkreis, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindegast, 13:30-16 Uhr

Treff zum Austausch, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 14-16 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 432 2623

Treff mit Kaffeetafel, und auch Ausflüge, Baptisten-Kirche, 15 Uhr

Sonstiges

Basteln und Handarbeit für Frauen, Dorfkirche Heiligensee, 16-19 Uhr, Stall

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 14-17 Uhr

Konzert Gottesdienst der afrikanischen Gemeinde „Grace Foundational Scriptural Ministries Berlin e.V.“, in englischer Sprache, Baptistenkirche, 18:30 Uhr

Kurs Bewegung, Meditation, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:30-11 Uhr, Scheune

Malgruppe für Erwachsene, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 10-12:30 Uhr, Teilnahme 14 € pro Treff

Malgruppe und Kulturausflüge, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 13-16 Uhr

Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Tel. (030) 4046188

Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 18:15-21:15 Uhr, Tel. 4046188

Musik Der Flötenkreis spielt, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-16:15 Uhr

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

Musik Der Bläserchor probt, neue Mitspieler willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 17:30-19:15 Uhr
Musik Band für Jungs ab 14 Jahre, Diakoniezentrums Heiligensee, 17:30-20 Uhr
Musik Die Instrumentalgruppe probt, neue Mitglieder willkommen, Felsen-Kirchengemeinde, 18-19 Uhr
Musik Der Chor probt, neue Mitglieder willkommen, Felsen-Kirchengemeinde, 19-20:30 Uhr
Musik Der Gospelchor Variety trifft sich, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19:30-21 Uhr, Neuer Saal, www.variety-berlin.de
Musik Der Kirchenchor trifft sich, neue (männliche) Mitglieder willkommen, Evangeliumskirche, 19:30 Uhr
Nähkurs Familienzentrum Haus am See, 09:30-12:30 Uhr, Villa, Seminarraum
Nähkurs für Kreative in der Felsen-Kirchengemeinde, 18 Uhr
Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, für Frauen, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten
Spendenannahme Netzwerk für Flüchtlinge im Haus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. 322922185
Spielen GO - das kaiserliche Spiel testen, Humboldt-Bibliothek, Konferenzr., 16 Uhr
Sport Volleyballgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 20-21:30 Uhr
Sport Fitness- und Haltungstraining für Frauen und Männer, 9 Uhr, Philippus-Kirche, Tel. 0152 2958 1813, AB, Fr. Zenk
Stricken Kurs auch für Anfänger, 2 rechts 2 links, Oranienburger Str. 69, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, 7 € inkl. Getränk, ohne Anmeldung, Tel. (030) 33851319
Tanz Die Hobby-Tanzgruppe schwooft, Evangeliumskirche, 19:30-21 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4921622
Treff für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 15 Uhr, Tel. 495 4172, Kontakt: Fr. Wyschonke
Treff zum Austausch und frühstücken, Felsen-Kirchengemeinde, 09-12 Uhr
Treff um herzlich zu lachen, mit Frau Kasüschke, Familienzentrum Haus am See, 11-12 Uhr, Bungalow, Saal
Treff für Nachbarn zu Live-TV, Sport, Kultur, Austausch, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 13467 Berlin, 08-13 Uhr, Tel. 0163 1944381

DONNERSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Aktionsangebot wie Rallye, Turniere etc. ausprobieren, comX, 15-18:30 Uhr
Bastelkurs Kreatives mit Heike, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum
Bastelkurs Bumerangs entwickeln, bauen und ausprobieren für Jungs von 9 bis 13 Jahre, Tietzia, 15:30-17 Uhr
Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 15-19 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242
Fotografieren Kurs für Mädchen, Fotos machen, entwickeln, Tietzia, 14-16:30 Uhr
Gärtnern mit Kristin und Ebru, Kreativfabrik, 15 Uhr
Gitarrenkurs CVJM-Jugendhaus MV, 18:15-19 Uhr, Anmeldung nötig
Handwerkskurs Mit Matze werkeln, Kreativfabrik, 15 Uhr
Handwerkskurs Holzwerken für Kinder ab 10 Jahre mit Ralph Erdmann, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-16 Uhr
Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate
Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa
Hausaufgabenhilfe für Jugendliche, comX, 14:30-20 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Roma-Grundschüler, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17:30 Uhr, Kooperation mit Aufwind e.V.
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, comX, 16-18 Uhr
Kochkurs Kinder ab 8 Jahre kochen und essen zusammen, Tietzia, 16-18:30 Uhr
Kurs Krabbelgruppe für Babies, Apostel-Johannes-Gem., 10-11:30 Uhr, 5056 4661
Kurs für Kinder ab 10 Jahre, Forschen und entdecken, Albert-Schweitzer-Kirche, 15-16:30 Uhr
Lesen Vorlesestunde, Stadtteilbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr
Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kids bis 12 J., Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr

Musik Der Kinderchor probt. Kinder von 5 bis 8 J. willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 16:30-17:30 Uhr
Musik Band „Living Point“ für begeisterte Kinder ab 10 Jahre, Diakoniezentrums Heiligensee, 17:45-19:15 Uhr
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen/lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Nähkurs mit Dilara für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr
Spielen in der Krabbelgruppe, Apostel-Johannes-Kirchengem., 10-11:30 Uhr
Spielen Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr
Sport Spiel, Spaß, für Kinder, Tietzia, 14-16 Uhr
Sport Offene Gruppe für Kinder, Metronom, 16-18 Uhr
Töpferkurs für Jungs von 9 bis 12 Jahre, Tietzia, 14-16 Uhr
Töpferkurs im Storchennest für Groß und Klein, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialspende
Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15:30-18 Uhr, Kontakt: 0163 4013497
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 09-12 Uhr
Treff für Mütter mit Kindern bis zu 2 Jahre, Tietzia, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der NachbarschaftsEtage
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Bungalow
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Matthias Claudius, 10-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr
Treff und Beratung für Familien aus Südosteuropa, Familienzentrum Letteallee, 12:30-15 Uhr, mit Kinderbetreuung
Treff in einem offenen Bereich zum Spielen, mit Betreuung, Tietzia, 14-18 Uhr
Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café
Treff für Eltern, comX, 15-18 Uhr
Treff für Mädchen mit Geli und Maren, Metronom, 15-18 Uhr
Treff für Familien mit Aktionen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Treff für Jungs bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Treff für Mädchen und Jungen im Grundschulalter, Waldkirche Heiligensee, 16-17 Uhr, Gemeindefaal
Treff der Jungen Gemeinde, Dorfkirche Heiligensee, 17:30 Uhr, im Stall
Treff für Jugendliche, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Pfarrhaus, 17:30-21 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4039 9748
Treff für Jugendliche, Maria Gnaden, 18-20 Uhr, Gemeindezentrum
Treff der Jungen Gemeinde (ab 13 Jahre), Evangeliumskirche, 18:15-20 Uhr
Treff für Jugendliche bis 20 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr
Treff Computerkurs für Jugendl., Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19 Uhr

Senioren
Sport Sich fit halten. Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 11:30-12:30 Uhr
Sport Tischtennis, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 17:30 Uhr
Treff Heitere Gedächtnisspiele, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 10 Uhr
Treff Reden und Austausch, Felsen-Kirchengemeinde, 14-16 Uhr
Treff Reden und Austausch, Segenskirche, 14:30 Uhr, Hechelstr. 44
Treff Reden, Evangeliumskirche, 15 Uhr

Sonstiges
Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108
Gitarrenkurs auch für Einsteiger, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos
Handarbeitskurs Familienzentrum Haus am See, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Kreatives Seidenmalerei-Kurs, Philippus-Kirche, 14 Uhr, Tel. 4321659, Fr. Wirthgen
Kreatives Kunstwerkstatt, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 16 Uhr
Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Tel. (030) 4046188
Musik Bläserchor, Hermann-Ehlers-Haus, 17:30-18:30 Uhr

Musik Die Blechbläser der ApoJo proben auf der Empore und laden zum Zuhören ein, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18:30-19:30 Uhr, Kontakt: (030) 5306 5986
Musik Der Ökumenische Chor probt. Neue erwachsene Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 19:30-21 Uhr, Tel. 0173 1042152
Musik Kirchenchor, neue Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 19:30-21 Uhr
Musik Der Bläserchor spielt, Matthias Claudius, 19:30-21 Uhr
Musik Kirchenchor probt im Kirchsaaal, neue Mitglieder willkommen, Apostel-Johannes-Gemeinde, 20-21:30 Uhr, 0176 8327 3275
Nähkurs Kreativ alte Kleidung aufwerten, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Schachclub für Schlaufüchse im Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr
Selbsthilfegruppe für Frauen, die sich als zu dick empfinden, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung
Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Aufwind, Aktionsgruppe, Günter-Zemla-Haus, 18-20 Uhr, Anmeldd. erbet.
Selbsthilfegruppe Die Guttempler, für Alkoholranke und -gefährdete und Angehörige, Günter-Zemla-Haus, 19:30-22:30 Uhr, Anmeldung erbeten
Singen Chor für Kinder (5 bis 11 Jahre), Young Voices, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 16:30-17:30 Uhr
Sport Gymnastikgruppe für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 10-11 Uhr, Tel. (03303) 216782
Sport Gymnastik für Frauen 60+, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 12 Uhr, Tel. 404 9437, Fr. Hoffmann
Sprachkurs Lateinkenntnisse auffrischen mit Hr. Stratmann, Johanneskirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18, 13465, 10-11:30 Uhr, Tel. (030) 4000 9666, www.stratmann-b.de



Wochenmarkt Märkisches Zentrum, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3753264
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Rathaus Reinickendorf, Vorplatz, 10-17 Uhr

Tanz Die Band Rock Island Line spielt Rock'n Roll und Oldies für Singles und Paare über 50 J., Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Tanzkurs zum Mitmachen, Hermann-Ehlers-Haus, 15-16:30 Uhr
Tanzkurs Die Volkstanzgruppe trifft sich, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Kontakt unter Tel. (030) 4024151, Helga Wolter
Treff im Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Kirche, 17:30-21 Uhr
Treff für Nachbarn. Mit Musik aus Algerien und international. Tanzen, kochen, Filme schauen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

FREITAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Backkurs In der „Kleinen Bäckerei“ zaubern, comX, 13:30-15:30 Uhr
Beratung zu Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa
Kino für Kinder, comX, 16-18 Uhr
Kochkurs in der Kreativfabrik, 13:30 Uhr
Massage für Babies, Tietzia, 09-10:30 Uhr
Massage für Babies, Tietzia, 11-12:30 Uhr
Musikkurs Die Kids Band für Kinder ab 12 Jahre. Im Bandraum proben mit Frank, Metronom, 13-15 Uhr
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen/lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Nachhilfeunterricht für Jugendliche, comX, 17-19 Uhr
Nähkurs für Kinder, Felsen-Kirchengemeinde, 16-17:30 Uhr
Spielen ist Lernen. Treff für Eltern mit Kids von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 13:30-15 Uhr
Spielen und vorlesen, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr
Spielen Wochenabschied mit Verstecken im Dunkeln, comX, 18-18:45 Uhr

Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Tanzen Hip Hop für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahre mit Tänzerin Jekaterina Kugel, Tietzia, 15:30-17 Uhr
Tanzen Jazzdance für Mädchen und Jungen von 12 Jahren mit Tänzerin Jekaterina Kugel, Tietzia, 17-18:30 Uhr
Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15:45-18:45 Uhr, Kontakt: 4016624
Training Zirkus-Akrobatik für Kinder von 6 bis 10 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Training Zirkus-Akrobatik für Kinder ab 11 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 18-20 Uhr
Treff für Familien mit Babies, FACE Familienzentrum, 09-14 Uhr, im Apostel
Treff für Mütter und ihre Babies, comX, 09:30-11 Uhr
Treff für Eltern, comX, 09:30-12:30 Uhr
Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der NachbarschaftsEtage
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Kreativfabrik, 10-12 Uhr, um Anmeldung wird gebeten
Treff für Eltern, deren Kind bald in die Kita kommt, Beratung, Austausch. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr
Treff für Familien mit Kindern, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage
Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, im Café, Aufgang B
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Jesus-Christus-Kirche, 10-11:30 Uhr, Jugendzentrum
Treff für Familien, und spielen, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr
Treff für Kinder von 5 bis 11 Jahre, Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum
Treff für Kinder bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Treff für Mädchen von 10 bis 15 Jahre um kreativ zu sein, Songs zu schreiben, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum A
Treff für Jugendliche, Tischtennis, Kicker, im Bandraum spielen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 18-21 Uhr
Treff der Jungen Gemeinde, Albert-Schweitzer-Kirche, 18-21 Uhr
Treff für Jugendliche, kochen, essen, quatschen, Stadtmission Tegel, 19-22 Uhr
Treff für Jugendliche, Philippus Kirche, 18:30-21:30 Uhr
Treff für Jugendliche bis 20 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 19-22 Uhr

Senioren

Bridge spielen für Anfänger, Seniorenclub Hermsdorf, 13-17 Uhr, Tel. 4019107

Sonstiges

Bastelkurs Kreatives mit versch. Materialien, Felsen-Kirchengemeinde, 15 Uhr
Disko DJ Partynacht mit Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Lebensmittelausgabe für Menschen mit geringem Einkommen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 13-14:30 Uhr, Neuer Saal, Spende 1 €, Wartenummern ab 11 Uhr
Musik Der Kleine Chor probt. Neue erwachsene Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 18:30-20 Uhr, Tel. 0173 1042152
Singen Nachbarschaftschor mit Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B, 5 € monatlich, Tel. 0157 3043 4718
Spendenannahme Das Netzwerk für Flüchtlinge freut sich über Spenden, im Haus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 322922185
Trödelmarkt auf dem Parkplatz vor Reichelt, Marktstr. 32, 13409, 06-15:30 Uhr
Trödelmarkt Ernststraße 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Tel. 0179 6533371
Trödelmarkt Parkplatz vor Reichelt, Ollenhauerstr. 107, 13403, 07-14 Uhr
Trödelmarkt Parkplatz von LIDL, Marktstr. 39, 13409, 07-16 Uhr, Tel. (030) 23475842
Trödelmarkt Parkplatz, Schuhcenter Siemes, Marktstr. 17, 13409, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Wilhelmruher Damm 231-245, 13435 Berlin, 08-16 Uhr

Sport Yoga für Frauen mit Martina Müller, Familienzentrum Haus am See, 11-12:30 Uhr, Anmeldung erbeten, Bungalow
Sport Tischtennis spielen, Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19:30 Uhr
Tanz für alle, ohne Vorkenntnisse, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 18:30-20 Uhr
Treff für Frauen zum Reden und Austauschen, Evangeliumskirche, 09:30 Uhr
Treff zu Kaffee, Kuchen, und Freitagsuppe, Agnes Einkehr, 11-17 Uhr
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt S-Bhf. Tegel, 13403 Berlin, Borsigwalde, 10-18 Uhr
Wochenmarkt Hauptstraße, 16548 Glienicke, 11-17 Uhr
Zeichnkurs in Seidenmalen, Dorfkirche Heiligensee, 16:30-19 Uhr, Stall, Infos unter Tel. (030) 43669097

SAMSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Brunch für Familien, comX, 10-14 Uhr, im Familienzentrum
Wassersport Baden, segeln und paddeln, Dachsbau Heiligensee, 10-16 Uhr, im Sommer am Club de Peche an der Malche, Schwarzer Weg 39, 13505. Im Winter am Dachsbau, Boote reparieren
Sonstiges
Disko DJ Partynacht mit Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Lebensmittelausgabe für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr
Religion Dharma Talk, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr
Wochenmarkt Märkisches Zentrum, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Tel. 3753264
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 13467 Berlin, 08-13 Uhr, Tel. 0163 1944381

SONNTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Fußball für Jungs bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17:30 Uhr
Fußball für Jungs von 13 bis 17 Jahren, CVJM-Jugendhaus MV, 17:30-19 Uhr
Musik Der Kinderchor „Orange Voices“ (bis 8. Klasse) trifft sich, Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr, Gemeindezentrum
Musik Der Jugend- und Gospelchor „Violet Voices“ trifft sich, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Gemeindezentrum
Musikkurs Samba-Trommeln mit Thomas, Alegrio do Samba, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr
Treff für Kinder bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Treff für Jugendliche bis 17 Jahren, CVJM-Jugendhaus MV, 17-20 Uhr

Sonstiges

Flohmarkt Wittenau, Kontakt: Birgit und Frank Laskowski, Wilhelmruher Damm 231, 13435, Tel. 4580 1034 oder E-Mail an info@flohmarkt-wittenau.de, 07-16 Uhr
Konzert Gottesdienst der afrikanischen Gemeinde „Grace Foundational Scriptural Ministries Berlin e.V.“, in englischer Sprache, Baptistenkirche, 14 Uhr
Religion Vorträge, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr, in der Bibliothek
Spendenannahme Netzwerk für Flüchtlinge im Haus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, 11-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 322922185
Trödelmarkt auf dem Parkplatz vor Reichelt, Marktstr. 32, 13409, 06-15:30 Uhr
Trödelmarkt Ernststraße 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Tel. 0179 6533371
Trödelmarkt Parkplatz vor Reichelt, Ollenhauerstr. 107, 13403, 07-14 Uhr
Trödelmarkt Parkplatz von LIDL, Marktstr. 39, 13409, 07-16 Uhr, Tel. (030) 23475842
Trödelmarkt Parkplatz, Schuhcenter Siemes, Marktstr. 17, 13409, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Wilhelmruher Damm 231-245, 13435 Berlin, 08-16 Uhr

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen während der Ferienzeit oder an Feiertagen.



FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

DONNERSTAG, 28.07.2016

Notdienst: Rosen-Apotheke
Notdienst: Falken-Apotheke
Kino The Lady in the Van mit Maggie Smith, Tragikomödie, die in den 70er Jahren in London spielt, FSK 6, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, Karte 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, mit Liam Hemsworth, Jeff Goldblum, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Kreatives Hobbymaler treffen sich um zusammen zu zeichnen/malen, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Gemeindehaus, 16:30-18:30 Uhr, Material bitte mitbringen, Kontakt: Gabriele Holst
Malkurs Kreativ sein in einer Gruppe, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B
Senioren Neue Freizeitgruppe für Senioren, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip. Dönerdiner-Chef Ahmed kehrt zurück und ist entsetzt. Die Prenzlischer wollen ihre Ehe retten und Üwele steckt in einer Krise, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €
Treff Tegelortler WeltCafé mit kulturellen Beiträgen, für Interessierte, Gemeindezentrum Tegelort, Beatestr. 29 a, 13505 Berlin, 15-17 Uhr, offen für alle
Treff der Nachbarschaft, FACE Familienzentrum, 16-18 Uhr, jeden letzten Donnerstag im Monat, Infos unter Tel. (030) 4174 5752

FREITAG, 29.07.2016

Notdienst: Martin-Apotheke
Notdienst: Fleming-Apotheke
Kieztour zum Thema Jäger & Wirtslleute, das waldrreiche Waidmannslust, SPD-Bürgerbüro, Waidmannslust Damm 149, 13469 Berlin, 18:30-19:15 Uhr, pro Person 6 €, www.kulturfrösch.de
Kinderkino Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei
Kino Demolition - Liebe und Leben, mit Jake Gyllenhaal, engl./dt. UT, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Show
 Die Wassershow Aquareno gastiert mit Flower-Power-Show, Pyrotechnik, Laser im Strandbad Lübars, 21:30-23 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Vorprogramm ab 19 Uhr, Karte ab 19,50 € bis 49 € (inkl. 3-Gänge-Menü), super-ticket.de
 Foto: promo

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.

SAMSTAG, 30.07.2016

Notdienst: Park-Apotheke
Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke
Kino Ewige Jugend, mit Michael Caine und Harvey Keitel, FSK 6, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Karte 7 €
Kino Independence Day 2, mit Liam Hemsworth, J. Goldblum, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, 10 € inkl. Popcorn
Party Bevor die vierwöchige Sommerpause beginnt, mit DJ, Saxophon, Catering, Loci Loft, Oranienamm 72, 13469, 19 Uhr, Eintritt 18 €, Anmeldung unter Tel. 4039 9450
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.
Show Die Wassershow Aquareno gastiert zum ersten Mal im Strandbad, mit einer Flower-Power-Show, Pyrotechnik, Laser, Strandbad Lübars, 21:30-23 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Vorprogramm ab 19 Uhr, Karte ab 19,50 € bis 49 € (inkl. 3-Gänge-Menü), www.super-ticket.de
Vortrag Abenteuerer Hans Neumann berichtet zu „Kuba Teil 1, mit dem Fahrrad durch ein Land voller Widersprüche“, St. Lukas am See, Tagespflege, Eisenhammerweg 10, 13507 Berlin, 15 Uhr, Spende willkommen, Infos unter Tel. (030) 43744550

SONNTAG, 31.07.2016

Notdienst: Lindauer Apotheke
Notdienst: Gorki Apotheke
Kino Hail, Caesar! engl./dt. UT, mit George Clooney, Channing Tatum, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Theater Gastspiel des Monbijou Theaters mit zwei Märchen, Schloss Schwante, Seebühne, 18 Uhr, Karte 6 € bis 10 €, Tickethotline (030) 2888 66999
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.

MONTAG, 01.08.2016

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.
Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären entwerfen und basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bella-bimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012
Kino Grüße aus Fukushima (engl., dt. UT), Regie: Doris Dörrie, mit Rosalie Thomass, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Karte 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.

DIENSTAG, 02.08.2016

Notdienst: Ewa-Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt Reinickendorf
Fitness Wassergymnastik, Sauna am Pfingstberg 32, 13465 Berlin (TSV Wittenau), 12-13 Uhr, Tel. (030) 4156867, mittwochs
Kino Café Belgica, die Geschichte zweier Brüder im Rausch einer Nacht, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Karte 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Politik Telefonsprechstunde mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel unter der Tel. (030) 227 72 500, 15-16 Uhr
Schach 8. Sommer-Schnell-Schach-Turnier, 5 x 30 Min., Seniorenclub Hermsdorf, 20 Uhr, für alle Interessierten
Sport Sanfter Sportkurs für Senioren, TSV Wittenau, Sporthalle Senftenberger Ring 40 a, 13435 Berlin, 09-10 Uhr, Tel. (030) 4156867
Sport Wirbelsäulengymnastik, TSV Wittenau, Sporthalle Senftenberger Ring 40 a, 13435 Berlin, 10-11 Uhr, Tel. (030) 4156867
Sport Hockergymnastik, TSV Wittenau, Sporthalle Senftenberger Ring 40 a, 13435 Berlin, 11-12 Uhr, Tel. (030) 4156867

MITTWOCH, 03.08.2016

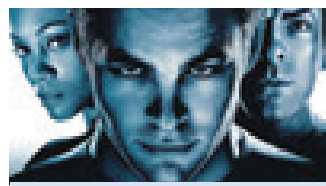
Notdienst: Hirsch-Apotheke
Frauenfrühstück mit Sabrina Waschke, Flotte-Lotte, 10-12 Uhr, Kosten 3,50 €
Infoabend zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Top Tegel Haus A, Berliner Str. 66, 13507 Berlin, 16-18 Uhr
Kino James Bond: Spectre, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Karte 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Sport Wirbelsäulengymnastik, TSV Wittenau, Sporthalle Senftenberger Ring 40 a, 13435 Berlin, 18-19 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4156867
Sport Pilateskurs, TSV Wittenau, Sporthalle Senftenberger Ring 40 a, 13435 Berlin, 19-20 Uhr, Tel. (030) 4156867
Sport Frauen-Kraft-Power-Kurs, TSV Wittenau, Sporthalle Senftenberger Ring 40 a, 13435 Berlin, 20-21 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4156867

DONNERSTAG, 04.08.2016

Notdienst: Diamant Apotheke
Handarbeitskurs Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Kino „International Ocean Film Tour“ mit den besten Wassersport- und Umweltdokumentationen des Jahres, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, 10 €
Kreatives Schöpferisch tätig sein mit unterschiedlichen Materialien, Café Apostel, Wilhelmsruher Damm 159, 13439 Berlin, 16-19 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4153081
Schach spielen, Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr, für alle Interessierten
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.

FREITAG, 05.08.2016

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke
Notdienst: Eichborn-Apotheke
Disco für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei



Kino Star Trek Beyond, Bärlicher Autokino, 21:30-23:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
 Foto: Paramount Pictures Germany

Kino The Revenant - der Rückkehrer, mit Leonardo DiCaprio, FSK 16, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Karte 7 €

Konzert Countrybär Larry Schuba singt seine kultigen Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.

SAMSTAG, 06.08.2016

Notdienst: Annen-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke
Familienfrühstück in der Baptisten-Kirche, 09:30 Uhr, ab 13 Uhr offener Garten zu Sport und Spiel
Handarbeit Näher/innen gesucht, die für Flüchtlingskinder Mini-Decken nähen möchten, Albert-Schweitzer-Kirche, 14-18 Uhr



Kino
 The Danish Girl, die wahre Geschichte von Lili Wegener, die zunächst als Mann Einar lebte, FSK 6, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Karte 7 €
 Foto: Verleih Universal Pictures Germany

Kino Star Trek Beyond, Bärlicher Autokino, 21:30-23:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.

SONNTAG, 07.08.2016

Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Notdienst: Octopus Apotheke
Kino Ein ganzes halbes Jahr, nach dem Bestseller von Jojo Moyes, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, 7 €


Tanzkurs Discofox lernen mit dem ADTV-Tanzlehrer Michael Rüsche. Für Anfänger von 13.30 bis 14.30 Uhr, für Fortgeschrittene von 14.45 bis 15.45 Uhr, TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V., Hatfeldtallee 29, 13509 Berlin, 13:30-15:45 Uhr, Teilnahme 5 €, Anmeldung als Paar unter E-Mail discofox@tc-blaugold.de
Theater Gastspiel des Monbijou Theaters mit „Die Mitschuldigen“ (Goethe), Schloss Schwante, Seebühne, 18 Uhr, Karte 12 € bis 15 €, Tickethotline (030) 2888 66999
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.

MONTAG, 08.08.2016

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Kino Der Marsianer - rettet Mark Watney, mit Matt Damon, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Karte 7 €

50% RABATT
 auf alle Speisen – ohne Sonderkarte

ZADAR
 RESTAURANT



Ernststr. 59 · 13509 Berlin
 030/43 77 48 02
 Ferien vom
 01. bis 25. August

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

- Agnes Einkehr**
Nachbarschafts- u. Begegnungsort siehe Haus Conradshöhe
- Albert-Schweitzer-Kirche**
Auguste-Viktoria-Allee 51
13403 Berlin · Tel. 4122667
- Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars**
Alte Fasanerie 10
13469 Berlin · Tel. 81729150
- American Western Saloon**
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 40728780 (ab 18 Uhr)
- Apostel-Johannes-Kirchengemeinde (evangelisch)**
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin · Tel. 4153081
- ART-Galerie-Benakohell**
General-Woyna-Str. 1
13403 Berlin · Tel. 28854866
- Baptisten-Kirche**
Alt-Reinickendorf 32
13407 Berlin · Tel. 49873389
- Bärlicher Autokino**
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin · Tel. 0170 8133007
- Bibliothek am Schäfersee**
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin · Tel. 451988980
- Bibliothek im Märkischen Viertel**
Königshorster Straße 6
13439 Berlin · Tel. 902943838
- Café Züri**
Senftenberger Ring 51
13435 Berlin · Tel. 40057458
- comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin · Tel. 40203920
- CVJM-Jugendhaus MV**
Christlicher Verein Junger Menschen Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin · Tel. 4153044
- Dachsbau**
Kinder- und Jugendfreizeitstätte Heiligenseestr. 112-114
13503 Berlin · Tel. 4315010
- Das Buddhistische Haus**
Edelhofdamm 54
13465 Berlin · Tel. 4015580
- Diakoniezentrum Heiligensee**
Café am Marktplatz, Keilerstr. 17/19
13503 Berlin · Tel. 4306-0
- Dorfkirche Alt-Wittenau**
Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wittenau 29
13437 Berlin · Tel. 43721262
- Dorfkirche Heiligensee**
Alt-Heiligensee 45/47
13503 Berlin · Tel. 4311909
- Ev. Kirchengemeinde Lübars**
Alt-Lübars 24, Dorfanger, Pfarrhaus Gemeindehaus/Büro
Zabel-Krüger-Damm 115
13469 Berlin · Tel. 4023014
- Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd**
Gemeindehaus
Alt-Tegel 37-41, 13507 Berlin
- Martinus-Kirche**
Sterkrader Str. 47
13507 Berlin · Tel. 4326576
- Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf**
Alt-Reinickendorf 21-22, Dorfkirche
13407 Berlin · Tel. 4953048
- Lutherhaus der ev. Luther-Kirchengemeinde**
Baseler Str. 18
Gemeindehaus, Stegweg 5-11
13407 Berlin · Tel. 4964031

- Evangelische Kirchengemeinde Waidmannslust**
Bondickstr. 76
Jugendhaus, Bondickstr. 11
13469 Berlin · Tel. 4111145
- Evangeliumskirche**
Hausotterplatz 3
13409 Berlin · Tel. 4958051
- Fabrik Osloer Straße e.V.**
Osloer Straße 12
13359 Berlin · Tel. 4932037
- FACE Ev. Familienzentrum**
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin · Tel. 51052352
- Familienfarm Lübars**
s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars
- Familientreff Wittenau**
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin · Tel. 43206792
- Familien- und Stadtteilzentrum „Haus am See“**
Stargardstr. 9
13407 Berlin · Tel. 45024479
- Familienpunkt Reinickendorf**
Zobeltitzstraße 72
13403 Berlin · Tel. 41939049
- Familienzentrum Letteallee**
Letteallee 82/86
13409 Berlin · Tel. 48097441
- Felsen-Kirchengemeinde**
Kirche im Eichhorster Weg 56-58
13435 Berlin
Gemeindezentrum (geschlossen)
Titiseestr. 7
13469 Berlin · Tel. 40399745
- Flotte Lotte**
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin · Tel. 4167011
- Freiluftkino Rehberge**
Windhuker Str./Ecke Petersallee
13351 Berlin · Tel. 29361629
(Filme werden bei jedem Wetter gezeigt, Hunde anleinen)

- Freizeitclub Heiligensee für Senioren**
Alt-Heiligensee 39
13503 Berlin · Tel. 4312939
E-Mail: sen.heiligensee@freinet.de
- Fuchsbau - Haus der Jugend**
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin · Tel. 49859940
- Galerie Aagaard**
Heidemarie Aagaard
Alt-Hermsdorf 11
13467 Berlin · Tel. 404 8550
- Gemeindezentrum Tegelort**
Beatestr. 29 a
13505 Berlin · Tel. 40108505
- Gnade Christi Kirche**
Ev. Kirchengemeinde Borsigwalde Tietzstr. 42
13509 Berlin · Tel. 4336092
- Günter-Zemla-Haus Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum**
Eichhorster Weg 32
13435 Berlin · Tel. 4164842
- Haus Conradshöhe**
Nachbarschaftsfort Agnes Einkehr Eichelhäherstr. 19
13505 Berlin · Tel. 4380050
- Hoffnungskirche Neu-Tegel**
Tite-Brügge-Weg 49-53
13509 Berlin · Tel. 4338027
- Hofgarten Tegel, Galerie & Club**
Veitstr. 28
13507 Berlin · Tel. 43093372
Mi./So. 15 bis 20 Uhr
- Humboldt-Bibliothek**
Karolinenstraße 19
13507 Berlin · Tel. 4373680
- Jesus-Christus-Kirche**
Ev. Kirchengemeinde Conradshöhe Schwarzspechtweg 1-3
13505 Berlin · Tel. 43671786

- Johanneskirche**
Ev. Kirchengemeinde Frohnau Zeltlinger Platz 18
13465 Berlin · Tel. 4012033
- Kastanienwäldchen**
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048
- KreativFabrik**
Amendestr. 41
13409 Berlin · Tel. 40049304
- Kunstzentrum Tegel-Süd**
Neheimer Str. 54-60 13507 Berlin
E-Mail: info@kunstzentrum-berlin-tegel.com
- LabSaal Lübars**
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
Tel. 41107575 · www.labsaal.de
- Maria Gnaden Katholische Kirchengemeinde**
Hermsdorf, Waidmannslust, Lübars
Hermsdorfer Damm 195
Gemeindezentrum: Hermsdorfer Damm 197
13467 Berlin · Tel. 34655 0241
- Matthias Claudius Evangelische Kirchengemeinde**
Schulzendorfer Str. 19-21
13503 Berlin · Tel. 4311301
- Metronom**
Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum Sterkrader Str. 44
13507 Berlin · Tel. 4322077
- Philippus-Kirche**
Ascheberger Weg 44
13507 Berlin · Tel. 4326576
- Prime Time Theater**
Müllerstraße 163/Burgsdorferstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958
- Rathaus Reinickendorf**
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940
- Schloss Schwante**
Perwenitzer Chaussee 2

- 16727 Oberkrämer/OT Vehlfeanz
Tel: 03304 399448
- Segenskirche**
Auguste-Viktoria-Allee 14/Hechelstr.
13403 Berlin · Tel. 4122667
- Seniorenclub Hermsdorf**
Berliner Str. 105-107
13467 Berlin · Tel. 4044028
- Stadtmission Tegel**
Billerbecker Weg 112
13507 Berlin · Tel. 43779173
- Fachbibliothek Frohnau**
Fuchsteeiner Weg 13-19
13465 Berlin · Tel. 40109171
- Stadtteilbibliothek Reinickendorf West**
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin · Tel. 41508846
- St. Marien Kirche (katholisch)**
Klemkestr. 3/7
13409 Berlin · Tel. 4959043
- Strandbad Lübars/Restaurant**
Am Freibad 9
13469 Berlin · Tel. 53086035
- Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**
Tietzstraße 12 · 13509 Berlin
Tel. 4323002 · info@tietzia-berlin.de
- VfL Tegel 1891 e.V.**
Hatfeldtallee 29
13509 Berlin · Tel. 4344121
- VIERTEL BOX**
Wilhelmsruher Damm gegenüber Märkisches Zentrum
13439 Berlin · Tel. 41403579
- Volkshochschule Reinickendorf**
Buddestr. 21
13507 Berlin · Tel. 902944800
- Waldkirche Heiligensee**
Stolpmünder Weg 35-43
13503 Berlin · Tel. 4311302

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.

DIENSTAG, 09.08.2016

Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Spitzweg Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt
Bastelkreis mit Fr. Hanspach, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 15:30 Uhr
Fitness Effektive Wassergymnastik, Sauna am Pfingstberg 32, 13465 Berlin (TSV Wittenau), 12-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4156867

Kino Blues Brothers (1980), FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, 7 €
Kino Star Trek Beyond, Bärlicher Autokino, 21:30-23:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Schach 9. Sommer-Schnell-Schach-Turnier, 5 x 30 Min., Seniorenclub Hermsdorf, 20 Uhr, für alle Interessierten

Sport Sanfter Sportkurs für Senioren, TSV Wittenau, Sporthalle Senftenberger Ring 40 a, 13435 Berlin, 09-10 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4156867

Sport Wirbelsäulengymnastik, TSV Wittenau, Sporthalle Senftenberger Ring 40 a, 13435 Berlin, 10-11 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4156867

Sport Hockergymnastik, TSV Wittenau, Sporthalle Senftenberger Ring 40 a, 13435 Berlin, 11-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4156867

RESTAURANT MORGENLAND
 TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN, WEIN & MEHR
 DÜSTERHAUPTSTR. 1
 13469 BERLIN
 TEL.: 030 - 403 95 995
 WWW.MORGEN-LAND.DE

MITTWOCH, 10.08.2016

Notdienst: Waldsee-Apotheke
Notdienst: Tilia-Apotheke
Gesprächskreis Treff und Austausch, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 16 Uhr
Kino Deadpool (X-Men), FSK 16, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Karte 7 €
Kino Star Trek Beyond, Bärlicher Autokino, 21:30-23:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Sport Wirbelsäulengymnastik, TSV Wittenau, Sporthalle Senftenberger Ring 40 a, 13435 Berlin, 18-19 Uhr, Tel. 4156867

Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 11. August

Sport Pilateskurs, TSV Wittenau, Sporthalle Senftenberger Ring 40 a, 13435 Berlin, 19-20 Uhr, Tel. (030) 4156867
Sport Frauen-Kraft-Power-Kurs, TSV Wittenau, Sporthalle Senftenberger Ring 40 a, 13435 Berlin, 20-21 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4156867

Treff für Frauen aller Nationalitäten zum Frühstück, Flotte-Lotte, 10-12 Uhr

DONNERSTAG, 11.08.2016

Notdienst: Adler-Apotheke
Kino The Big Short, mit Brad Pitt, Ryan Gosling, Christian Bale, FSK 6, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Karte 7 €

Kino Ghost Busters, Neuauflage des Hits von 1984, mit Melissa McCarthy, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kreatives Hobby-maler treffen sich um zusammen zu zeichnen/malen, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Gemeindehaus, 16:30-18:30 Uhr, Material bitte mitbringen, Kontakt: Gabriele Holst

Malkurs Kreativ sein mit Farben, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Schach spielen, Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr, für alle Interessierten

Senioren Neue Freizeitgruppe für Senioren, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.

JANA D. Dessous
WERKSVERKAUF
 Dessous & mehr
Passionata, Chantelle,
JANA D. bis zu 50 % reduziert!
 dienstags und freitags: 13-19 Uhr
 Breitenbachstr. 10 · 13509 Berlin
 Tel. 4309 1555 · info@janad.de

FREITAG, 12.08.2016

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Kino Ein Mann namens Ove, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, 7 €

Kino Ghost Busters mit Melissa McCarthy, Chris Hemsworth, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Tanz Farm Dance, Line Dance Party, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.

SAMSTAG, 13.08.2016

Notdienst: Neue Apotheke
Notdienst: Apotheke Am Tegeler See
Kino Ice Age - Kollision voraus, Freiluftkino Reh., 21 Uhr, Familientag, Karte 5 €
Kino Ghost Busters, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn



Show
 5. SchlagerOlymp mit über 20 Stars wie Annemarie Eilfeld (Foto), Frank Zander, Jürgen Drews, Heino, Nicole, Michael Wendler, Strandbad Lübars, 11-24 Uhr, 24,90 €, schlagerolymp.de
 Foto: Promo

Kunst Kunsthandwerker/Künstler laden in ihre Ateliers, Kunstzentrum Tegel-Süd, Neheimer Str. 54, 13507, 14-20 Uhr

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.

SONNTAG, 14.08.2016

Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Notdienst: Elch-Apotheke

Kino Der Staat gegen Fritz Bauer, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, 7 €

Kino Ghost Busters, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Theater Gastspiel des Monbijou Theaters mit „Die lustigen Weiber von Windsor“, Schloss Schwante, 18 Uhr, Karte 12 € bis 15 €, Ticket hotline (030) 2888 66999

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.7.

LANDHAUS HUBERTUS
Erleben Sie unsere saisonalen Highlights
„Leckereien mit Pfifferlingen“
 Egal ob Salat, Snack oder Hauptgericht – wir bereiten Ihnen wahre kulinarische Genüsse!
19. August 2016 Die Weiße Partynacht
 Cocktaillbar | Snacks vom Grill
 Einlass 19:00 Uhr
 12,- € im Vorverkauf
 Weiße Gardsrobe erwünscht
LANDHAUS HUBERTUS
 Staehleweg, Invalidensiedlung 46 | 13465 Berlin-Frohnau
 Telefon 030/401 17 46 | www.landhaushubertus.com
 Endstation der Buslinie 125
Daumen hoch für die RAZ
 facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Folge 14



„Die RAZ liegt vorm Geschäft im Südtunnel griffbereit aus und ist schnell weg. Die Kunden gucken genau, ob es schon die aktuelle Ausgabe ist, oder ob es noch welche gibt, wenn der Aufsteller schon leer ist. Ich schaue mir die Zeitung gern an, besonders die Berichte zum Kiez Hermsdorf und Frohnau. Mein Mann ist auch begeistert, wie groß das Interesse an der RAZ ist.“
 Angela Jörk, Inhaberin

Angela's feinste Hausmannskost & Party-Service
 Südtunnel Hermsdorf, Fellbacher Str. 13467, Hermsdorf
 www.angelas-party-service.de
 Mo. bis Fr. 7 bis 18 Uhr

Ristorante Italiano Cristallo
 Zabel-Krüger-Damm 31
 13469, Waidmannslust
 www.ristorante-cristallo.de
 Di. bis So. 12 bis 14 Uhr

Hermsdorfer Apotheke im MVZ
 Glienicke Str. 6
 13467, Hermsdorf
 www.hermsdorfer-apotheke.de
 Mo. bis Fr. 8 bis 19 Uhr
 Sa. 8 bis 13 Uhr

Weinladen Schmidt
 Heinsestr. 30, 13467, Hermsdorf
 www.weinladen.com
 Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr
 Sa. 9 bis 14 Uhr

Haema Blutspendezentrum
 Gesundheitszentrum am Borsigturm
 Berliner Str. 25, 13507, Tegel
 www.haema.de
 Mo. bis Fr. 7 bis 20 Uhr
 Sa. 8 bis 14 Uhr

Hotel Alt Tegel
 Treskowstr. 3-4
 13507, Tegel
 www.hotel-alt-tegel.de
 täglich 24 Stunden

Grüßekarten und Geschenke
Dekoratives, Kerzen, Vasen
Papiere & Stifte,
Lederwaren

Zweite Card & Co
 Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
 zwischen Gorki- und Großdorferstraße
Quelle: Card & Co. Tegelcenter Karten und Geschenke Center, Gorkistraße 12-16, 13507 Berlin, 030 4049026, www.zweitecard.com

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

jeweils von 9:00 bis 9:00 Uhr

Adler-Apotheke
 Berliner Straße 91
 13507 Berlin · 4338081
Alte Spree-Apotheke
 Alt-Tegel 5
 13507 Berlin · 4339785
Annen-Apotheke
 Ernststraße 62
 13509 Berlin · 43566486
Apotheke Am Borsigturm
 Veitstraße 40a
 13507 Berlin · 4309423
Apotheke am Markt
 Bekassienweg 18
 13503 Berlin · 4311247
Apotheke am Markt
 Scharnweberstraße 48A
 13405 Berlin · 4121188
Apotheke am Schäfersee
 Holländerstraße 24
 13407 Berlin · 4564369

Apotheke Am Tegeler See
 Namslaustraße 83
 13507 Berlin · 4327788
Apotheke Im Tegel-Center
 Gorkistraße 11-21
 13507 Berlin · 437779390
Arnica-Apotheke
 Ollenhauerstraße 139-140
 13403 Berlin · 4121869
Äskulap-Apotheke im MZ
 Senftenberger Ring 13
 13439 Berlin · 4153052
Apotheke Bernauer Straße
 Bernauer Straße 69
 13507 Berlin · 43660377
Bären-Apoth. Ärztehaus
 Oranienburger Straße 85-86
 13437 Berlin · 4091112
Barlach-Apotheke Berlin
 Auguste-Viktoria-Allee 81
 13403 Berlin · 4132840

Birken-Apotheke
 Wilhelmsruher Damm 231
 13435 Berlin · 4115834
Diamant Apotheke
 Kurt-Schumacher-D. 1-15
 13405 Berlin · 4985750
easyApotheke Märk. Zeile
 Senftenberger Ring 17
 13439 Berlin · 419591320
Eichborn-Apotheke
 Eichborndamm 55
 13403 Berlin · 41783267
Elch-Apotheke
 Ludolfingerplatz 2
 13465 Berlin · 40632891
Ewa-Apotheke
 Eichhorster Weg 5
 13435 Berlin · 4169083
Falken-Apotheke
 Turmfalkenstraße 25
 13505 Berlin · 4313733

Flemingapotheke
 Zabel-Krüger-Damm 31
 13469 Berlin · 4024085
Gorki Apotheke
 Gorkistraße 3
 13507 Berlin · 4336838
Großkreuz-Apotheke
 Senftenberger Ring 5
 13507 Berlin · 4076830
Hirsch-Apotheke
 Heinsestraße 47
 13467 Berlin · 4041289
Karolinen-Apotheke
 Schloßstraße 5
 13507 Berlin · 43655510
Kopenhagener Apotheke
 Kopenhagener Straße 2
 13407 Berlin · 4955590
Leuchtturm Apotheke
 Heinsestraße 32-34
 13467 Berlin · 40508240

Lindauer Apotheke
 Residenzstraße 154
 13409 Berlin · 49872597
Löwenapotheke
 Ollenhauerstraße 110A
 13403 Berlin · 4122300
Ludolfinger APOTHEKE
 Ludolfingerplatz 8
 13465 Berlin · 4327788
Martin Apotheke
 Residenzstraße 28
 13409 Berlin · 4962756
Metropolitan Pharmacy
 ApoFlughafen Berlin Tegel
 13405 Berlin · 41013869
Neue Apotheke
 Residenzstraße 137
 13409 Berlin · 4959201
Neue Apotheke Weiss
 Scharnweberstraße 26
 13405 Berlin · 408996640
Octopus Apotheke
 Waidmannsluster D. 176
 13469 Berlin · 4145121

Oran-Apotheke
 Oranienburger Straße 60
 13437 Berlin · 4140990
Park-Apotheke
 Zeltlager Platz 7
 13465 Berlin · 4011058
Primus Apotheke
 Arosener Allee 122
 13407 Berlin · 4955033
Provinz-Apotheke
 Provinzstraße 47
 13409 Berlin · 4912309
Residenz Apotheke
 Residenzstraße 123
 13409 Berlin · 4952736
Rosen-Apotheke
 Scharnweberstraße 27
 13405 Berlin · 4122120
Sanimedius-Apotheke
 Pankower Allee 47
 13409 Berlin · 48476102
Sanitas Apotheke
 Oraniendamm 6-10
 13469 Berlin · 40396922

Schloß-Apotheke Tegel
 Berliner Straße 6
 13507 Berlin · 4338777
Spitzweg Apotheke
 Fellbacher Straße 17
 13467 Berlin · 4047472
Storchen-Apotheke
 Schulendorfer Straße 70
 13503 Berlin · 4313204
Tilia-Apotheke
 Residenzstraße 95-96
 13409 Berlin · 48476134
Titisee-Apotheke
 Titiseestraße 5
 13469 Berlin · 4022980
Trommsdorff-Apotheke
 Reginhardtstraße 34
 13409 Berlin · 48099077
Waldsee-Apotheke
 Berliner Straße 41
 13467 Berlin · 4041045
Wilhelm Tell Apotheke
 Gotthardstraße 27
 13407 Berlin · 4959979

Reinickendorfer

KINDERPOST

SCHÖNE - FERIEN - SOMMER - TIPPS

von Kinderreporterin Tiziana (10)

Was macht ein Gespenst, das sich den Magen verdorben hat?
Es spukt!

Mach dein Eis doch mal selbst

Eis essen ist lecker ... und selbstgemachtes Eis ist noch viel leckerer! Hier kommt das Rezept für deine Erfrischung im Sommer:

Dafür brauchst du:

- 250 ml Milch
- 250 ml Sahne
- 6 Eigelb
- 110 g Zucker
- 500 g süße Früchte in kleinen Stücken

Gieße die Milch und die Sahne in einen Kochtopf und lasse alles kurz aufkochen. Anschließend Eigelb, Zucker und Früchte unterrühren. Früchte können sein: Erdbeeren, Pfirsiche, Himbeeren oder für Mutige zum Beispiel Radieschen oder Tomaten. Jetzt nur noch für vier Stunden ins Kühlfach und immer mal wieder umrühren.

GUTEN APPETIT!



FOTOS

Ist dir langweilig? Dann schnappe alte Fotos von dir und versuche, an die gleichen Orte zu gehen und sie nachzustellen! Ziehe ähnliche Sachen an und mache den gleichen Gesichtsausdruck! Viel Spaß beim Vergleichen der Bilder!

Im August bei Bubble Gum TV

Daniele Negrone - Der DSDS 2. von 2012 im Interview
Grace Risch stellt uns ihren neuen Song „Papa Kiste“ im Interview vor
TOGGO Tour in Tegel
Alkoholfreie Cocktails selber gemixt
Dazu viel Musik und Star News

Alle 14 Tage Samstag und Sonntag um 15:15 Uhr bei tv.berlin
Mehr Infos unter www.bubblegumtv.de

Familie Schulze macht zum ersten Mal Ferien auf dem Bauernhof.
Die Bäuerin zeigt den Kindern den Stall. „Und was ist das?“, fragt Linda und zeigt auf den Melkschemel. „Den braucht man, wenn man Kühe melkt“, erklärt die Bäuerin. „Das gibt es doch gar nicht“, ruft Linda erstaunt. „Wie bekommen Sie die Kühe denn dazu, dass sie sich auf diesen kleinen Hocker setzen?“

Ein Pferd steht auf der Weide. Am Zaun hängt ein Schild: „Bitte nicht füttern! Der Besitzer.“ Darunter klebt ein Zettel: „Bitte das Schild nicht beachten! Das Pferd.“



VIDEO

Drehe doch mal mit deinen Freunden ein Musikvideo und stelle das von deinem Lieblingssong nach.



Tiki's Tipps

6. August · 10 bis 19 Uhr · Familienfest

REWE Family, das Familien-Event, bietet u.a. eine Fußballwelt, Kinderland, Beauty-Lounge, Street Food Markt. Musik gibt es von Max Mutzke, Glasperlenspiel, Ewig (Jeanette Biedermann), Kuult, Cat Ballou

Ort: **Zentraler Festplatz**, Kurt-Schumacher-Damm 207, 13405 Berlin. Tel. (030) 23627221

13. August · 21 Uhr · Familienkino

ICE AGE – Kollision voraus. Die neuesten Abenteuer von Rattenhörnchen Scrat, der auf ein Ufo stößt und ins Weltall saust. Mammut, Faultier und der Säbelzahn tiger müssen eine Katastrophe abwenden. Familientag: 5 € pro Karte

Ort: **Freiluftkino Rehberge**, Windhuker Str./Ecke Petersallee, 13351 Berlin. Tel. (030) 29361629 (Filme bei jedem Wetter, Hunde anleinen)

Höre deine Gute-Laune-Sommer-Hits aus deinem selbst gebauten LAUTSPRECHER!

Dafür brauchst du: zwei große Plastikbecher · eine Papprolle (leere Küchenpapierrolle) · buntes Papier, farbiges Klebeband oder ähnliches zum Verschönern

1



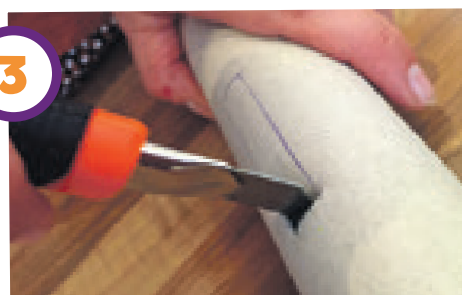
Male die Lautsprecherseite deines Handys auf die Rolle.

2



Schneide einen Schlitz in die Rolle, so dass dein Handy genau reinpasst.

3



Möchtest du solch ein Cutter-Messer benutzen, dann lass dir von einem Erwachsenen helfen. Diese Messer sind sehr scharf.

4



Jetzt schneidest du in jeden Becher ein Loch, so dass die Rolle genau hinein passt. Schiebe die Becher jeweils über ein Ende der Papprolle.

5



Jetzt nur noch schön verzieren und das Handy mit den Lautsprechern nach unten in den Schlitz stecken, FERTIG! – MUSIK ANMACHEN NICHT VERGESSEN!

OHRWURM

Wie wäre es mal mit einem musikalischen Streich? Summe, pfeife oder singe immer, wenn zum Beispiel deine Eltern in der Nähe sind, das gleiche Lied vor dich hin. Ich wette mit dir, sie werden am Abend dieses Lied als Ohrwurm haben.

Und ist dein Lied „Alle meine Entchen“, kann das schon fies sein...



WIE WAREN EURE FERIEEN?

Erzählt uns, was ihr in euren **Sommerferien** so erlebt habt. Auf eure Lieblingswitze, Lieblingsbücher und Spiele sind wir auch immer sehr neugierig.

Schreibt uns, **wir freuen uns auf eure Post!**
kinderpost_RAZ@laser-line.de oder
RAZ Kinderpost, Scheringstr. 1, 13355 Berlin

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage

40.000 Exemplare

Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion

Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen

Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber

Tomislav Bucec

Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion

Anke Templiner (at), Immanuel Ayx (ima)

Redaktionelle Mitarbeiter

Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb),
Sandra Drews (sd), Christiane Flechtner
(fle), Karsten Schmidt (ks), Andrei Schnell
(as), Frank Seidel (fs), Katrin Starke (star),
Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion

Anja Briest, termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)

kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec,
Charlotte Lindner, Johanna Scharlach,
Noah Lemmer, Johannes Waßmann,
Nele Klaißer, Hannah Schröder,
Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer,
Fabio Bucec, Marie von Puttkamer,
Maarten Möller, Meret Schmitz,
Ole Drews, Ida Schmitz

Anzeigenleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776,
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270

Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Verlagsassistentin/Vertrieb

Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout

Astrid Greif, Anja Sadowski
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 11. August

Redaktionsschluss

Montag, 1. August

Terminschluss

Donnerstag, 4. August

Anzeigenschluss

Donnerstag, 4. August

Tegeler Hafenfest: Die RAZ war dabei!

Die Besucher trotzten dem wechselhaften Wetter und kamen zahlreich



Foto: Falko Hoffmann

Der Stand der RAZ auf dem Tegeler Hafenfest war gut besucht.

Tegel – Das 7. Tegeler Hafenfest lockte vom 14. bis 17. Juli zehntausende Besucher an die Greenwichpromenade am Tegeler See. Obwohl das

Wetter stark schwankte zwischen kalt – am Donnerstag und Freitag – und heiß – am Samstag – ließen es sich die Besucher nicht nehmen, an

den zahlreichen Ständen und Attraktionen vorbei zu schlendern. Erstmals war auch die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung mit einem Stand präsent, der sich in der Nähe der Hauptbühne befand.

Die Resonanz der Besucher war durchweg positiv – viele freuten sich, „ihre“ RAZ einmal live erleben zu können und hielten sich mit Lob und Anregungen nicht zurück. Der Country-Rock-Sänger Sherman Noir besuchte den Stand ebenfalls und gab seinen Fans Autogramme. Die Gewinner des RAZ-Gewinnspiels werden in einer der nächsten Ausgaben vorgestellt. **hb**

Mit Cowboyhut und Feder

Die Evangelische Schule Frohnau führte Westernmusical auf



Foto: EV Frohnau

Die Bigband begleitete das Musical „El pueblo“.

Frohnau – Mitte Juli zog das Musical „El pueblo“, an dem 110 Schülern beteiligt waren, das Publikum in der Evangelischen Schule Frohnau in seinen Bann. Auf Grundlage des Films „Die glorreichen Sieben“ hatten Musik-, Tanz- und Theaterlehrer eine eigene Fassung des Kult-Westerns erarbeitet. In dem Musical und in der Vorlage wird ein Indianerdorf immer wieder

von Banditen ausgeraubt. Begleitet wurden die Darsteller von einer 20-köpfigen Bigband und den beiden Chören der Schule. Außerdem konnten tanzende Sechstklässler, die Jonglier- und die Bühnentechnik-Arbeitsgemeinschaft, unterstützt von der Firma Lichtblick-Bühnentechnik, ihr Können zeigen. Belohnt wurden die Schüler mit tosendem Applaus. **red**

KURZ & KNAPP

Kinderwiesenfest im MV

Märkisches Viertel – Mit rund 3.500 Besuchern war das achte Kinderwiesenfest am Seggeluchbecken, zu dem die GESOBAU geladen hatte, in diesem Jahr ein voller Erfolg. Neben musikalischen und darstellerischen Darbietungen von Grundschulern aus dem Ortsteil wurden auch zahlreiche Mitmachaktionen, zum Beispiel gemeinsames Zeichnen, geboten.



Die Kinder hatten beim Fest viel Spaß. Foto: Gesobau

Pflanze des Monats:

Wegwarte (Cichorium intybus)

Die Wegwarte öffnet ihre leuchtend blauen Blüten erstmalig nach der Sommersonnenwende. Täglich erscheinen sie vereinzelt an den unbeblätterten Stengeln und schließen sich nach einmaliger Blütezeit endgültig. Die in eine Blume verwandelte Prinzessin wartet am Wegesrand stadtauswärts auf die Rückkehr ihres Prinzen, heißt es in einer Sage. Als „Beziehungsblüte“ ist sie Bestandteil des Bach-Blütensystems nach Dr. Edward Bach und wird unter der Bezeichnung Chicory bei Erwartungshaltungen innerhalb zwischenmenschlicher Beziehungen eingesetzt.

Die Wegwarte wird zur Gewinnung des Zichorienkaffees seit 1770 angebaut, als preiswerte Variante zum 1680 eingeführten Bohnenkaffee. Auch Chicorée und Radicchio entstammen der Wegwarte. Die Naturheilkunde verwendet die Wurzeln bei Appetitlosigkeit



und Verdauungsbeschwerden. Neuere Forschungen haben eine beruhigende und schlaffördernde Wirkung ergeben. Kräuterwanderung: 4. August, 17 Uhr; Treffpunkt: Dorfkirche Lübars. **Judith Spichalski**

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: 030. 46 70 96 777

228 x 75 mm

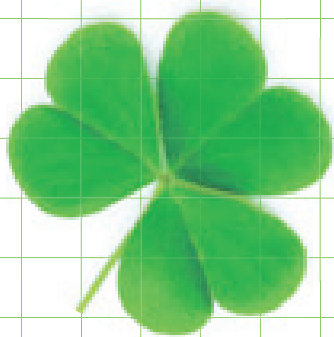
nur

590 €

Zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

PRINT GREEN



THINK GREEN

Foto: Svetlana Wall/shutterstock.com

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Druckzentrum · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 46 70 96 - 0 · www.laser-line.de

UNSERE JUBILÄUMSANGEBOTE – MIT BIS ZU 7.000,- € PREISVORTEIL!¹



Innovation
that excites



NISSAN MICRA VISIA COMFORT

1.2 l, 59 kW (80 PS)

Tageszulassung 07/2016

- Klimaanlage
- Radio-CD-Kombination mit Bluetooth®-Schnittstelle
- 6 Airbags, ABS und ESP
- Schaltempfehlung u.v.m.

BEI UNS NUR € 9.440,-
PREISVORTEIL € 3.000,-²

NISSAN NOTE VISIA COMFORT

1.2 l, 59 kW (80 PS)

Tageszulassung 07/2016

- Klimaanlage
- Radio-CD-Kombination mit Bluetooth®-Schnittstelle
- Stopp-/Start-System
- Tagfahrlicht u.v.m.

BEI UNS NUR € 11.990,-
PREISVORTEIL € 4.550,-²

NISSAN PULSAR VISIA

1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)

Tageszulassung 06/2016

- Klimaanlage
- Radio-CD-Kombination mit Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- Fahrerinformationssystem mit 5"-Farbdisplay u.v.m.

BEI UNS NUR € 13.990,-
PREISVORTEIL € 4.750,-²



NISSAN JUKE ACENTA

1.5 l dCi Diesel, 81 kW (110 PS)

Tageszulassung 03/2016

- NissanConnect Navi,
- Klimaautomatik
- Lenkradfernbedienung
- Geschwindigkeitsregelanlage
- 17"-Leichtmetallfelgen u.v.m.

BEI UNS NUR € 16.990,-
PREISVORTEIL € 5.500,-²

NISSAN QASHQAI VISIA

1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)

Tageszulassung 07/2016

- Klimaanlage
- Radio-CD-Kombination mit Freisprecheinrichtung
- Stopp-/Start-System
- Geschwindigkeitsregelanlage u.v.m.

BEI UNS NUR € 17.590,-
PREISVORTEIL € 3.150,-²

NISSAN X-TRAIL ACENTA AUTOMATIK

1.6 l dCi Diesel, 96 kW (130 PS)

Tageszulassung 06/2016

- NissanConnect Navi mit AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- Panorama-Glasdach
- Klimaautomatik, Fahrerassistenz-Paket
- Sitzheizung vorne, Metallic-Lack u.v.m.

BEI UNS NUR € 28.590,-
PREISVORTEIL € 7.000,-²

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,1 bis 4,0; CO₂-Emissionen: kombiniert von 135,0 bis 104,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C-A.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹Maximale Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug bei Kauf der hier beworbenen Tageszulassung NISSAN X-TRAIL ACENTA. ²Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **BEGRENZTE STÜCKZAHLEN, alle Angebote gelten nur solange unser Vorrat reicht.**

AUTOHAUS
WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH

www.autohaus-wegener.de

Am Juliusturm 54, **Berlin-Spandau**, Tel. 030 3377380-0 (Hauptbetrieb)
Buckower Damm 100, **Berlin-Britz**, Tel. 030 8600800-0
Oranienburger Straße 180, **Berlin-Wittenau**, Tel. 030 2580099-0
Wendenschloßstraße 26, **Berlin-Köpenick**, Tel. 030 6566118-0

Außerdem finden Sie uns in Ludwigsfelde, Potsdam und Nauen.